

Montags den 20. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XXIX.

B r e s l a u f e

auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.**B e k a n n t m a c h u n g,**

wegen eines gestohlenen Königl. Cavallerie-Dienstpferdes.

*) Es ist in der Nacht vom 13ten zum 14ten d. M. in Preußen in Niederschlesien aus einem verschlossenen Stalle ein Königl. Dienstpferd vom Ersten Ulanen-Regiment (1sten Westpreussischen) nebst Sattel- und Zaumzeug gestohlen worden. Selbstes ist ein hellbrauner Wallach mit einem Stern und Stehmann, 4 Fuß 10 Zoll groß, 9 Jahre alt, und hat auf der linken Seite das Regiments-Brandzeichen U I. Sämmtliche Polizeybehörden des Breslauschen Regierungs-Bezirks wird dies mit dem Auftrage bekannt gemacht, auf das bezeichnete Pferd ein wachsames

James Muzze zu haben, und selb'ges im Verrechnungsfalle an den Stab des bezüglichen Regiments nach Lüben abzuliefern.

Breslau den 17. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

1) Die früher für ein jährliches Pacht-Quantum von 617 Rthl. verpachtete Königl. Rentamts-Brennerey zu Strehlen soll nunmehr zufolge höherer Bestimmung öffentlich verkauft, und im Fall eines nicht annehmbaren Kaufgebots verpachtet werden. Selbige liegt außerhalb der Stadt Strehlen zwischen dem Münsterberger und dem Plessner Thore auf der Fischergasse jenseits des Ohlau Flusses, und bestehen die dazu gehörigen Gebäude: 1) in einem Wohnhause incl. gewölbter Brandweinläche, 58 Fuß lang 33 $\frac{1}{2}$ Fuß rheinländisch tief, 1 Etage hoch, massiv gebaut, mit Schindeln gedeckt, und enthält eine Schankstube, ein Nebenstübchen, eine Kammer und eine Küche zum Kochen nebst kleinem Hausflur; 2) in einem Ofenmaasskell, 39 Fuß lang, 17 Fuß tief, theils massiv theils von Bindwerk gebaut und mit Strohschoben gedeckt, nebst einem Holzschuppen; 3) in einem Schweinmaasskoben 24 Fuß lang, 8 Fuß tief von Bindwerk und mit Schoben gedeckt. Ferner gehört dazu ein Garten, enthaltend $\frac{1}{2}$ Morgen Magdeburger weisse Grasgarten, und nur mit einigen Obstbäumen besetzt. Auch sind die Kreisämter zu Wehltheuer, Toppendorf, Friedersdorf, Ruchlau, Sägen und Woysselsdorf verpflichtet, ihren Brandwein aus der gedachten Brennerey zu entnehmen. Der Pachtationstermin ist auf den 4ten August d. J. um 8 Uhr des Morgens vor dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen angesetzt. Kauf- und Pachtlustige werden dahin hiermit eingeladen, sich an gedachtem Termin in dem Amts-Local des Königl. Rentamts zu Strehlen unter gehöriger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit einzufinden. Die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen sind bey dem Königl. Rentamt zu Strehlen und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch werden selbige von dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen im Termin bekannt gemacht, und die gefertigten Anschläge zur Information vorgelegt werden. Die Ertheilung des Zuschlags wird jedoch ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbierhende bis zum Eingange der Bestätigung an sein Gebot gebunden.

Breslau den 10. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

B e k a n n t m a c h u n g

wegen erfolgter Amortisation der gestohlenen 273 Stück Pieferscheine.

1) Nach dem unterm 18ten August v. J. ergangenen Erkenntnis des Königl. Breslauschen Ober-Landesgerichts sind die laut Bekanntmachung vom 21. October

1815. in den hiesigen Amtsblättern verlohren gegangen, dem Trebnitzer Kreise gehörigen 273 Stück Lieferungsscheine von No. 60377. bis incl. 60649. im Betrage von 11196 Rthlr. für amortisirt erklärt, allen unbekannten Inhabern derselben ist ein ewiges Stillschweigen auferlegt, auch sind selbige mit allen Ansprüchen an jene Lieferungsscheine präcludirt worden. Da nun dem genannten Kreise unter Nummern an die Stelle der verlohrenen, bereits andere Lieferungsscheine ausgefertigt worden sind, so wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und alcht nur Jedermann vor etwaigen Ankauf oder Annahme jener Lieferungsscheine gewarnt, sondern auch aufgefodert, wenn solche noch zum Vorschein kommen sollten, davon der nächsten Polizey-Behörde und uns Anzeige zu machen.

Breslau den 7. July 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 13ten Februar 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag einiger Real-Gläubiger im Wege der Execution die Subhastation der in der Grafschaft Glatz belegenen Herrschaft Rüders sowohl in ihrem ganzen Complex als auch in den 3 Parcellen Rüders, Friedersdorf und Amtshof zu Ober-Schwedeldorf, zu welcher erstern das Hauptgut Rüders mit den Dittschäften Hartau, Utschendorf und Glänsdorf gehören, zu Friedersdorf aber das Gut Friedersdorf nebst Johannistahl, Annaberg, Steinbruch, Fiedrichsberg, desgleichen Kellendorf, Hallarsch, Eschischney, Kessel, Keschney, Marbotthin und Janernig und endlich die dritte Parcell der Amtshof in D e e e Schwedeldorf allein. ausmacht, nebst allen Realitäten, Gerichtigkeiten und Nutzungen, welche im Jahr 1817. nach den bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich und zwar die 1ste Parcell auf 51179 Rthlr. 15 skr. 20^g, die 2te auf 37,650 Rth. 25 skr. 6³/₄ d', die 3te aber auf 9,383 Rth. 28 skr. 2¹/₂ d'. abgeschätzt ist, befunden werden, Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefodert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten, vom 1sten April c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 1sten July und den 13ten October c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 18ten Januar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Röhl im Rathhaus-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien (wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit die Justizcommissarien Rabe, Cogho und Nowag und der Justizcommissarius Kietke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe auf die ganze Herrschaft oder doch nur auf eine der Parcellen zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl

Breslau den roten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht: daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation des im Fürstenthum Brieg und dessen Pommerschen Kreise gelegenen, zur Steglitz und Nicolaus Carl v. Pförnerschen Liquidationsmasse gehörigen Rittergutes Dankwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches im December v. J., nach der, dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama bezeugigten zu jeder schließlichen Zeit einzusehenden Tage, Justizräthl. auf 35,989 Rthl. 25 Ggr. 3 Pf. abgeschätzt ist, beenden worden. Dennoch werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen: in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24ten Monats utanti anzurechnen, in dem hiezu angelegten Terminen, nemlich den 19ten August a. c. und dem 21sten November a. c., besonders aber in dem letzten und peremptorischen Termine den 24sten Februar 1819 Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Baron v. Kottwitz im Parhennzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshaus, in Person, oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen für den Fall etwaiger Unbekanntheit der Regierungsrath Heynen, Justizcommissionsrath Rosowag, und Justizcommissarius Eisdorf vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besonderen Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben, und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge, auf die nach Ablauf des peremptorischen Termins etwa eingehende Gebote aber keine Rücksicht genommen werden soll. Uebrigens werden zu obengesetzten Terminen hiermit auch noch namentlich: a. die Charlotte Wilhelmine Elisabeth geb. v. Laubadel verehlt. v. Pöbner, für welche ein Capital von 1399 Rthl. 13 Ggr. 5 Pf. und ein anderes von 2700 Rthl. 10 Ggr. 6 Pf. so wie ein Verkaufrecht eingetragen ist, b. deren dem Namen nach unbekannte Geschwister für welche solches mit Ausbedungen ist, c. deren Tochter 1ster Ehe Poltrene geb. Siegroth, für welche eine Verpfändung des ersigedachten Capitals subinscribirt ist, d. die Kinder erster Ehe des Ernst Christoph v. Kessel, für welche ein Capital von 887 Rthl. 20 Ggr. intabulirt steht, und e. der Nicolaus Florian v. Falkenhayn, für welchen 700 Rthl. eingetragen stehen, und sämmtlich deren unbekannte Ehen und Cessionarien oder sonstige Instrumentalinhaber, Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame unter der Verwarnung vorgeladen, daß bey ihrem Ausbleiben gleichwohl mit Verhandlung der Sache angedeutetermaassen verfahren, und nach gerichtlicher Erlegung des Kausschillinges die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 16ten Januar 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlessen wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Glogau Seganschen Fürstenthums-Landschaft die Fortsetzung der frühern Subhastation des im Fürstenthum Glogau und dessen Suhrauschen Kreise gelegenen Rittergutes Schindgerle nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nützlichkeiten, welches im Jahr 1812, nach der in vidimirter

Abchrift

Abſchrift, dem, bey dem hieſigen Königl. Ober-Landeshgericht ausſtändigen Proclama beigefügt, zu jeder ſchicklichen Zeit einzufendenden Tage, landſchaftlich auf 13,549 Rthl. 21 ſgr. 8 d^r. abgeſchätzt iſt, beſunden worden. Demnach werden alle Beſitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 6ten Februar c. angerechnet in den hiezu angeſetzten Terminen, nemlich den 26ſten May und den 25ten Auguſt c. beſonders aber in dem letzten und peremptoriſchen Termine dem 30ſten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landeshgerichtsrath Köſl im Partheizimmer des hieſigen Ober-Landeshgerichtshauſes, in Perſon oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht verſehene Mandatarien aus der Zahl der hieſigen Zuſatzcommiſſarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntheit, die Zuſatzcommiſſarien Kleiſſe, Niedel und Stödel vorgeschlagen werden, an deren einen ſie ſich wenden können) zu erſcheinen, die beſondere Bedingungen und Modalitäten der Subhaſtation daſelbſt zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuſchlag und die Abjudication an den Meiſtbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremptoriſchen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rückſicht genommen werden und ſoll, nach gerichtlicher Erlegung des Kauſchillings, die Beſchlag der ſämmtlichen, ſowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und, zwar letztere ohne Production der Inſtrumente verſetzt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landeshgericht von Schleſien.

Breſlau den 21ſten May 1818. Vor dem Stadt- und Hoſpital Landgüteramt hieſelbſt, wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Freyſtelle der verſtorbenen Caroline Koſſe vermit. Förſter Andra ſub No. 49. zu Herrnprotſch, welche von den Herrnprotſcher Driſgerichten auf 300 Rthl. Cour. g. würdiget worden, im Wege der freiwilligen Subhaſtation an den Meiſtbietenden öffentlich verkauft werden ſoll. Terminus licitationis iſt auf den 7. Auguſt 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Commiſſario Herrn Aſſeſſor Grünig angeſetzt und werden Kauſtuſſige eingeladen ſich gedachten Tages und Stunde im unterzeichneten Amte auf dem hieſigen Rathhauſe einzufinden, ihr Geboth zum Protocol zu geben und zu gewärtigen, daß dem Meiſt- und Beſtbietenden das Grundſtück auf erfolgte obervormundſchaftliche Genehmigung zu geſchlagen werden wird.

Stadt- und Hoſpital Landgüteramt.

Ratibor den 27. März 1818. Da bey dem hieſigen Königl. Ober-Landeshgericht auf Anſuchen des Oberſchleſiſchen Landſchafts-Collegii die im Fürſtenthume Oppeln und deſſen Roſenbergſchen Creiſe belegenen Rintergüter Biſchdorf, Koſſellſch, Jarziſt, Wyrtoka, Fiedrichswille, Groß- und Klein-Borck, Eiſenhammer, Brunieg, Gottliebenthal, Chriſtiangſthal, Alt-Karmunkau, Wollendzin, Radlau, Koſpenitz und Ellgut nebst Zubehör an den Meiſtbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden ſollen und die Bietungstermine auf den 11. Jult d. J., den 12ten October d. J. und beſonders den 11ten Januar 1819. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hieſigen Königl. Ober-Landeshgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landeshgerichtsrathe Scheller H. angeſetzt werden;

so wird solches, und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landtschaft aufgenommene Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, alternative auf 276,341 Rthl. 29 sgr und resp. 282,323 Rthl. 7 sgr. 4 d. gewürdigt worden, den besigltigten Kaufsligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letzten Diehungstermine, welcher peremptorisch ist, das Grundstück dem Meistbietenden unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Hierbei wird den Kaufsligen noch bekannt gemacht, daß nach dem Beschlusse des Oberschlesischen Landchafts-Collegii von den gegenwärtig auf diesen Gütern haftenden landschaftlichen Pfandbriefen per 204,480 Rthl. entweder 104,590 Rthl. oder 101,600 Rthl., welches von der Einigung mit dem erwähnten Landchafts-Collegio abhängt am künftigen Traditionstermine von dem Käufer abgeleßt werden müssen. Uebrigens wird allen unbekannten Real-Prätendenten hiermit bekannt gemacht, daß nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Föschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schmiedeberg den 6ten May 1818. Die sub No. 17. zu Arnberg belegene Erbschmittz wozu die Befugniß des Backens, Bier- und Brandwein-Schankes gehört, und welche eine nicht unbedeutende Feld- und Vieh-Wirtschaft treibt, nahe bey der Stadt liegt und deren Werth nach Abzug aller Kosten und Abgaben auf 1425 Rthl. 1 sgr. 3 d. Cour. gerichtlich ausgemittelt worden für den Erwerber aber mit 10 pro Cent laudemial pflichtig ist, soll zur Befriedigung der Real-Gläu. hier öff. nlich an den Meistbietenden verkauft werden und steht hiezu der peremptorische Termin den 2ten August c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht an. Hiezu werden erwantige Kaufslige vorgeladen, das Grundstück aber soll mit dem erforderlichen Inventario dem Meistbietenden, wenn er Befig- und Zahlungsfähig ist, zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Waritz den 2ten December 1817. Da bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgerichte auf Ansuchen einiger Interessenten die im Fürstenthum Döbeln und dessen Lublinschen Kreise belegene Herrschaft Roschentin, bestehend: 1) aus den Gütern Roschentin, Strzbin, Bruchsch, Drach und Wölfe-Hammer, Laxe, Brande und Lebnitz; 2) aus den Gütern Doronow, Groß-Dronowitz, Kalbs und Schwoskauer-Hammer; 3) dem Gute Haulstowitz und, 4) dem Gute Moschin nebst Zubehör an den Meistbietenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll, und die Diehungs-Termine auf den 22ten April 1818, den 22. Jul 1818, und besonders den 22ten October 1818. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrathe Flögel angesetzt worden, so wird solches, und daß gedachte Herrschaft nach der davon durch die ober-schlesische Landtschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 6,55,112 Rthl. 16 gr gewürdigt worden, den besigltigten

gen Kaußfälligen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Diebungs-Termine, welcher peremptorisch ist, die mehrerwähnte Herrschaft dem Weistbierhau den unfehlbar zugeschlagen, und auf die etwa nachher einkommenden Gebote nicht weiter geachtet werden solle. Zugleich werden in Bezug auf das Intabulatum des Traugott v. Zimieghy per 12000 Rthlr. worauf die Gläubiger d. selben bey Distribution der b. Zimieghyschen Concurs-Masse angewiesen worden, und zu wels- chen Gläubigern auch der Lieutenant v. Holz zu Borin, der Franz Ronderla zu Pa- szew und der Weinbändler Pillarsky zu Loslau nunmehr aber, da die eben er- wähnten Personen verstorben — die ihrem Auffenthalte nach unbekannten Erben derselben gehören, diese eben erwähnten Interessenten zu dem letzten peremptorischen Termine mit den übrigen Creditoren etlichen Commun-Mandatarius zu bestellen und durch denselben in dem letzten Diebungs-Termine zu erscheinen, sonst aber zu gewärtigen, daß dem Pluslicitanten nicht nur ohne Weiteres der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaußschillings die Löschung der sämt- lichen eingetragenen, wie auch der hier ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, ver- fügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Dels den 20sten Januar 1818. Wir zum herzogt. Braunschweig Dels- schen Fürstenthumsgericht verordnete Präsident und Ræthe machen hierdurch bekannt, daß das im Fürstenthum Dels und dessen Konstädter Weichbilde Creuz- burgschen Kreises liegende landschaftlich auf 45,602 Rthlr. 3 sgr 5 d. abgeschätzte freye Allodial-Nittergut Groß-Deutschen, auf den Antrag der Creditoren öffent- lich verkauft werden soll. Wir laden demnach alle diejenigen, welche dergleichen Grundstücke zu besitzen fähig und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hie- durch ein, sich in dem auf den 18ten May, auf den 17ten August, auf den 18ten November 1818. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Terminen, wovon der dritte und letzte peremptorisch ist, in den Zimmern des Fürstenthumsgerichts abhier, vor dem zum Deputato ernannten Hrn. Justizrath Fischer zu Abgebung ihres Gebotthe zu stellen, indem auf die nach Verlauf des letzten Citationstermins vor Abfassung des Abjudications-Beschlusses etwa einkommenden Gebote nicht anders Rücksicht genommen werden darf, als wenn sämtliche Gläubiger darüber weiter bithen lassen wollen. Die Taxe des Gutes kann übrigens in dem Partheenzimmer mit mehrerer Mühe nachgesehen werden.

Dels den 11ten November 1817. Das herzoglich Braunschweig Dels- sche Fürstenthums-Gericht macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die Substaa- tion der, der verstorbenen Frau Dorst Lieutenant v. Forcade zugehörigen im Für- stenthum Dels und dessen Dels-Bernstädtischen Kreises gelegenen Nittergüter Pie- lau und Dörndorf auf Antrag des Curatoris der von Forcadeschen Concursmasse zu verfügen befunden worden. Es ladet demnach hie mit alle diejenigen, welche gedachte Nittergüter Wielau und Dörndorf zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in den drey Terminen 30sten März, 4ten July 1818., besonders aber in dem letzten Termine den 7ten October 1818., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebote, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses einge- hen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 9 Uhr in hiesigem Fürstenthums- Gerichte vor dem zum Commissario ernannten Hrn. Justizrath Wiedeburg zu erschei- nen

nen und ihre Geböthe auf gedachte Rittergüter, welche von der Oels. Militärischen Systems-Landschaft und zwar Dielau auf 62,512 Rthlr. 7 sgr. 1 d. und Dörn-
dorf auf 26,270 Rthlr. 24 sgr. 7 d. zu 5 pro Cent gerechnet abgeschätzt worden,
zum Protocoll zugeben, worauf sodann der Zuschlag an den Weisbiethenden und
annehmlich Zahlenden erfolgen, und die Löschung der eingetragenen leer ausgehe-
den Forderungen, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente
bedarf, verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nach-
gesehen werden.

*) Gröbzig bey Teobtschütz den 10ten July 1818. Das Königl. hiesige
Gerichtsamt macht bekannt, daß der zur Verlassenschafts-Masse des verstorbenen
Joseph Bogt gehörige robothsamme Häuslerstellen-Bauplatz sub No. 21. zu Schö-
nbau, welcher ortsgerechtlich auf 6 Rthlr. 20 sgr. derazirt worden ist, zu Scheiden-
halber öffentlich an den Weisbiethenden verkauft werden soll und hiezu Terminus
terminus auf den 14ten September a. c. in der hiesigen Gerichts-Canzley anbe-
raunt worden sey, wozu sich Kauflustige einfinden und den Zuschlag an den Weis-
biethenden gewärtigen können.

Rösler.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 18. Juli 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. - 4 W.	—	—	Kayserr. Zetto - - - -	—	94
detto detto - 2 M.	—	140	Friedrichsd'or - - - -	110 $\frac{1}{3}$	109 $\frac{1}{2}$
Hamburg Banco - 4 W.	—	149 $\frac{1}{2}$	Conventions-Geld - - - -	—	—
detto detto - 2 M.	—	148 $\frac{1}{2}$	Münze - - - -	176	176 $\frac{1}{2}$
London - - - - 2 M.	—	6 5	Banco Obligations - - - -	—	—
Paris - - - - 2 M.	—	—	Staats-Schuld-Scheine - - - -	—	—
Leipzig in W. Z. - a Vista	—	101 $\frac{1}{2}$	Lieferungs-Scheine - - - -	—	—
Augsburg - - - 2 M.	—	101	Treasor-Scheine - - - -	—	—
Berlin - - - - a Vista	—	99 $\frac{1}{2}$	Wiener Einlösungs-Scheine - - - -	42 $\frac{1}{2}$	42 $\frac{1}{2}$
detto - - - - 2 M.	—	98 $\frac{1}{2}$	Stadt-Obligations - - - -	—	—
Wien in W. W. - a Ufo	43 $\frac{1}{2}$	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr. - - - -	106 $\frac{1}{3}$	106
detto - - - - 2 M.)	42 $\frac{1}{2}$	—	— - - - 500 —	—	—
detto in 20 Xr. - a Vista	—	103 $\frac{1}{2}$	— - - - 100 —	—	—
— - - - 2 M.	—	102 $\frac{1}{2}$	Disconto - - - -	—	—
Holland. Rand. Ducaten.	—	95			

Von dem Preis des Getreides in Breslau
nämlich von der besten Sorte. Vom 18. Juli 1818.
Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

Der Scheffel	Weizen			Roggen			Gerste			Haber		
in	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.	erbl.	sgr.	d.
Breslau	3	21	5	2	20	—	1	22	7	1	20	3

Erste

Erste Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1818.

Citationes Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über das Vermögen des Julius Grafen Zedlitz Trützschler, (wazu auch die Fideicommissgüter Schwennitz, Klein Rnienitz und Pirschdrowitz, Schierstein und Magdalenenenthal, außerdem aber die Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg, sämmtlich im Nimpschischen Kreise, das Fideicommissgut Pettrigau im Breslauschen, und die Allodialgüter Frauenhayn und Rungendorf im Schwidnitzschen Kreise gehören,) d. derselbe das beneficium cessionis bonorum nachgesucht, auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen Collegii wegen der von der Vormundschaft der v. Zahnschen minorennen Kinder rechtskräftig erfüllten 7000 Rthlr. heut Mittag der Concurssproceß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Vermögen aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermaßen, und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannte v. Obomitz und Rittmeister v. Norrmann hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Michaelis auf den 2ten Septbr. d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidationstermin in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wazu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissariaten die Justizcommissionsräthe Enger und Nowag und der Justizcommissarius Kobitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Richterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse abg. wiesen, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zum Interimscurator ist der hiesige Justizcommissarius Morgenbesser ernannt worden, über dessen Beibehaltung oder die Wahl eines andern Creditors sich zu einigen haben werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 3ten März 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidationscommissario Herrn Justizrath Witte werden hiemit alle und jede, welche an das auf 130,213 Rthlr. angegebene und dagegen mit 232,981 Rthlr. 15 Gr. verschuldete Vermögen des insolvent gewordenen Kaufmanns Johann Gottlieb Wiener irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen hierdurch eingeladen, vom 6ten May a. c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 12ten August c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Liquidarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzugeben und alsdenn die geschmäßige Ansetzung in dem Classificationsartel zu gewärtigen; woran sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu Ruarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldmasse des Kaufmanns Johann Gottlieb Wiener präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtskränzern fehlt, die Justizcommissarii Herrn Enge und Dyba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.

Dies den 17ten April 1818. Ueber den Nachlaß des Nicmermeister Johann Gottfried Rüttner zu Medzibor ist unterm 17ten April c. a. der erschaftliche Liquidations-Proceß eröffnet und werden demnach sämtliche Gläubiger desselben eingeladen, in Termino den 9ten August c. Vormittags um 7 Uhr in dem Amte hause zu Medzibor, entweder in Person, oder durch gehörig Bevollmächtigte vor dem zum Deputato ernannten Herrn Cammerath Thalheim zu erscheinen, ihre Forderungen anzubringen und deren Richtigkeit nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer ewanigen Vorrechte für verlustig erkläre und nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Herzogt. Braunschweig Lüneburgs Fürstenthums-Gericht

Citationes Edictales.

Breslau den 13ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der vermitt. Hofrathin Rilling geb. Ordelin hierdurch alle diejenigen Prätendenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber an das über die auf den Gütern Lannhartsen, Charlottenbrunn, Erlenbusch, Blumenau und Sophienau sub Rubr. II. No. 11. auf den Namen der verehlt. Doctor Morgenbesser geb. Witbi eingetragenen Post per 1200 Rthlr. lautende von dem Freiherrn v. Seherr Thos an die Maria Catharina Haynin v. d. Schönheide den 24ten Juny 1756. ausgestellte, von dieser an die ebengedachte Doctor Morgenbesser geb. Witbi durch

durch Erbgangsrecht gediehene und nach dem Ableben mehrerer Zwischenbesitzer endlich an den Hof- und Criminalrath Miesing cedirte, inzwischen aber vergeblich verlohren gegangene Schuld- und Verpfändungsinstrument irgend einen Anpruch zu haben vermeynen, hierdurch aufgefodert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angefahren peremptorischen Termine den 12. August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Michaelis entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien (wozu ihnen auf den Fall ermangelnder Bekannthschaft unter den hiesigen Justizcommissarien, die Justizcommissionsräthe Enger und Romag und der Justizcommissarius Klette vorgeschlagen werden) zu Protocoll anzumelden und zu beschreiben, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angezeigten Termine keiner der etwaigen Interessenten melden dann werden sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen damit ein unermährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erachtet und an dessen Stelle auf Ansuchen der Extrahenten ein anderweitiges Schuldsinstrument ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Breslau den 3ten März 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandesgerichts von Schlessen werden auf den Antrag des Kaufmanns. Putmann hieselbst, hierdurch alle diejenigen, welche an den von der Königl. Kreis-Steuercasse zu Schweidnitz über einen von sämmtlichen Gräfl. v. Hochberg'schen Dominis zur Anleihe von $1\frac{1}{2}$ Million Thaler an die genannte Casse geleisteten Beitrag von 1500 Rthlr. Real-Münze unterm 14. May 1810. sub No. 170. ausgefistellen, von dem Grafen Hochberg auf Fürstenstein in blanco dem Kaufmann Putmann hieselbst cedirten jetzt abhanden gekommenen Interimsschein als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeynen, vorgeladen, in dem zu ihrer diesfälligen Vernehmung auf dem 14ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Oberlandesgerichts-Auscultator Reimann im Partheyenzimmer des hiesigen D. L. G. Hauses angezeigten Termine in Person oder durch gehörig informirte mit Vollmacht zu versehende Mandatarien, wozu ihnen im Fall der Unbekannthschaft die hiesigen Justizcommissarien Kiedel, Klette und Fuhrmann vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben, und die Beweise beizubringen. Die Aufgebliedenden werden mit ihren etwaigen Ansprüchen an den gedachten Interimsschein und die 1500 Rthlr. Real-Münze präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, der Interimsschein selbst für amortisirt erklärt und dem Extrahenten ein anderweitiger Interimsschein über 1500 Rthlr. Real-Münze ausgefertigt werden.

Königl. Preuß. Ober Landesgericht von Schlessen.

Neurobe den 4ten May 1818. Auf Antrag der vereehlichten Infanterie Theresia Reichel geb. Epfegern zu Jalkenberg in der Gratschaft Stas wird hiermit deren Ehemann Johann Reichel, welcher als Mousquetier des ehemals Alvensleben'schen Infanterie-Regiments der 1ten Compagnie mit diesem Regiment

glements im Jahre 1806. gegen die Franzosen ausmarschirt und vormüde einer nachrichtlichen Anzeige in Magdeburg von den Franzosen gefangen genommen, nachher aber wegen Krankheit zu Llea in Spanien ins Lazareth gebracht worden seyn soll und seit jener Gefangennehmung also seit 12 Jahren keine Nachricht von sich ertheilt hat, edictaliter vorgeladen, in dem auf den 20. August 1818. Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtscanzley anstehenden Termine zu erscheinen und weitere Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls er für todt erklärt, sein etwaniger Nachlaß unter seine Erben vertheilt und seinem Ehe- weibe die anderweite Verheirathung verstattet werden wird.

Graf Magnisches Neuröder Gerichtsammt.

Neumarkt den 31sten May 1818. Auf den Antrag der Susanna geb. Weiß zu Schönau wird ihr Ehemann Johann Christoph Geisler, welcher unter dem ehemaligen Infanterie-Regiment von Steinwehr als Grenadier gestanden und seit der Schlacht bey Jena 1806. vermißt worden, aufgefordert, sich binnen drey Monaten a dato und spätestens den 19ten September c. Vermittag um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts- Assessor Fischer in seiner Beschaffung zu melden, oder zu gewärtigen, daß bey seinem Ausbleiben derselbe für todt erklärt und seiner Ehefrau die anderweitige Verheirathung freigestellt werden wird.

Das königl. Land- und Stadtgericht.

Wüstewaltdorf den 29sten December 1817. Der aus Goschen- dorf gebürtige seit 1814. vermißte Landwehrmann Gottlieb Bertermann wird wie dessen unbekannte Erben hiedurch vorgeladen, sich spätestens den 23sten October 1818. Vormittags bis 12 Uhr in hiesiger Anstube persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung, widrigenfalls zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, über sein wenigcs Vermögen zum Besten seiner Verwandten rechtlich entschieden und seine nähere Erben ausgeschlossen werden sollen.

Das Gerichtsammt zu Wüstewaltdorf.

Dittmachau den 17ten März 18 8. Auf dem Bauergute des Joseph Müller sub No. 22. zu Ralsau bafset sub No. 1. Rubr. III. für das Arcerium des Armen-Priesterhauses zu Reiffe ein Capital von 200 Rthlr. ex Instrumento vom 28sten März 1788. Da nun der Besitzer des gedachten Bauergutes die längst erfolgte Bezahlung des in Rede stehenden Capitals nebst Zinsen durch gerichtliche Quittung des Priesterhausinspectors Dohmherr Schmitt zu Reiffe nachgewiesen hat, das darüber lautende Hypothekeninstrument vom 28sten März 1788. aber verloren gegangen und selbiges daher von Seiten des Priesterhauses amortisirt worden ist, so werden auf den Antrag des Bauers Joseph Müller alle diejenigen, welche an das in Rede stehende Hypothekeninstrument, und überhaupt an die darin verschriebene Capitalforderung per 200 Rthlr. irgend einen Anspruch als Eigenthümer, Cessionanten, Pfand oder sonstige Vriessinhaber zu machen haben, hie- mit aufgefordert, und vorgeladen, sich in dem auf den 28sten August 1818. Vor- mittags um 9 Uhr angezeigten Termine vor dem ernannten-Deputato Amtshaupt- mannshauptmann Herden auf dem Amtshause hieselbst einzufinden, und ihre rechtlichen Ansprüche nachzuweisen, im Ausbleibungs-falle hingegen werden sie damit präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und das Capital per 200 Rthlr. sobald das abzufassende Präclussionsbekenntniß die Rechts- kraft beschritten, im Hypothekenbuche gelöscht werden.

Königl. ehemals fürstbischöfl. Amtshauptmannschaft.

Dittmachau

Dittmarchau den 13. May 1818. Auf den Antrag der verwir. Accise- und Filial-Zoll-Einnehmer Barbara Strassburg zu Dittmarchau werden alle diejenigen, welche an die verlohren gegangene Recognition de Dato Reisse den 10. December 1800 über die von dem Accise- und Filial-Zoll-Einnehmer Johann Eiegismund Gotthardt Strassburg zu Dittmarchau, der vormaligen Königl. Preuss. Oberschlesischen Provincial-Accise- und Zoll-Direction geleisteten Amts-Cautien bestehend in 2 außer Court gesetzten Pfandbriefen, nämlich No. 15. von 200 Rthl. auf das Gut Ludwigsdorf Nissr Kreises und No. 37. von 200 Rthl. auf das Gut Boronow Lublitzer Kreises, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Briefe: Tabacit irgend einen Anspruch zu haben vermuthen, hiermit edictaliter vorgeladen, sich damit innerhalb drey Monaten, spätestens aber in dem auf den 28. August c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine vor uns zu melden, ihre Ansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt werden, und die verlohren gegangene Recognition für amortisirt erklärt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Glogau den 27sten März 1818. Nachdem der vormalige Hirschberger Kaufmann und nachherige Hauptmann im v. Thiesenhausen Landwehrbataillon Johann Benjamin Fröblich bereits im Janur 1814. mit Tode abgegangen, und von dessen nachgelassenen Erben, aus welchemer Insufficienz wegen, der Erbschaft entzagt ist; hat das unterzeichnete Ober-Landesgericht auf Instanz eines Gläubigers, über eben diesen Nachlaß der vorzüglich aus dem vom Verstorbenen naturaliter beisehnen, im Bunzlau Löwenberger Kreise belegenen Rittergut Lichtenwaldau einigen Activis und baaren Geldern constituirt wird, und schliessend Fall keine sehr bedeutende Insufficienz ergeben dürfte, bereits per Decretum vom 16. May 1817. den Concurß verhängt, auch in der Person des hiesigen Hoffiscal Dehmel der Masse einen Interinscurator und Contradictor bestellt, jedoch vorwaltender Umstände wegen, die Convocation der Gläubiger bis jetzt ausgesetzt. Gegenwärtig aber wird dieselbe hiermit nachgeholt, indem das Königl. Ober-Landesgericht alle ermanigten Gläubiger des Verstorbenen auffodert und vorladet, in Termino den 25sten August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath Göglöf auf dem hiesigen Schloß persönlich oder durch hinreichend informirte und gesetzlich Bevollmächtigte hiesige Justizcommissarien, wozu denen welchen es an hiesiger Bekanntschaft fehlt, die Herrn Justizcommissarien Hoffiscal Hoffmann und Justizcommissarius Passenge vorgeschlagen werden zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und gehörig zu beschreiben, sich über Vertheilung des bisherigen Interinscuratoris und Contradictoris zu erklären oder auch ihre Wahl auf ein anderes Subject aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu richten, und hienächst die Abfassung der Classificatoria; im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fangenbieselau den 18ten April 1818. Da nachstehend bezeichnete Hypotheken-Consens-Instrumente, nämlich: 1) d. d. 15ten September 1784. über 100 Rthlr., welche auf dem in der Gemeinde mittlerer neuen Antheils hieselbst sub No. 78. des alten Hypothekenbuchs gelegenen vormals Joseph Zacherlans Haus No. 9 Horitz ten. zur ersten Hypothek eingetragen sind; 2) d. d. 14ten August 1758 über 100 Gulden, welche auf dem in der Gemeinde kleinen neuen Antheils hieselbst sub No. 20. des alten Hypothekenbuchs gelegenen, vormals Johann Zierich Seidwischen jetzt Gottfried Wischen Haus, für die Polische Armen-Fundations-Casse zu Breslau zur ersten Hypothek eingetragen sind, angeblich verlohren gegangen, und von den Interessenten darauf angetragen worden, die Post ad 1. im Hypothekenbuche zu löschen, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument auszufertigen, so werden diesen Anträgen zu Folge alle unbekannte Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber geachteter Hypotheken-Consens-Instrumente hierdurch vorgeladen, binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termin den 15ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichtsamte entweder persönlich oder durch zulässige und hinreichende insinuirte Bevollmächtigte in hiesiger Amts-Canzley zu erscheinen, ihre etwaigen Ansprüche an die erwähnten Instrumente und die betreffenden Posten anzugehen und nachzuweisen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte verlustig gehen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die aber näher bezeichneten Hypotheken-Consens-Instrumente aber amortisirt und sodann die Post ad 1. im Hypothekenbuche gelöscht, über die Post ad 2. aber ein neues Hypotheken-Instrument für die Polische Armen-Fundations-Casse zu Breslau auszufertiget werden wird.

Stäfflich v. Sandreczky'sches Gerichtsamt der Fängenbieselauer Majorats-Güter.

Fauer den 28ten May 1818. Der muthmaßlich aus dem zum gräflich v. Königsdorfschen Burglehn gehörigen Dorfe Groß-Peterwitz gebürtig gewesene Herr Gledner bey der hiesigen evangelischen Friedens-Kirche Christian Gottilien Hilbig ist am 18ten Decbr. 1817. in einem Alter von 70 Jahren ohne Leibes-Erben verstorben und befehlet sein im hiesigen Stadtgerichtlichen Depositorio befindliches Vermögen nach Abzug einer nur näher zu erweisenden Nachlass-Forderung in 186 Rthlr. 25 gr. 22 d. Cour. Da nun seine anderweitigen Erben bis jetzt noch nicht haben ausgemittelt werden können; so citiren wir hiermit dessen unbekannte Erben oder deren Erbnachmer innerhalb neun Monaten und spätestens den 4ten März 1819. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem ernannten Deputato Stadtgerichts-Ältester Voos persönlich oder durch einen hinreichend legitimirten Mandatarium zu erscheinen und sich als die nächsten oder gleich nahen Erben zu legitimiren und soann das Weisere, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die Verlassenschaft als herrenloses Gut dem Königl. Fiskus zugesprochen werden wird.

König. Preuss. Stadt- und Landgericht.

Glogau den 24. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Oberlandes-Gerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenanntes Hypotheken-Instrument, nämlich über 5000 Rthlr. welche auf dem der Frau Gräfin v. Luckner geb.

geb. Gräfin v. Czettitz gehörigen Guthe Dittersbach Lübenl. Kreises, als Provision sub No. 5. Rubr. 3. für den Königl. Kammerherrn Baron v. Reith zu Berlin laut Hypothekenschein vom 8. October 1807. eingetragen; welches verloren gegangen, und gelöscht werden soll, als Eigenthümer=Cessionarien=Pfandhaber oder sonst Ansprüche haben sollten, hierdurch öffentlich vorgeladen sich in Zeiten, und spätestens in termino den 21. Aug. d. J. v. M. 10 Uhr vor dem ernannten Deputato D. L. Gerichts Referendario Niehardt zu melden, ihre vermeintlichen Ansprüche an- und auszuführen, widrigenfalls sie damit präcludirt, erwähneter Hypotheken=Instrument durch Erkenntnis amortisirt und mit der Löschung desselben im Hypothekenbuch ohne Weiteres verfahren werden wird.

Königl. Preuss. Oberlandes-Gericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Öffener Arrest.

Trachenberg den 11. Juli 1818. Nachdem über das Vermögen des zitherigen Händlers Johann Heinrich Hahn zu Sayne Militsch Trachenberger Creises auf den Antrag eines Gläubigers unter heutigem Dato der Concurss eröffnet, auch der offene Arrest verhängt und erlassen worden: so wird allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Effecten oder Brieffschaften an sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon zu verabsfolgen, sondern solches dem unterzeichneten Fürstenthumsgerichte bald getreulich anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium anhero abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn demobinigeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausantwortet würde, solches für nicht geschehen erachtet, und zum Besten der Masse anderweit beggetrieben, wenn aber Inhaber solcher Gelder und Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollten, sie noch außerdem aller ihrer daran habenden Unterpfande und andern Rechte für verlustig erklärt werden sollen.

Fürstlich v. Hagsfeldt Trachenberger Fürstenthumsgericht.

A V E R T I S S E M E N T S.

Breslau den 13ten Juli 1818. Da aus bewegenden Ursachen resoluirt worden die im hiesigen Stadt-Leihamte auf den 21sten May anberaumte Auction der verfallenen und zu versteigernden Pänder bis auf den 11ten August c. a. zu verlegen, so wird solches hiermit bekannt gemacht.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Breslau den 6. März 1818. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird die auf dem Hinter-Eising belegene, dem Franz Handel zugehörige Besizung No. 125, der Vincenz-Garten oder das Vincenz Vorwerk sonst genannt, aus einem moßigen Wohnhause, Nebengebäuden und Garten von 14 Schf. Ausfaat bestehend, welche laut gerichtlicher Taxe auf ein Quantum vom 9049 Rth. 10 sgr. gewürdigt worden, auf den Antrag eines Realgläubigers hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen. Zu diesem Zwecke sind nachstehende Versteigerungstermine, als der 23. Juni, 22. Septbr. und 22. Decbr. c. angesetzt worden,

und

und es werden demnach Kauflustige, Besig- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, in besagten Terminen, besonders aber in dem auf den 22sten December c. peremptorisch anstehenden Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtscanzley entweder in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, die näheren Bedingungen und Zahlungs-Mobilitäten zu vernehmen, darauf ihr Gebot zu thun und demnachst zu gewärtigen, daß besagter Fundus dem Meistbiethenden und Bezahrenden unter Einwilligung des Exercenten zugeschlagen, auf nachherige Gebote aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs der Allg. Gerichtsordnung statt findet. Die über das Grundstück aufgenommene Tage kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtscanzley als auch an hiesigem Nachbarhause eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Realprätendenten zu Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pōna praeclusi et silentii perpetui hiermit ebenfalls vorgeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Breslau den 2. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. — 142. Tit. 17. Abl. 1. des Allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des am 22sten Februar 1812. zu Albrechtsdorf verstorbenen Königl. Cammer- Herrn Grafen Zedlitz die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten in Ansehung der Auswärtigen eben binnen 6 Monaten anzupflegen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillar Collegium von Schlesien.

Wels den 28sten April 1818. Der zu Eßdorf verstorbene v. Fahrenthell, hat eine gewisse v. Schmidtsche aus — 1500 Rthlr. bestehende — Familien-Einstiftung, ohne weitere obrigkeitliche Oberaufsicht verwaltet, und es ergiebt sich aus den hinterlassenen Schriften: daß Mitglieder aus der v. Frankenbergschen v. Gruttschreiberschen v. Krichschens und v. Verserschen Familie, als zum Genus berechtigt, angenommen worden. Um das Nöthige, wegen der fernern Verwaltung dieser Einstiftung einleiten zu können, haben wir einen Termin auf den 25sten August c. c. Vormittags um 9 Uhr vor unserm Deputato, Herrn Justizrath Etznow im Parzellenzimmer des Fürstenthumsgerichts anberaumt, und laden wir die dispositiofähige Mitglieder obgedachter Familien hierdurch ein, sich an diesem Termine in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte — wozu ihnen der Herr Justizcommisarius Tiede und Galle in Vorschlag gebracht werden — zu Abgebung ihrer Erklärung über die Wahl eines Verwalters und die Verwendung der Einkünfte des Einstitutes einzufinden, oder zu gewärtigen; daß der dispositiofähige Beschluß der erscheinenden Mitglieder für entscheidend werde angenommen werden.

Herzogth. Braunschweig Dts. Fürstenthumsgericht.

Zweyte Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. July 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 10. July 1818. Bei dem 2c. Schlanzer Justizamte sind folgende Käufe confirmirt worden.

A. Schlanz. 1. Gottfried Schubert, um die väterliche Dreschgärtnerstelle No. 15, für 200 rthl.

2. Johann Christoph Nagel, um die Dreschgärtnerstelle No. 20, für 150 rthl.

B. Haberstroß. 3. Gottlieb Richter, um die Dreschgärtnerstelle No. 3, für 350 rthl.

C. Kreiselwitz. 4. Christian Geisler, um die väterliche Freistelle und Windmühle No 3, für 1000 rthl.

5. Johann Gottfried Lampert, um die Freistelle No. 2., für 500 rthl.

6. Samuel Härtel, um die Dreschgärtnerstelle No. 9, pro 400 rthl.

D. Wilhelmsthal. 7. Carl Gottlieb Knabel, um die väterliche Freistelle No. 4, für 300 rthl.

Cogho, Justitiarius.

*) Trebnitz, den 30. Juny 1818. Nachstehende Käufe sind von dem hiesigen Königl. Gericht vom 1. Januar a. c. bis ult. Juny ejd. a. confirmirt worden, und zwar:

1. Franz Ache zu Kleingraben, um ein Bauerguth, pro 480 Rthl.

2. Des Heinrich Benock zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro 300 Rthl.

3. Des Laurenz Dejur auf dem Trebnitzer Acker, um eine Stelle, pro 142 Rthl.

4. Des Fried. Maske zu Kleinploschnitz, um eine Gärtnerstelle, pro 160 Rthl.

5. Des Gottlieb Thünkhübel zu Deutschhammer, um ein Häusel, pro 150 Rthl.

6. Des

6. Des Anton Nischke zu Kottwitz, um eine Gärtnerstelle, pro 360 Rthl.
7. Des Joh. Rungestock zu Schawoine, um ein Häufel, pro 100 Rthl.
- 8 Des Gottlieb Gailke zu Großzauche, um einen Dreschgarten, pro 28 Rthl.
9. Des Michael Klose zu Kleingraben, um ein Häufel, pro 60 Rthl.
10. Des Carl Wolff zu Lahse, Müllen, pro 1670 Rthl.
11. Des Carl Witte zu Camese, um eine Stelle, pro 566 Rthl.
12. Des Heinrich Mase zu Lahse, Freigärtnersstelle, pro 426 Rthl.
13. Des Gottfr. Naldner zu Kleinplossnig, Häufelstelle, pro 130 Rthl.
14. And. Sebranntke zu Pohlischhammer, Häufel, pro 108 Rthl.
15. Des Heinr. Karthen dito, Freigärtnersstelle, pro 760 Rthl.
16. Des George Wende zu Schawoine, um ein Häufel, pro 120 Rthl.
17. Des Joh. Peuckert zu Oberkehle, um eine Gärtnerstelle, pro 102 Rthl.
18. Des Gottlieb Heilmann zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro 546 Rthl.
19. Des And. Heitner zu Parnitz, um eine Freistelle, p. 800 Rthl.
- 20 Des Joh. Garbsch zu Kleinperschnig, um ein Häufel, pro 180 Rthl.
21. Des Joh. Kupke zu Frauwaldbau, um eine Stelle, p. 323 Rthl.
22. Des Fdister Nitschke zu Waldek, um ein Häufel, pro 45 Rthl.
23. Des Schmidt Raschke zu Bentkau, um die Schmiede, pro 980 Rthl.
24. Des Gottfr. Schmude zu Großmertenau, um ein Bauerguth, pro 900 Rthl.
25. Des Joh. Hubrig zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro 64 Rthl.
26. Des Gottfr. Posnansky zu Knignitz, um ein Bauerguth, pro 1200 Rthl.
27. Des Anton Stehan zu Frauwaldbau, um eine Stelle, pro 200 Rthl.
28. Des Joh. Langner zu Kleimetenau, um einen Dreschgarten, pro 140 Rthl.
29. Des Gotfr. Rober zu Zantkau, um eine Stelle, p. 248 Rthl.

30. Des Joh. Nitschke zu Schlottau, um ein Bauerguth, pro
150 Rthl.
31. Des Joh. Rudolph zu Großmertenau, um ein Bauerguth, pro
105 Rthl.
32. Des Daniel Tyrocke zu Pohlischhammer, um eine Stelle, pro
84 Rthl.
33. Des Joseph Schäber zu Weigelsdorf, um ein Bauerguth, pro
1000 Rthl.
34. Des Joh. Hellner zu Thomarnisch, um ein Stück Acker, pro
36 Rthl.
35. Des Christian Hysse zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro
200 Rthl.
36. Des Fried. Becker zu Großcommerowe, um eine Stelle, pro
481 Rthl.
37. Des Anton Eckoninad zu Großperschnitz, um ein Bauerguth,
pro 640 Rthl.
38. Des Christian Rädner zu Eschelentnig, um eine Freistelle, pro
325 Rthl.
39. des Carl Grabum zu Brißen, um ein Häufel, pro 44 Rthl.
40. des Christian Rrim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro
148 Rthl.
41. des Joseph Guder zu Briesche, um eine Stelle, pro 350 Rthl.
42. des Daniel Nirode zu Kleinujeschütz, um eine Stelle, pro
200 Rthl.
43. des Daniel Grammotte zu Pohlischhammer, um eine Freistelle,
500 Rthl.
44. der Theresie Gülke in Trebnitz, um eine Freistelle, pro 712 Rthl.
45. des Gottlieb Reim zu Kleincommerowe, um ein Häufel, pro
200 Rthl.
46. des Gottlieb Strauß zu Kleinmertenau, um ein Dreschgarten,
pro 109 Rthl.
47. des Gottlieb Sille zu Domaswitz, um eine Windmühle, pro
450 Rthl.
48. des Joseph Baron Trebnitzer Anger, um eine Stelle, pro
455 Rthl.
49. des Gottlieb Meidel zu Haltauff, um eine Stelle, p. 190 Rthl.
50. des August Heller zu Thomaskirch, um eine Stelle, pro
300 Rthl.
51. des Christoph Bartsch zu Deutschhammer, um ein Häufel, pro
54 Rthl.
52. des

52. des Gottfr. Kergel in Trebnitz, um eine Stelle, p. 400 Rthl.
 53. des Gottfr. Berchnitz zu Tschelentzig, um eine Stelle, pro
 600 Rthl.
 54. des Joh. Krause zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro
 500 Rthl.
 55. des Christian Scheibner zu Schawoine, um eine Stelle, pro
 200 Rthl.
 56. des Gottlieb Kirsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro
 300 Rthl.
 57. des Daniel Hobitz zu Biadausche, um eine Freistelle, pro
 1000 Rthl.
 58. des Joh. Guckel auf dem Trebnitzer Ager, um eine Stelle,
 100 Rthl.
 59. des Ernst Benj. Reipert zu Schlottau, um eine Stelle, pro
 400 Rthl.
 60. des Daniel Bartsch zu Deutschhammer, um eine Stelle, pro
 270 Rthl.
 61. des George Kordelle zu Schawoine, um ein Bauerguth, pro
 2930 Rthl.
 62. des Carl Krause zu Lahse, um den Kretscham, pro 400 Rthl.
 63. des Joh. Fried. Konschake zu Lickewitz, um eine Stelle, pro
 600 Rthl.
 64. des Joh. Marke zu Pohlischhammer, um eine Freistelle, pro
 450 Rthl.
 65. des Christian Schmidler zu Schawoine, um eine Stelle, pro
 228 Rthl.
 66. des Joh. Wandel zu Schawoine, um eine Stelle, p. 100 Rthl.
 67. des Heintr. Schulz zu Kleinjeschütz, um eine Stelle, pro
 150 Rthl.

*) Glag den 1. July 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glag sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818 folgende Käufe confirmirt worden.

- Januar. 1. Anna Maria Ludwig Kauf, um das No. 643., pro
 1276 Rthl. 16 gr.
 2. Dieselbe, um das Ackerstück No. 5., pro 260 Rthl.
 3. Constantin Langer, dito No. 77., pro 2400 Rthl.
 4. Franz Zimmermann, dito No. 78., pro 950 Rthl.
 5. Friedrich Stiffel, um das Haus in Steinwitz No. 15., pro
 15 Rthl. 13 gr. 4 pf.

6. Carl Erner, um das Haus No. 269, pro 430 rthl.
 7. George Scobrinshy, dito No. 269., pro 467 rthl.
 8. Anton Wache, dito No. 453., pro 187 rthl.
 9. Mendelsche Erben, dito in Mägwis No. 7., pro 77 rthl.
 18 gr. 8 pf.
 Februar. 10. Peter Albrecht, um das Haus No. 91., pro 1040 rthl.
 11. Catharina Kopenz, um das Haus No. 219., pro 400 rthl.
 12. August Urdelt, um einen Garten No. 33., pro 171 rthl.
 10 gr. 3 $\frac{3}{4}$ pf.
 März. 13. Reinsche Erben, um das Haus No. 85., pro 300 Rtl.
 14. Dieselben um die Fleischbank No. 1., pro 100 rthl.
 15. Anton Müller, um das Haus No. 643. pro 1260 rthl.
 16. Derselbe um das Ackerstück No. 5., pro 260 rthl.
 17. Anton Kuschel, um das Vorwerk No. 572., pro 3333 rthl. 8 gr.
 18. Florian Welfe, um das Haus No. 110., pro 1050 rthl.
 19. Hofbergersche Erben, dito No. 291., pro 400 rthl.
 April. 20. Gottlieb Hüneraschy, um den Garten No. 23., pro 600 rthl.
 21. Florian Strecke, um das Haus No. 687., pro 866 rthl. 16 gr.
 22. Johanna Diehl, dito No. 281., pro 200 rthl.
 23. Joseph Müller, um das Vorwerk No. 691., pro 4000 rthl.
 24. Gotthilff Friedrich Ballack, um das Haus No. 15., pro 1500 rthl.
 25. Ignaz Deckert, um das Vorwerk No. 591., pro 4570 rthl.
 May. 26. Stadtgemeinde Glas, um das Haus No. 114., pro 154 rthl.
 27. Carl Christincke, um das Haus No. 284., pro 600 rthl.
 28. Catharina Crain, um das Haus No. 279., pro 300 rthl.
 29. Gottfried Koch, dito No. 282., pro 585 rthl.
 30. Simon Hübner, um das Ackerstück No. 80., pro 400 rthl.
 31. Friedrich Scheitler, um das Haus No. 158., pro 800 rthl.
 32. Wenzel Gernert, um das Haus No. 17., pro 1520 rthl.
 33. Prauseche Erben, dito No. 367., pro 360 rthl.
 Juny. 34. Johann Kusch, um das Haus in Oberschwedelborff No. 11., pro 40 rthl.
 35. Derselbe um den Gartensack No. 11., pro 9 rthl. 21 gr.
 8 $\frac{1}{2}$ pf.
 36. Philipp Marell, um das Haus No. 152., pro 550 rthl.

Sunh. 37. Franz Wagner Kauf, um das Haus No. 707., pro 100 rthl.

28. Anton Bach, um das Haus in Steinwisch No. 17., pro 16 rthl. 16 gr.

39. Peter Franz, um das Haus No. 392., pro 700 rthl.

40. Joseph Weigang, um das Ackerstück No. 25., pro 333 rthl. 8 gr.

*) Polckwisch den 3. July 1818. Unterzeichneter macht hierdurch nachstehende Besitzveränderungen bekannt.

I. Ober-Bläfersdorff.

1. Joseph Hofferichter, um ein Ackerstück, für 40 rthl.

2. Christian Berndt, um die Dreschgärtnerstelle No. 5., für 150 rthl.

3. Gottlieb Krocke, um das Bauerguth No. 26., für 220 rthl.

4. Gottfried Krocke, um das Haus No. 14., für 57 rthl.

II. Heinzenburger Güther.

A. Heinzendorff. 5. George Thomas, um das Haus No. 72. für 200 rthl.

6. Joh. George Berndt, um die Windmühle und das Haus No. 60., für 400 rthl.

7. Gottlieb Rampold, um die Kleinerbernahrung No. 56., für 300 rthl.

8. Slegmuud Bartisch um das Haus No. 17, für 400 rthl.

9. Joseph Faulseit, um die Gärtnerstelle No. 34., für 87 rthl.

10. Franz Schreyer, um die Kretschamnahrung No. 22., für 1300 rthl.

11. Samuel Walther, um das Bauergut No. 9., für 1200 rthl.

12. George Friedrich Kübe, um ein Ackerstück, für 200 rthl.

dito um die Erbscholtisen No. 1, für 2000 rthl.

13. Franz Taube, um die Kleinerberstelle No. 23., für 550 rthl.

B. Herbersdorff. 14. Gerichtscholz Deckert, um die Erbscholtisen No. 1., für 1600 rthl.

15. Johann Wite, um den Ober-Kretscham No. 22, für 1650 rthl.

16. Johann Friedrich Bodercke, über die Robothstelle No. 21., für 100 rthl.

17. Anton Thiel, um die Robothnahrung No. 69., für 34 rthl.

18. Daniel Scholz, um die Kleingärtnerstelle sub No. 14, für 40 rthl.

C. Neuguth. 19. Gottfried Rueßler, um die Dreschgärtnerstelle No. 22., für 100 rthl.

20. Gott-

20. Gottfried Hulscher, um die Dreschgärtnerstelle No. 9., für
100 rthl.

D. Neudorff. 21. Christian Weiß, um die Kleingärtnerstelle
No. 33., für 57 rthl. 4 gr. 3½ pf.

22. Gottfried Thomas, um die Dreschgärtnerstelle No. 23., für
32 rthl.

23. Gottlieb Striese, um die Roborshäuslerstelle No. 30.,
für 34 rthl. 8 gr. 7 pf.

24. Gottlieb Klessig, um das Bauerguth No. 7., für 200 rthl.

III. Gross-Kridchen.

25. Johann Friedrich Benedix, um das Bauerguth sub No. 24.
für 470 rthl.

IV. Klein-Kridchen.

26. Johann Christoph Mann, um die Dreschgärtnerstelle No. 9.,
für 40 rthl.

V. Musternick.

27. Christian Krause, um die Dreschgärtnerstelle No. 11., für
120 rthl.

VI. Petersdorff-Friedrichswalde.

28. George Friedrich Hänelt, um die Freistelle sub No. 12.,
für 560 rthl.

29. August Ludwig, um das Haus No. 11., für 450 rthl.

VII. Tarnau.

30. Anton Gutschwager, um das Bauerguth, für 320 rthl.

VIII. Trebisch.

31. Christian Schubert, um die Freistelle No. 13. für 900 rthl.

IX. Ober-Mittel-Oberau.

32. Gottlieb Scholz, um die Freistelle No. 32., für 120 rthl.

33. Joh. Gottlieb Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 37.
für 50 rthl.

34. Christian Hoffmann, um die Gärtnerstelle No. 10., für
56 rthl.

X. Nieder-Oberau.

35. Joh. Glieb Pürling, um das Agerhaus No. 19., für
100 rthl.

36. Gotts

36. Gottlieb Baum, um sein Colonistenhaus, für 140 rthl.

XI. Lerchenborn Bohlendorf.

37. Gottlieb Späth, um die Freistelle No. 2., für 60 rthl.

38. Gottlieb Vencfert, um die Freistelle No. 21., für 200 rthl.

39. Joh. Gottl. Gengel, Koloniestelle No. 5., für 100 rthl.

40. Carl Kühn, um die Dreschgärtnerstelle No. 39. für 35 rthl.

41. George Fiebig, um die Kolonistenstelle No. 3. für 140 rthl.

42. Anton Fischer, um das Schäferhaus No. 40., für 45 rthl. 16 gr.

43. Wilhelm Becker, um die Dreschgärtnerstelle No. 33., für 152 rthl.

Adam, Just.

*) Neustadt den 30. Juni 1818. Das Königl. Gericht hiesiger Stadt macht folgende so wohl unter städtischer als dominiat Gerichtsbarkeit vorgekommene Besitzveränderungen bekannt: als

A. bei der Stadt. 1. bei dem Hause No. 216 von Franz Hübner, an Mehlpändler Joh. Stängel, pro 140 rthl.

2. bei dem Garten No. 94. von Doctor Reimann, an Cofferier Gottl. Scholz, pro 300 rthl.

3. bei dem Hause No. 4. d. N. B. von Anton an Joh. Sperlich, pro 300 rthl.

4. bei dem Hause No. 73. an die Maximilian Karzerschen Erben in Communion, pro 775 rthl.

B. bei Zeiselsvsh. 5. bei dem Bauerguthe No. 16. von Anna Maria Batelt an Maritum Johann Batelt, pro 330 rthl.

6. bei dem Freigarten No. 7. von Elias Simon an Franz Wagner, pro 50 rthl.

C. bei Niegersdorf. 7. bei dem Hause No. 51. aus dem Caspar Genschurschen Nachlaß an Andreas Genschur, pro 16 rthl.

8. bei dem Hause No. 41a. von Joh. Irmer an Gottl. Wilde, pro 114 rthl.

D. bei Dittersdorf. 9. bei dem Hause No. 2. von Heintr. Schmidt an Joh. George Gröger, pro 80 rthl.

10. bei dem Hause No. 14. von Hans George Görllich. Erben an Hans George Görllich, pro 21 rthl.

Dritte Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6 Juny 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Erb- und Gerichtsscholz Friedrich Schwontag zu Stuben die daselbst sub no. 46. belegene Angerhäuserstelle laut Kaufcontractis dd. 9. Decemb. 1817. et confirmato 13. Februar 1818. von dem vorigen Besitzer Franz Schneider, um 100 Rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 6. Juny cur. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Breslau den 26. Juny 1818. Bey dem Königl. Stiffts-Justiz-Amt ab S. Mathiam sind nachstehende Kaufbriefe confirmirt, und Fundi tradirt worden:

1. Des Gottfried Engel, um die Valentin Schönbornsche Angerhäuserstelle zu Tschechnitz, für 114 Rthl. 6 gr.
2. Des Valentin Schönborn, um die Gottfried Engelsche Angerhäuserstelle zu Tschechnitz, für 200 Rthl.
3. Des George Gebauer, um die Carl Kunersche Freygärtnerstelle zu Michelsdorf, für 480 Rthl.
4. Des Wilhelm Krause, um die Gottfried Friedrich Scholzische Wassermühle zu Tschechnitz, für 8500 Rthl.
5. Des Franz Baum, um die väterliche Johann Baumsche Angerhäuserstelle zu Tschechnitz, für 100 Rthl.
6. Des Johann Buncke, um die väterliche George Bunckesche Dreschgärtnerstelle zu Tschechnitz, für 160 Rthl.
7. Der Susanna Stürze, um die väterliche Johann Stürzesche Angerhäuserstelle zu Meydorf, für 170 Rthl.
8. Des George Hostenstein, um den Anna Rosina Krauseschen Fundum auf den Matthias Elbing, für 3900 Rthl.

Katibor den 18. Juny 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Katibor sind vom 1. Januar bis ult. Juny 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Väter Thomiczek, um das Gallische Haus no. 85., pro 13335 Rthl.
2. Kauf des Joel Friedr. Kender, um dieses Haus,

- pro 1700 Rthl. 3. Kauf des Organisten Temmel, um die Heibesche Wiese, pro 900 Rthl. 4. Kauf der verehl. Ehard um das Rosenbaumische Haus no. 247., pro 1050 Rthl. 5. Kauf des Kaufmann Doms, um das Klamsche Haus no. 22., pro 1300 Rthl. 6. Kauf der Rirchner Dolanskischen Eheleute, um die Temmel'sche Wiese no. 73., pro 92 Rthl. 7. Kauf der Wittwe Bziolet, um das marialisches Haus no. 199., pro 200 Rthl. 8. Kauf derselben, um die Schuhbank no. 34., pro 60 Rthl. 9. Kauf des Bäcker Stephan, um den moral. Garten no. 8., pro 533½ Rthl. 10. Kauf der Wittwe Reicht, um das Haus no. 236., pro 250 Rthl. 11. Kauf des Joseph Reicht, um dieses Haus, pro 250 Rthl. 12. Kauf der Rosa Gröger, um dasselbe, pro 300 Rthl. 13. Kauf des Franz Elach, um den Garten no. 164., pro 260 Rthl. 14. Kauf des Kaufmann Albrecht, um die Wiese no. 14., pro 533½ Rthl. 15. Kauf des Joseph Krieger, um diese Wiese, pro 300 Rthl. 16. Kauf des Schuhmacher Stiskal, um das Haus no. 19., pro 140 Rthl. 17. Kauf des Schneider Klossel, um den Acker no. 127., pro 137 Rthl. 18. Kauf der Einzelschen Erben, um diesen Acker, pro 90 Rthl. 19. Kauf des Böpfer Pagedo, um das Haus no. 9., pro 240 Rthl. 20. Kauf der Wittwe Klamsko, um das Haus no. 91., pro 140 Rthl. 21. Kauf des Seifensieder Kurek, um den Acker no. 28., pro 182 Rthl. 22. Kauf des Joh. Thomizek, um die Stelle no. 70., pro 100 Rthl. 23. Kauf des Sattler Einzel, um die Wiese no. 15., pro 170 Rthl. 24. Kauf der Einzelschen Erben, um diese Wiese, pro 240 Rthl. 25. Kauf der verehl. Großmann, um die Stelle no. 117., pro 90 Rthl. 26. Kauf des Joh. Adamczik, um die Stelle no. 111., pro 80 Rthl. 27. Kauf des Scholzen Zendezezik, um den Acker no. 119., pro 60 Rthl. 28. Kauf der Joseph Kuezaschen Erben, um den Acker no. 5., pro 180 Rthl. 29. Kauf der verehl. Lipka, um den Garten no. 65., pro 400 Rthl. 30. Kauf der Karuthschen Eheleute, um das Haus no. 20., pro 121 Rthl. a. Kauf der Kosselnikischen Eheleute, um das Haus no. 10., pro 34½ Rthl. b. Kauf des Georg Kueza, um die Stelle no. 103., pro 28 Rthl. c. Kauf des Bartel Rudek, um die Stelle no. 2., pro 12 Rthl. d. Kauf des Georg Rak, um den Acker no. 119., pro 25 Rthl. e. Kauf der Johanne Malczok, um den Acker no. 106., pro 26 Rthl. f. Kauf des Mathes Gay, um den Acker no. 29., pro 24 Rthl. g. Kauf der Josephe Surma, um die Stelle no. 106., pro 9 Rthl. h. Kauf der Mariane Kabaš, um den Acker no. 107., pro 9 Rthl. i. Kauf des Felix Lipinsky, um den Acker no. 114., pro 26 Rthl. k. Kauf der Barbara Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.

- l. Kauf der Theresie Lipinsky, um den Acker no. 112., pro 26 Rthl.
- m. Kauf des Joseph Koczur, um den Acker no. 68., pro 30 Rthl.
- n. Kauf des Peter Machowsky, um den Acker no. 128., pro 30 Rthl.
- o. Kauf der Catharina Malezof, um den Acker no. 134., pro 20 Rthl.
- p. Kauf der Catharina Malezof, um den Acker no. 127., pro 30 Rthl.
- q. Kauf des Franz Flach, um die Wiese no. 64., pro 40 Rthl.

Greuzburg den 19. Juny 1818. Bey dem Königl. Domainen-
amte Greuzburg sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

- 1. Kauf des Johann Schwalbe zu Buedenbrak, um eine Colonis-
stelle, pro 125 Rthl.
- 2. Des Daniel Kabeg, um die Hospitalmühle, pro 2000 Rthl.
- 3. Des Friedrich Gruhn, um das Freyguth zu Ludwigsdorf, pro
1100 Rthl.
- 4. Des Daniel Ewardawa, um das Bauerguth zu Ludwigsdorf,
pro 300 Rthl.

Prausnitz den 20. Juny 1818. Bei nachstehenden Gerichts-
ämtern sind a. 1. Jan. 1818. bis ult. Juny c. folgende Käufe gerichtlich
confirmirt worden:

- 1. Zu Kapatschütz Trebnitzer Kreises. Kauf des Carl Peuker, um die
Barthsche Gärtnerstelle, für 102 Rthl.
- 2. dito des Pinner, um die Augustsche Gärtnerstelle, für 80 Rthl.
- 3. dito des Müllen Kappel, um die Louisemühle, für 650 Rthl.
- 4. Kleinwillkawe des Föbter, um die Wittinsche Freystelle, für
300 Rthl.
- 5. dito des Futtermilch, um die Waltersche Gärtnerstelle, für 150 Rthl.
- 6. dito des Sternizke, um die Zapsche Groschenstelle, für 120 Rthl.
- 7. Heydewilken des Blösel, um die Hornische Freystelle, für 520 Rthl.
- 8. dito des Gottfried Trippner, um das Klugische Angerhaus, pro
140 Rthl.
- 9. Meniz des Müller, um die Zankische Freystelle, für 370 Rthl.
- 10. Roschnewe des Bogtling, um die Pogodische Schmiede, für
440 Rthl.

Prausnitz den 22 Juny 1818. Von Seiten des unterzeichneten
Stadtr Gerichts wird bekannt gemacht, daß a. Juny c. bis ult. May c. fol-
gende Käufe hieselbst bestätigt worden.

- 1. Kauf des Ephraim Pietsch, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.
- 2. Der verehlt. Tuchmacher Aust, um das erkaupte väterliche $\frac{1}{2}$ Quar-
Acker, für 560 Rthl.
- 3. Des Gottfried Pietsch, um das väterliche Gärtchen, für 50 Rthl.
- 4. Kauf

4. Kauf desselben, um das väterliche Haus, für 200 Rthl.
 5. Des Schuhmacher Nitsche, um das Strachenbachsche Haus, für
 385 Rthl.
 6. Der Elisabetha Wincklern, um das väterliche Haus, für 400 Rthl.
 7. Des Carl Lippold, um das Städtische Haus No. 21., für 100 Rthl.
 8. Der Wittwe Hahn, um das maritalische Haus, für 400 Rthl.
 9. Des Ephraim Pietsch, um den väterlichen Garten, für
 1000 Rthl.
 10. Des Gottfried Pietsch, um das väterl. $\frac{1}{2}$ Quart Acker, für
 750 Rthl.

Ober-Glogau den 24. Juny 1818. Bey folgenden Gerichts-
 ämtern sind für das 1te halbe Jahr, als vom 1. Januar bis Ende
 Juny 1818. die Käufe vorgekommen:

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel.

a. bey Klobniz

1. Kauf-Contrakt des Untersörster Kiel, über eine Gärtnerstelle,
 für 285 Rthl.
 2. Des Bartholomäus Filusch, über eine Frengärtnerstelle, für
 655 Rthl.
 3. Des Mathes Kopiez, über eine Gärtnerstelle, für 417 Rthl.
 4. Der Franciszka Braunnisch, über ein Ackerstück, für 230 Rthl.
 5. Des Joseph Pietrowsky, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.
 6. Des Blasius Pomalla, über eine Häuslerstelle, für 54 Rthl.

b. bey Reinschdorf.

7. Kauf-Contrakt der Johanna Nowack, über ein Grundstück, für
 50 Rthl.
 8. Der Johanna Michalick, über ein Ackerstück, für 57 Rthl.
 9. Des Johann Kulawick, über ein Ackerstück, für 80 Rthl.
 10. Des Stephan Pierskalla, über eine Häuslerstelle, für 142 Rthl.

c. bey Ramionky.

11. Des Barteg Woytascheck, über ein Bauerguth, für 656 Rthl.

d. bey Wiegschütz.

12. Des Paul Karmotezick, über eine Robothgärtnerstelle, für
 179 Rthl.

e. bey Cziffowa.

13. Des Gregor Kopiez, über eine Wassermühle, für 400 Rthl.

f. bey Dittmerau.

14. Der Ignaz Francsches Eheleute, über eine Freystelle, für
 372 Rthl.

g. bey

g. bey Poborischau.

15. Kauf-Contrakt des Johann Kopicz, über ein Freyhauerguth,
für 1312 Rthl.

II. bey dem Gerichtsamte Gläsen.

a. bey Groß-Gläsen.

16. Der Anna Rosina Porcke, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.

17. Des Thomas Kahner, über ein Ackerstück, für 71 Rthl.

b. bey Klein-Gläsen.

18. Des Andreas Kahner, über eine Häuslerstelle, für 73 Rthl.

19. Des Johann Leibner, über eine Häuslerstelle, für 50 Rthl.

20. Des Domini, über eine Wiese, für 91 Rthl.

c. bei Steubendorf

21. Des Anton Pohl, über ein Ackerstück, für 169 Rthl.

III. bey dem Gerichtsamt Blaszeowiz.

22. Der Johann Wullmannschen Eheleute, über eine Robothgärtner-
stelle, für 80 Rthl.

IV. bey dem Gerichtsamt Pommerswiz.

a. bey Pommerswiz.

23. Des Gottfried Höhle, über eine Robothgärtnerstelle, für 75 Rthl.

24. Des Friedrich Sauernick, über eine Robothgärtnerstelle, für
150 Rthl.

b. bey Alt-Wiendorf.

25. Des Leopold Hendrich, über eine Robothgärtnerstelle, für 200 Rthl.

c. bey Amaliengrund.

26. Des Joseph Rieger, über eine Coloniestelle, für 273 Rthl.

V. bey dem Gerichtsamt der säcularisirten Probstey Casimir.

27. Des Carl Rothkegel, über eine Groß-Gärtnerstelle, für 170 Rthl.

28. Des Michael Wawzick, über eine dergleichen Stelle, für 91 Rthl.

VI. bey dem Gerichtsamt Owerwiz.

29. Des Franz Michalick, über ein Freyhauerguth, für 187 Rthl.

30. Des Franz Humpha, über eine Freyhäuslerstelle, für 342 Rthl.

VII. bey dem Gerichtsamt Rosnochau.

a. bey Rosnochau.

31. Der Franz Dastischschen Eheleute, über eine Freyhäuslerstelle,
für 62 Rthl.

32. Des Ludwig Janoscheck, über ein Freyhauerguth, für 338 Rthl.

XI. bey dem Gerichtsamt Dobrau.

a. bey Dobrau.

33. Des Johann Scharla, über ein Freyhauerguth, für 266 Rthl.

34. Kaufs

34. Kauf-Contrakt des Thomas Moriz, über eine Freygärtnerstelle, für 64 rthl.

35. Des Anton Wiejoreck, über ein Freyhauerguth, für 171 rthl. b. bey Stöblau.

36. Des Lorenz Mittula, über eine Freygärtnerstelle, für 102 rthl.

I. bey dem Gerichtsamte der Herrschaft Cosel. a. bey Klodnitz

37. Kauf Contrakt des Valentin Pluta, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. 38. Des Andreas Winkler, über eine Häuslerstelle, für 37 rthl. b. bey Reinschdorf.

39. Des Bartholomäus Pasched, über eine Häuslerstelle, für 44 rthl. c. bey Lenkau. 40. Des Joseph Ehldeck, über ein Angerhaus, für 17 rthl. II. bey dem Gerichtsamt Gierakow.

41. Des Carl Nowack, über ein Angerhaus, für 13 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Trawnig.

42. Des Florian Obronka, über eine Freygärtnerstelle, für 37 rthl. a. bey Steubendorf. 43. Des Leopold Höfflich, über ein Ackerstück, für 30 rthl.

44. Des Gottfried Reisch, über ein Ackerstück, für 30 rthl. 45. Des Joseph Heinrich, über ein Ackerstück, für 36 rthl. III. bey dem Gerichtsamte Blaszeowiz.

46. Der Mariana Pollock, geb. Rosumek, über eine Freygärtnerstelle, für 24 rthl. IV. bey dem Gerichtsamte der säcularisirten Probstey Casimir.

47. Der Joseph Scholtzschens Eheleute, über eine robothsame Kleingärtnerstelle, für 40 rthl. 48. Des Dominii, über eine Angerhäuslerstelle, für 30 rthl. V. bey dem Gerichtsamt Frey-Bogien Leschnitz.

49. Der Francisca Kowallik, über eine Angerhäuslerstelle, für 38 rthl. a. bey Schwerze. 50. Des George Nowack, über eine Freygärtnerstelle, für 20 rthl. b. bey Stöblau.

51. Des Jacob Floreck, über ein Angerhaus, für 12 rthl.

Grottkau den 16. Juny 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Januar 1818. bis heute folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreichet worden.

1. Kauf des Knopfmacher Carl Friedrich Wolff, um das Ziebolz'sche Haus sub No. 74., pro 900 rthl. Cour.

2. Des Fleischer Bernhard Fuhrmann, um die Raschmann'sche Handwerksbaude sub no. 8., pro 127 rthl 15 sgl. Cour.

3. Verreichung der sämmtlichen Nixdorff'schen Grundstücke von 10 Scheffel groß Maas Acker und einer Schener den Bürger Ignaz Nixdorff'schen Kindern, pro 383 rthl. Cour.

4. Des Bauer Johann Gödlich, um das Christoph'sche Bauerguth sub No 37. zu Nieder-Tarnau, pro 1000 rthl. Cour.

5. Des Bürger Anton Kunert, um einen Schuppen von der Frau Oberamtmann Ernst, pro 90 rthl. Cour.

6. Kauf des Jos. Schenck, um das Freundsche Gasthaus No. 168. zum schwarzen Bär genannt, pro 3000 rthl. Cour.

7. Des Johann George Kirschstein, um das Zimmermannsche Bauer-
guth zu Nieder-Tarnau sub No. 18, pro 4000 rthl. Cour.

8. Des Sattler Joseph Zitel, um die Anton Ziebolz'sche halbe
Scheuer, pro 115 rthl. Cour.

9. Des Bauer Zimmermann, um eine Viertel Hube Acker vom Lange-
nerschen Bauergethe zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

10. Des Bauer Mücke, um eine Viertel Hube Acker vom Bauer-
gethe des 2c. Langner zu Tarnau, pro 450 rthl. Cour.

11. Des Fleischer Bernhard Reifewig, um das Kolbesche Haus sub
No. 117., pro 1500 rthl. Cour.

12. Des Rothgärber August Buchal, um die Thielsche Scheuer, pro
250 rthl. Cour.

13. Des Anton Kadalle, um 3 Scheffel Acker groß Maas vom
Anton Ziebolz sen., pro 440 rthl. Cour.

14. Des Stadtmüller Johann George Heißig, um 12 Scheffel Acker
und eine Wiese vom Deconom Albt, pro 1600 rthl. Cour.

15. Des Schuhmacher Franz Galler, um $7\frac{1}{2}$ Scheffel Acker, pro
750 rthl. Cour.

16. Des Potaschfieder Christoph Schönsfelder, um 41 Scheffel Acker-
sche Acker, pro 3725 rthl. Cour.

17. Des Friedrich Sieff, um das Reifewig'sche Gasthaus sub No. 170.
zum Ritter St. Georgi genannt, pro 3600 rthl.

18. Des Rothgärber August Buchal, um 11 Scheffel Acker-
sche Acker, pro 1100 rthl. Cour

19. Des Johann George Briesner, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel Acker groß
Maas von der 2c. Thiel, pro 200 rthl. Cour.

20. Des Ignaz Anders, um die Eistertsche Robothgärtnerstelle zu
Tarnau sub No. 24., pro 200 rthl. Cour.

21. Verreichung der Bäcker Franz Scholz'schen Grundstücke von 22
Scheffel Breslauer Maas Acker, einem Garten und einer Scheuer an die
Franz Scholz'schen Kinder, pro 1150 rthl. 18 gr. Cour.

Schloß Ratibor den 24. Juny 1818. Bey dem unterzeich-
neten Gerichte sind in dem Zeitraum vom 1. Jan. bis Ende Juny 1818.
folgende Käufe bestätigt worden:

1. Kauf des Clemens Schmeling, um eine Robothgärtnerstelle zu Neu-
garrhen, für 66 $\frac{2}{3}$ rthl.

2. Kauf der Anna Bleyl, um ein freies Ackerstück daselbst, im Wege der Erbschaft, für 225 rthl.
3. Der Anton Gingselschen Eheleute, um ein freies Ackerstück daselbst, für 300 rthl.
4. Der Benedikt Michalskyschen Eheleute, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 159 rthl.
5. Des Franz Baron, um eine Freigärtnerstelle zu Altendorf, für 402 rthl.
6. Des Vincent Czogalla, um ein freies Ackerstück zu Hammer, für 54 rthl.
7. Der Franz Imielaschen Eheleute, um eine Freigärtnerstelle zu Neugärthen, für 400 rthl.
8. Des Anton Grigmann, um ein freies Ackerstück zu Budzisk, für 93 $\frac{1}{2}$ rthl.
9. Des Johann Sawron, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl.
10. Des Leonhard Szeezina, um eine Robothhäuslerstelle zu Niedane, für 26 rthl.
11. Des Bartel Mikolajek, um eine Robothgärtnerstelle zu Thurz, für 28 rthl.
12. Des Pfarr-Administrator Krofer, um einen Auenplatz zu Markowis in der Erbschaft, für 9 rthl.
13. Des Franz Gschmann, um eine Freihäuslerstelle zu Hammer, für 40 rthl.
14. Der Anton Kumpelschen Eheleute, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 10 rthl.
15. Des Paul Philipp, um eine Freihäuslerstelle zu Raschiz, für 44 rthl.
16. Des Johann Rischka, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 46 rthl.
17. Des Andreas Panczik, um einen Platz zu Hammer, für 5 $\frac{2}{3}$ rthl.
18. Des Simon Switon, um ein Robothbauerguth zu Kobilla, für 40 rthl.
19. Des Balthasar Porumka, um eine Robothgärtnerstelle zu Mendza, für 8 rthl.
20. Des Johann Furetko sen., um einen Antheil des Planier Ackerstücks zu Ostrog, für 16 $\frac{2}{3}$ rthl.
21. Des Jacob Jaczel, um eine Agerhäuslerstelle zu Hammer, für 21 $\frac{1}{2}$ rthl.
22. Des Jacob Warczok, um eine Freigärtnerstelle zu Raschiz, für 40 rthl.
23. Der Johanna Scupin, um ein freies Ackerstück zu Neugärthen, für 16 rthl.
24. Des Matheuz Warczik, um eine Robothhäuslerstelle zu Kobilla, für 47 rthl.
25. Des Johann Rischka, um eine Robothhäuslerstelle daselbst, für 47 rthl.

Anhang zur dritten Beplage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 20. Juli 1818.

Zu verkaufen.

*) Slogau den 6ten Juli 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Slogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die den Großschen Erben in Rauchwitz Königl. Antheils gehörige Dreschgärtnerstelle No. 6., welche nach der gerichtlichen Taxe auf 610 Rthlr. Cour. gewürdigt worden ist, auf das Ansuchen eines majorennen Erben öffentlich verkauft werden soll, und der 29ste September d. J. als einziger Versteigerungs-Termin bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Immobile zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem gedachten Termine Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Justiz-Rath Scholz im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

*) Guttentag den 20sten Juni 1818. Die zum Nachlasse des hier verstorbenen Bürger Franz Giesä gehörige Besizung No. 47. bestehend in dem Wohnhause nebst Stallung und Garten, welche auf 288 Rthlr. 20 sgr. gewürdigt worden, soll Dehufs der Theilung an den Meistbiethenden verkauft werden und es werden demnach alle diejenigen, welche diese Possession zu besitzen fähig und annäherlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch aufgefordert, in dem auf den 22. September c. a. angesetzten einzigen Versteigerungs-Termine Vormittags um 9 Uhr vor uns gehörigen Orte zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschafftlichen Gerichts den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Kanzley eingesehen, jedoch wird auf Gebote, welche erst nach Verlauf des Termins eintreffen nur in sofern Rücksicht genommen werden als sie noch vor Abfassung des Adjudications-Beschlusses eintreffen.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Münsterberg den 1sten Juli 1818. Auf den Antrag der Real-Ständiger soll, da in dem am 22sten December 1814. angesetzten peremptorischen Termin kein annehmbarer Bittant sich gemeldet, die hieselbst belagene zum Nachlaß des Scharrichters Merbusalem Hübner gehörige, auf 9345 Rthlr. gewürdigte Schartricherey, nebst auf 280 Rthlr. gewürdigtem Hause Nro. 317. in dem auf den 15ten September 1818. Nachmittags um 2 Uhr vor dem unterzeichneten Stadtrichter angesetzten peremptorischen Termine im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungs- und Besitzfähige Kauflustige haben sich daher zur bestimmten Zeit im Sessions-Zimmer des unterzeichneten Gerichts auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abzugeben

und den Zuschlag für das Meist- und Bestgeboth unter Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Tarnowitz den 4ten Juni 1818. Die in dem Dorfe Pniowitz Preussenschen Kreises belegene Simon Potemrasche Freybauerstelle, wozu 1 Wiese, einige Morgen Wald und 56 Morgen Ackerland gehören und die nach einem Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, auf 414 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, wird in Terminis unico et peremptorio den 2ten September c. a. auf den Antrag der Realgläubiger in der hiesigen Gerichtsamts-Canzley subhastirt werden und es werden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, im Termine ihre Gebote abzugeben, wofür der Meist- und Bestbiethende unter den erst in Termine näher festzusetzenden Bedingungen den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Alt-Tarnowitz Pniowitzer Gerichtsamt.

Ulrich.

Cosel den 10. Juni 1818. Das unterzeichnete Stadtgericht macht bekannt, daß auf den Antrag der Vormundschaft und in Folge Testamenti die freiwillige Subhastation des auf der Hospitalgasse alhier belegenen Franz Joschichs Hauses verfügt worden ist und werden Kauflustige eingeladen in Termino peremptorio den 21sten August Vormittags ihr Gebot abzugeben, worauf der Best- und Meistbiethende den Zuschlag zu erwarten hat. Uebrigens dient zur Nachricht, daß Taxe auf 426 Rthlr. 4 gr. ausgefallen ist und jederzeit den uns nachgesehen werden kann.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Hultsch in den 8ten Juli 1818. Auf den Antrag der Wittwe des verstorbenen Vöpper Wenzel Repzky und der Vormundschaft seines minorennen Kindes, soll das in der hiesigen Troppauer Vorstadt belegene Erblässersche Wohnhaus welches auf 148 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden ist, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen in dem auf den 19ten September d. J. um 10 Uhr hieselbst anberaumten Citationstermine zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag nach Einwilligung der Erben und des oberbannmündschaftlichen Gerichts zu gewärtigen.

Königl. Stadtgericht.

*) Greiffenstiel in den 24sten July 1818. Das reichsgräflich Schafgotische Gerichtsamt subhastirt ad instantiam Curatoris des minorennen Ernst Preusler in Glinberg, das väterlich Gottlieb Preuslersche sub no. 302. in Glinberg belegene, und auf 99 Rthlr. gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht auf den 25sten Septbr. c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen werden.

*) Großbntg bei Krobschütz den roten July 1818. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das confiscirte Ackerstück des ausgetretenen Cantonissen Franz Bogt aus Schönbrunn, welches daselbst auf der sogenannten freien halben Hufe gelegen, 1 Schfl. 1½ Mge. Breslauer Maas Ackerfaat enthält, und durch die Localgerichte auf 44 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden ist in Termino den 14ten September a. c. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, gedachten Tages in der hiesigen Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und den Zuschlag an den Meistbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Königl. Regierung in Oppeln zu gewärtigen.

*) Grell

*) Greiffenstern den 21sten Juli 1818. Das reichsgräfl. Schafgottsche Gerichtsamt subhastirt ad instantiam der Gottfried Heydrichschen Erben das sub No. 302. in Rabischau belegene und auf 30 Rthlr. gewürdigte Haus auf 9 Wochen. Der peremptorische Termin steht den 22sten September c. an, wozu Kauflustige früh um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen werden.

*) Altdorf den 2ten Juli 1818. Da der zu Schlegel gelegene und dem Franz Carl Scholz zugehörige Kretscham nebst Zubehör auf den Antrag des Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation, welchen Kretscham der Besitzer laut Contract vom 13ten Januar 1816. für die Summe von 5000 Fl. Rom. Mze. acquirit hat, an Meistbiethenden öffentlich verkauft werden soll, so ist hiezu ein für allemal Termin auf den 22sten September a. c. anberaumt worden. Es werden daher Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, an obigem Tage Vormittags 10 Uhr sich in der Schlegler Canzley persönlich einzufinden, ihr Gebot zu thun, und hat der Best- und Meistbiethende zu erwarten, daß dieser Kretscham nebst Zubehör nach eingeholter Genehmigung des Besitzers und Interessenten zur geschlagen werden soll.

Gräfl. v. Pilatitsches Schlegler Gerichtsamt.

Schwarzer, Justiz.

*) Falkenberg den 11ten Juli 1818. Das Kontal Gericht der Stadt Falkenberg subhastirt auf den Antrag des Besitzers Tischler Franz Stenzel das demselben zugehörige hieselbst belegene mit No. 92. bezeichnete Haus, welches auf 78 Rthlr. 11 Sgr. 8 D. gewürdiget worden, in dem einzigen peremptorischen Termin den 19ten Septbr. 1818. Kauflustige und Besitzfähige werden dahero hierdurch vorgeladen, in dem festgesetzten Termine ihre Gebote bei uns abzugeben, und der Meist- und Bestbiethende hat sofort den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Freytags den 24ten dieses Nachmittags um 3 Uhr sollen auf hiesiger Packbofs-Niederlage circa 200 Eimer diverse franz. Weine und circa 30 Eimer Rum verauctionirt werden.

E. F. Fährdrich.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ein sehr zweckmäßig gut gebauter Reitswagen im besten Stande steht im No. 1396. auf der Albrechts-gasse zum Verkauf.

*) Breslau. Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern auf einer Hauptstraße ist zu Michaeli zu beziehen. Wo? sagt Hr. Agent Meyer auf der Dhausergasse im Kaufmann Schmiegesschen Hause.

*) Breslau. 3000 Rthl. werden auf ein Haus in der Stadt zur 1sten Hypothek bald geucht.

Müller jun., ä. Bern Obduergasse No. 1166.

*) Breslau. Man blisset einen den 17ten July verlohren gegangener weißen glattgehörnen jungen Hundel, männlichen Geschlechts, kennlich an einem schwarzen Ohre, einem schwarzen Fleck auf dem Kopf, ganz schwarzer Nase, langen Schwanz und daß derselbe etwas in der Staube ist, wieder abzuliefern gegen ein gutes Doucür in die Zwettzel auf der Wurzgasse eine Stiege hoch.

*) Breslau. Der 2te Transport, des Gellnauer Brunnens, ist von Coblenz am Rheine angekommen und dieser den Pyramonter und Selter, an Stärke noch übertreffende Wasser, steht wieder zu haben, Obergasse im grünen Regal.

Dyck

Breslau. Zu verkaufen sind in Wischewitz No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehreren Nebenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüsegarten besteht; auch ist ein Drangrlehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer dem für den Wirth zu seiner Coffee- Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnissen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthl. Mierhe einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Lütke vor dem Sandhühe, Jungferngasse No. 34.

Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico habe die Ehre hierdurch anzuzeigen, daß ich mein Coffee-Haus auf die Hummerey in des Conditors Hrn. Thiemme ehemals Brosemannsche Haus verlegt habe und solches am Sonntag als den 19ten Juli mit guter Concert-Musik eröffnet worden ist. Ein schöner Salon und kleiner Garten nebst Regel-Badue ist bey diesem Locale befindlich. Prompte Bedienung werde mir angelegen seyn lassen. Ersuche ergebenst um geneigten Zuspruch.
Päß, Cofferier.

Breslau. Zu vermietthen ist auf der neuen Weltgasse No. 113. künftige Michaeli, ein großes Gewölbe, wo sich dieses auch zu einem Comptoir eignen so könnte wenn dasselbe in einer Handlung Gelegenheit benutzt würde, auch Hausraum und Remise dazu abgelassen werden. Eben so Parterre eine große Stube nebst Nebenstube, welche sich zu einer Werkstatt sehr gut eignet. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer.

Breslau. Den 10sten Juli geht ein ganz gedeckter Wagen leer nach Warmbrunn und ist zu ertragen in der Cartonnirercke bey dem Lohn-Kutscher Siebelt.

Breslau. Neues Stettiner weiß Doppelbier die Bout. 5 agr. Courant ist zu haben, Schmiedebrücke No. 1928. in der Weintraube.

Breslau. Frische wilde Hasen sind angekommen und um billigen Preis zu haben bey dem Wildpretthändler Müller auf dem Kränzelmarkt.

Breslau. Von heute an wohne ich in meinem Hause auf der Weidengasse No. 1087., zur Stadt Wien genannt, und empfehl mich allen hiesigen und auswärtigen Abnehmern mit seidner Waare eigener Fabricate.

Wittwe Schickanz.

Breslau den 21sten May 1818. Da der Bürger und Auctionateur Johann Conrad Ziegler vermöge des am 21ten März 1818. für blödsinnig erklärt worden, so wird solches hierdurch zu jedermanns Wissen schaft gemacht, mit der Warnung sich mit demselben in keine Verträge bey Strafe der Nichtigkeit einzulassen.

Das Königl. Stadt-Weisensamt.

Fürstenstein den 12ten July 1818. Der auf den 3ten August c. in Königs Waldenburger Kreises Beauftragte des öffentlichen Verkaufs der dortigen Johann Gottlieb Urbanschen Schmiede anderäumte Picitations- und Liquidationsstermin wird auf den 25ten August c. Vormittags 9 Uhr verlegt, welches Kaufstüctigen und Gläubigern im Bezug auf die Bekanntmachung vom 3ten May c. nachträglich bekannt gemacht wird.

Rathsgräf v. Hochberg. Gerichtsammt der Herrschaften
Fürstenstein und Rohnstorf.

Dienstags den 21. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g.

wegen Verpachtung der Oder-Fähr-Rugung bey Steinau.

*) Die Rugung der Oder-Fähre bey Steinau soll anderweitig auf 6 nach einander folgende Jahre vom 1sten October d. J. ab, bis ult. Septbr. 1824, öffentlich verpachtet werden. Der Termin zu dieser Verpachtung wird am 10. August d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Domaltersnamte Wohlau abgehalten werden, bey welchen auch die Verpachtungsbedingungen eingesehen werden können.

Breslau den 15. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Leubus den 17ten Februar 1818. Die zu Althoff-Leubus im Wohlauischen Kreise gelegene, einem gewissen Carl Sprorte zugehörige, und auf 2830 Rthlr. 7 sgl. Cour. gewürdigte Freystelle, nebst der dazu gehörigen Brandweinbrenn und Schankgerechtigkeit soll auf den Antrag der Realgläubigerin Anna Maria verehlichte Zillmann geborne Ruffern zu Dyhernfurth im Wege der öffentlichen nothwendigen Subhastation in den auf den 24sten April, 22 Juny, und peremptorie den 18ten August 1818. anberaumten Licitationsterminen verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgesfordert, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem zuletzt erwähnten peremptorischen Termine in der hiesigen Gerichtskanzley Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden die Carl Sprorttsche Freystelle, nebst Zubehör unter Genehmigung der Interessenten adjudicirt werden wird. Auf spätere Gebote wird keine Rücksicht genommen, die Taxe kann stets in hiesiger Registratur inspiciert, die Verkaufsbedingungen aber sollen erst im Licitations-termin bekannt gemacht werden.

Königl. Preuss. Gericht der ehemal. Leubusser Stiftsgüter.

Barno.

Tarnowitz den 8ten May 1818. Auf den Antrag der Stifts-Ranzler Kaiserlich-Beneficial-Erben wird das hierorts sub No. 17. auf dem Markte belegene ganz massiv gebaute zwey Stockwerk hohe braunberechtigte städtische Bürgerhaus, welches laut der unterm 21sten November 1814. aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 2100 Rthlr. Cour. gewürdigt worden in dem vom 21sten Juli, 21sten September und am 20ten November c. a. in den hiesigen Versteigerungs-Terminen wo von letzter peremptorisch ist, öffentlich veräußert werden. Kaufsüchtige Besig- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, ihre Gebote entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte in jenen Terminen abzugeben und wird der Meist- und Bestbieter unter den erst bey der Licitation festzusetzenden Kaufbedingungen unter Vorbehalt der Genehmigung der Extrahenten den Zuschlag zu gewärtigen haben. Die Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in den Amtsstunden eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Ulrich.

Schwedtitz den 23ten Juny 1818. Das zu Pfaffendorf, probstlichen Antheils Reichenbachschen Erbes belegene Christoph Müllersche Freyhause nebst Garten und Acker, so gerichtlich auf 240 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, soll meistbietend in dem einzigen Versteigerungs-Termin den 1sten September 1818. veräußert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, haben sich daher an diesem Tage in dem probstlichen Schloß zu Köstchen einzufinden und bey annehmbaren Geboth den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist in dem Gerichts-Kreisscham zu Pfaffendorf nachzusehen.

Das Probst von Adlersfeld Pfaffendorfer Gerichtsamt.

Schwedtitz den 23ten Januar 1818. Auf den Antrag der Erben des zu Dittmannsdorf verstorbenen Großbauers Gottlieb Martin soll das ihm gehörig gewesene, 4091 Rthlr. 3 sgl. 4 d. Cour. richterlich abgeschätzte, Groß- und Kleindauerguth in den hierzu angeetzten Terminen, den 8ten April und 10. Juny peremptorisch aber am 26ten August d. J. jedesmal Vormittags bis 12 Uhr im Schloß zu Dittmannsdorf öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Rhynau einsehen können, und wovon der Meistbieter nach eingeholter Genehmigung der Erben den Zuschlag unfehlbar erwarten darf, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Schmiedeberg den 6. May 1818. Wegen nicht berechtigter Kaufgelder soll das allhier sub No. 101. belegene Haus anderweit an den Meistbietenden öffentlich auf dem hiesigen Stadtgericht verkauft werden und ist der peremptorische Termin auf den 12ten August c. a. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden wozu Kaufsüchtige eingeladen werden. Die Taxe des Grundstücks, wozu ein Garten und die Braugerechtigkeit gehört, beträgt 277 Rthlr. nach Abzug aller Lasten und Abgaben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Oppeln den 15ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte soll im Auftrage des Königl. Hochlöblichen Papiillen-Collegii von Ober-Schlesien, die sämmtlichen zur Forstcanzlist Steinleschen Papiillen-Masse gehörigen

gehörigen unter städtischer Jurisdiction gelegenen Grundstücke, als: 1. die Besingung sub No. 15, in der Odervorstadt hieselbst, bestehend in einem Wohnhause und einem Obst- und Küchengarten und auf 354 Rthlr. 1 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich abgeschätzt. 2. Die Besingung No. 16. ebendasselbst, in einem Wohnhause und einem dabei liegenden Säegarten bestehend und auf 701 Rthlr. 6 Gr. nach Abzug der Lasten gerichtlich taxirt. 3. Die Besingung sub No. 39. daselbst in zwey Wohnhäusern, wovon das eine massiv, das andere aber von Schrottholz einem Säegarten bestehend und auf 1231 Rthlr. gerichtlich gewürdigt. 4. Die Besingung sub No. 40. daselbst gleichfalls aus zwey Wohngebäude und einem Säegarten bestehend und auf 620 Rthlr. 18 Gr. gerichtlich betaxirt, öffentlich im Wege der freiwilligen Subhastation veräußert werden, und dazu zwey Termine, nemlich zur Subhastation der ersten beiden Besingungen auf den 2ten September zur Subhastation der letztern beiden aber auf den 3ten September d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem Stadtgerichtszimmer hieselbst angesetzt worden sind, so wird dies zu Jedermanns Wissenschaft hierdurch bekannt gemacht, und werden alle diejenigen, die diese Besingungen zu ersehen wünschen und annehmlich zu bezahlen vermögend sind, hierdurch aufgefodert, in den gedachten Terminen zu erscheinen, die Bedingungen der Veräußerung zu vernehmen und sonächst ihre Gebote gehörig abzugeben. Der Meist und Bestbieter gebliebene hat bei hinzutretender Genehmigung des Königl. Hochlöblichen Puppillen-Collegii von Ober-Schlesien, den Zuschlag obnehtbar zu gewärtigen, und können übrigens die Taxen dieser Grundstücke zu jeder schließlichen Zeit mit Muße in unserer Registratur nachgesehen werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Den 27ten Juli a. c. Vormittags um 9 Uhr und folgende Tage sollen im gerichtlichen Auctions Zimmer im Armenhause, einiges Gold, Silber, Leinwand, Bett, Kleider, Meubles, 2½ Ct. Pulver und einiges Kammmacher-Werkgeräthe gegen gleich baare Zahlung in klingenden Courant. verauktionirt werden.

*) Breslau den 17ten Juli 1818. Am nächsten Donnerstag als am 23sten d. M. Vormittags um 9 Uhr sollen in der, der hiesigen Univerſität zugehörigen Brauerey im ehemaligen Sand-Stift, die Brauerey-Utensilien bestehend in einer kupfernen Braupfanne, verschiedenen Büten, Tönnen u. s. w. an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich verkauft werden.

Vermöge Auftrags.

Rudolph, Königl. Geheimter-Secretair.

Citationes Edictales

Breslau den 28sten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonsist Franz Müller aus Neuhaus Münsterbergischen Kreises, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 30sten September c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen.

den. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftiz ihm etwa zukommenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.) Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 7ten Juni 1818. Der Johann Christian Hensch aus Meissersdorf Neumarkischen Kreises gebürtig, welcher als Mousquetier im v. Schimonaschischen Regiment gestanden, und im Jahre 1806. nach der Schlacht bei Jena vermisst worden, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Anna Rosina geb. Philipp hiermit öffentlich vorgeladen, sich spätestens in Termine den 17ten April 1819. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Amte zu melden, oder zu erwärtigen, daß derselbe angerechnen werden soll, oder erklärt und der Witwe die anderweitige Berechtigung vertrittet werden soll.

Stadt und Hospital-Landgüteramt.

*) Ratibor den 12ten Juni 1818. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien sind alle diejenigen, welche an den Nachlaß des zu Oppeln verstorbenen Solzinsectors Johann Christoph Blesch worüber wegen Unzulänglichkeit desselben, der Concurß eröffnet worden, und welches ungefähr in 7805 Rthl. besteht, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drei Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angeordneten Liquidations-Termine den 21sten October 1818. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Ober-Landesgerichtsassessor Volck sich in Person, oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, schriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Erstlingsurteil, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcisiert, und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch geschäftliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard und Stöckel angewiesen, wovon sie sich einen zu wählen, und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien g.)

Meisse den 7ten April 1818. Von dem Königl. Fürstenthumsgericht zu Meisse wird auf Antrag der Besitzerin von Bielau Frau Christiane verehlt. Forstmeister Heller geb. Leopold, daß verlohren gegangene Hypothekeninstrument über diejenigen 2000 Rthlr., welche sub Rubr. III. No. 12 für die verwitt. Commissärin Kauffe zu Proskau laut Eintragsbüchlein vom 30sten May 1818. auf Bielau und Mohrau haften und durch Consolidation vermögte Erbgangsrecht verlohren sind hiemit öffentlich zur Amortisation aufgeboten. Alle Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, werden hiermit aufgefordert: in dem auf den 26sten August d. J. früh um 10 Uhr angeordneten Termine.

mine vor dem Gerichtsabgeordneten Herrn Justizrath Karger in Person oder durch einen zulässigen und bevollmächtigten Stellvertreter aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien, wozu ihnen der Justizcommissarius Ciroes und die Gerichtsassistenten Kuchmeister und Rosch vorgeschlagen werden, zu erscheinen, das Instrument mit zu bringen, ihre Ansprüche daran nachzuweisen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten: daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Gut Vielau ausgeschlossen, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das Instrument vom 30sten May 1808 für erloschen erklärt, und die Post per 2000 Rthlr. im Hypothekenbuch gelöscht werden wird.

Königl. Preuss. Fürstenthumsgericht.

Welfersdorf den 13. April. 1818. Das reichsgräfl. zu SolmsLeobenburgsche Gerichtsamt hieselbst, laßt den seit dem Jahre 1806 verichollenen Mousquetier des ehemaligen v. Grävenigischen Infanterieregiments Namens Heinrich Lachmann von hier gelöstig, oder dessen ewigen Erben hierdurch vor, sich binnen 9 Monaten, peremptorie aber in Termino den 18ten Januar 1819, in hiesiger gerichtsamtl. Canzley einzufinden, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß gedachter Heinrich Lachmann für todt erklärt, und dessen Vermögen seinen sich meldenden nächsten Intestat-Erben zuerkannt werden wird.

Streckenbach, Justiz.

Trebnitz den 15ten December 1817. Von dem unterzeichneten Königl. Gerichte werden auf Antrag der nächsten Blutsverwandten: 1) der seit dem Jahre 1784. gänzlich vermählte Bauer Hans Ritsche aus Schlottau; 2) der im Jahre 1799. als Weber ausgetretene Union Nachfall aus Bautke, welcher sich zu Folge seiner letzten Nachricht im Jahre 1806. in Kollabrun bey Wien aufgehalten, so wie des letztern erwanige unbekannte Leibeserben hiermit aufgefodert, sich binnen neun Monaten, peremptorie aber in Termino den 5ten September a. f. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley persönlich oder schriftlich zu melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu wärtigen, daß sie für todt und die sich nicht gemeldeten Erben ihrer Rechte an derselben Vermögen für verlustig erklärt und dasselbe ihren bekannten legitimirten Erben zuerkannt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Trebnitzer Stiftsgüter.

Brieg den 8ten Januar 1818. Das unterzeichnete Gerichtsamt laßt den Fiskaler Gottfried Fuchs von Weigwitz Ohlauer Kreises gebürtig, welcher im Jahre 1792. von der Garnison Jauer mit in den damaligen französischen Feldzug ausmarschirt ist, seitdem aber von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht gegeben hat, und seine Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Freygdärtnier Auszüglerin Marie Elisabeth Fuchs geb. Pohlen hierdurch öffentlich vor, a Dato binnen neun Monaten und spätestens den 24sten October d. J. Vormittags um 12 Uhr hieselbst in Brieg in der Wohnung des unten genannten Justizart. entweder persönlich oder durch einen hinreichend informirten und legitimirten Mandatarius zu erscheinen und von seinem Leben und Aufenthalt sichere Auskunft zu geben, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er, der Gottfried Fuchs, durch ein förmliches Erkenntnis für todt erklärt und sein kleines aus 42 Rthr. 23 sgr. 7 d. bestehendes in dem Pupillen-Deposito zu Weigwitz befindliches Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabsfolgt werden wird. g.)

Graf York v. Warteburg Weigwitzer Gerichtsamt.

Große.
Nieders

Nieder-Rungenbors den 12ten April 1818. Der aus Birkholz Schwelbnitzer Kreises gebürtige Christian Hippe, welcher im Jahre 1813. sich freiwillig bei dem 2. Landwehr-Cavallerieregiment engagirt, unweit Dresden gefangen genommen und von dort in ein französisches Lazareth gebracht worden seyn soll, wird hierdurch so wie dessen etwaige unbekante Erben aufgefodert, sich spätestens den 22sten Januar 1819. Vormittags um 8 Uhr bis 12 Uhr in unserer Amtsstube zu Schwelbnitz persönlich oder schriftlich zu melden und weitere Anweisung zu erwarten, widrigensfalls der Hippe für todt erklärt und über dessen nachgelassenes Vermögen wenn auch keine notwendigen Erben sich einfänden, zu Gunsten seiner Geschwister, was Rechtsens, verfügt werden soll.

Das Gerichtsam zu Birkholz.

Grüßau den 21sten April 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des verstorbenen Kleingärtners und Handelsmanns Friedrich Benjamin Drescher sub No. 11. zu Ruhbank worüber Concurfus eröffnet worden, Ansprüche zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten August c. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansehung in dem abzufassenden Prioritäts-Urtheil, widrigensfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüßauer Stiftsgüter.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 16. Juny 1818. Da ein anderweitiger peremptorischer Bietungstermin auf das sub hafa stehende dem Mauer-Polierer Johann David Bleich zugehörige auf dem Graben sub No. 1310. gelegene zu 5 pro Cent. auf 3280 Rth., zu 6 pro Cent. aber auf 2733½ Rth. abgeschätzte Haus, auf welches in dem letztern Termine bereits 2200 Rthlr. gebothen worden sind, auf den 17. September c. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden ist, so werden alle befähigte Kaufstüfte hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit bei unserm Königl. Stadtgericht vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Justizrath Borowsky einzufinden, und ihr Geboth darauf abzulegen, wornächst aldem gedachter Juny das dem Meist- und Bestbieternden, durch das zu eröffnende Ajudicationserkenntniß zugeschlagen, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Böschung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden soll. Uebrigens dient zur Nachrich, daß die ausgenommene Tage wieder vor der Stadtgerichts-Registratur aushängt und daselbst nachzusehen ist.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) **Breslau** den 9ten Juny 1818. Seit dem 8ten Juny a. c. ist der hier wohnhafte Unterofficier Rasch mit seinem Eheweibe und einem Kinde von 2 Jahren vermisst worden, in dessen Gesellschaft sich auch die geschiedene Frau des verstorbenen Bürgers und Schuhmachers Joseph Brückner Namens Elisabeth geb. Glaz mit ihren beiden Töchtern von 10 und 8 Jahren befanden. Von der Raschschen Familie ist ausgemittelt, daß sie in der Gegend von Maffelwitz in der Oder errundten, von der geschiedenen Brücknerin und ihren beiden Töchtern aber, hat aller angewendeten Mühe ohnerachtet nicht ausgemittelt werden können, wo sie hingekommen.

kommen, nachdem sie seit dem 5ten Juni a. c. nicht wiederum anhero zurückgekommen. Wahrscheinlich haben sie in Uebereinstimmung mit der Raschischen Familie ein gleiches Schicksal gehabt, da die Brückner in einem zurückgelassenen Zettel geäußert, daß sie sich gleich der Raschischen Familie umbringen würde. Vielleicht ist dieser schreckliche Entschluß nur zum Theil gelungen, indem ein Jähzmann zu der Zeit, wo die That geschehen sein soll, am gegenüber gelegenen Ufer von Masselnitz ein Mädchen bitterlich weinend nach der Stadt laufend gesehen haben will. nun bei diesem höchst traurigen Vorfall so möglich zur Gewißheit zu erlangen, so ersucht das Königl. Stadtwaifenamt das Publicum und besonders die Einwohner der benachbarten Gegend derselben, was dasselbe etwa in Erfahrung zu bringen im Stande gewesen, und besonders von dem Hinkommen des vielleicht durch Anwerfen des Strohmies an den Rand geretteten Mädchen gefällige Nachrichten gegen Erstattung etwaniger Kosten mitzutheilen.

Das Königl. Stadt. Waifenamt.

*) Breslau. Bey einer besten Herrschaft ist ein offener Dienst für einen unverheiratheten Jäger und kann sich solcher persönlich melden beim Agent Emanuel Müller in der Windgasse im Hause des Herrn Kretschmer Sonnabend. Auch ist ein Capital von 1 und 3000 Rthlr. bey mir zur ersten Hypothek zu erfragen, nur nicht außer Breslau.

*) Breslau. Ich wohne jezt auf dem Neumarkt in dem Eckhause von der Kupferschmiedegasse No. 1720. zwey Stiegen hoch. Zugleich gebe ich nähere Auskunft über eine leerstehende Wohnung auf der Büttnergasse drey Stiegen hoch, welche sogleich bezogen werden kann.

Dr. Krumreich, pract. Arzt.

*) Breslau. Von allen Sorten gutes Brennholz, Kiefern, Fichten, Erleu, Birken, Eichen und Buchen sind wieder zu bekommen vor dem Ziegelsthore. Nähere Nachweisung bey dem Catunfabrikant Podempa vor dem Dblauerthore No. 2. Auch sind noch Kieferne und eichne Stämme zum Uferbau zu haben.

*) Entschwig den 17. Juli 1818. Unsere am 15ten d. M. zu Jelsch vollzogene eheliche Verbindung machen wir Freunden und Bekannten hiermit ergeben bekannt, und empfehlen uns in ihre künftige Gewogenheit und Freundschaft.

Joseph Schöbel.

Henriette Schöbel geb. Pauli.

*) Breslau. Zwentausend Rthlr. sind zur ersten städtischen Hypothek bald zu vergeben, ferner ein Haus zu verkaufen, wobey eine eingerichtete Waaren-Einzelung auf einer gelegenen Straße. Das Nähere beim

Agent August Stock, Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Zu vermietten und sogleich oder Term. Michaeli zu beziehen, ist eine, auf der Schweidnitzerstraße im goldenen Löwen, meublirte Stube erste Etage und das Nöthige beim Expeditior Milch daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Uebelgesinnte Menschen haben das Gerücht verbreitet, daß meinem verstorbenen Manne dem Wötkermeister Göltzer wegen eines vorgefallenen Streits mit einer Militair-Person eine halbjährige Festungsstrafe zu erkannt worden wäre. Das letzteres ungegründet sey, habe ich solches hiermit öffentlich anzeigen wollen.

*) Breslau.

*) Breslau. Neuer holl. Süssmilchkäse in schönen großen Broden von circa 30 Pfunden ist abzulassen bey

Carl Ferdinand Wielsch, OhlauerGasse.

*) Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre einem hochgeehrten Publico ergehenst anzuzeigen, daß ich meine am großen Markte sub No. 6. bisher gehabte Schnittwaarenhandlung ansgo in das gegenüber liegende Haus des Herrn v. Schickfuß No. 2066. neben dem Krebs verlegt habe, und empfehle mich zugleich mit meinem aufs neue assortirten Schnittwaarenlager, in den allerbilligsten Preisen, zur geneigten Abnahme.

J. D. Löwenstein.

*) Breslau. Zwey Güter sind von Johannis dieses Jahres sogleich an einen practischen Landwirth zu verpachten und zu deren Erwerb 6000 Rthlr. erforderlich. Alle Einmischung werden verboten. Die Pachtbedingung sind bey dem gewesenen Gutsbesitzer Reumann auf der Ohlauerstraße im grünen Kranz zu erfahren.

*) Breslau. Ein Pachtsfähiger Deconom wünscht eine Pacht von 3 bis 4000 Rthlr. zu entrichten. Das Nähere durch porto freye Briefe bey dem Hrn. Wilde im Bürgerwerder No. 1063

*) Breslau. Viehes Eau de Cologne von Maria Farina ist in Kisten zu 6 Stück mit 3 Rthlr. Cour., so wie in einzelnen Flaschen a 16 gr. Cour. zu haben bey

Zelßmann et Arlot, Ohlauerstraße in der Königsdecke.

*) Breslau. In der Steindruckerey bey Graß, Barth et Comp. ist erschienen: Gebeth am Spindeln zu Karlsbad. In Musik gesetzt von Berner. Preis 6 grt Cour.

*) Breslau. Gute Mennige ist für den Preis von 13 Rthlr. Cour. unverskewert in Gehaden von circa 4 Centner zu haben bey dem hiesigen Königl. Bergwerks-Producten-Comptoir.

*) Breslau. In No. 54 Neuschegasse ist ein großes nach der Straße gelegenes Gemölde sammt daran anstoßenden Stuben zu Michaeli c. zu vermieten.

*) Breslau. Ein Hausladen mit heizbaren Stubchen auf der Schindelsbrücke in ersten Viertel vom Ringe, ist zu vermieten. Diese Gelegenheit könnte besonders für einen Zuckerbäcker schön und bequem eingerichtet werden mit einem geräumigen Gemölde auf die Straße, Pachtstube und Wohnung u. e. halb es sich auch zu jedem Zweigweil gut eignet. Nähere Nachricht beym Eigenthümer No. 1965.

*) Breslau den 20. Juli 1818. Da noch mehrere Gläubiger des Hrn. Erdmann Grafen von Sandreczky auf Langendtschau ihre Ansprüche der Aufforderung vom 16. April c. gemäß nicht angemeldet und justifizirt haben, so wird der dort bestimmte Termin hiermit unter dem festgesetzten Präjudize von heute an auf 4 Wochen verlängert.

Justizcommissionsrath Ludwig.

*) Breslau. Die am 19ten dieses Monats erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Schreiber, von einem gesunden Mädchen, zetzt allen Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst an.

Ernst Christian Förster.

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Frankenstein den 30. Juni 1818. Bei dem Patrimonialgericht von Dürbrockuth Siegroth Silbich und Strache sind vom 1. Jan. bis ult. Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Johann Friedrich Hoffmann erkaufte die sub no. 14. zu Dürbrockuth belegene Freystelle für 450 Rthl. 2. Gottfried Wersich die Dreschgärtnerstelle no. 14. zu Silbich für 488 Rthl. 3. Johann Gottlieb Forelle die Dreschgärtnerstelle no. 5. zu Ober Siegroth für 420 Rthl. 4. Gottlieb Stütze die Dreschgärtnerstelle no. 9. zu Silbich für 250 Rthl. 5. Johann Gottlieb Dierich die Freystelle sub no. 6. zu Strache für 1000 Rthl. 6. Johann Gottlob Wollweber die Freystelle no. 18. zu Silbich für 700 Rthl.

*) Oppeln den 31. Juni 1818. Im ersten halben Jahre c. sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Michael Stasch zu Kupferberg, um die daselbst sub no. 16. gelegene Coloniestelle, pro 114 Rthl.

2. Joseph Krisch auf dem Amtes Ostrowel, um die sub no. 1. Litt. B. hieselbst gelegene Stelle, pro 400 Rthl.

3. Carl Pitsel zu Münchhausen, um die sub no. 15. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 110 Rthl.

4. Stanislaus Foner zu Chobie, um die sub no. 1. daselbst gelegene Coloniestelle, pro 57 Rthl.

5. Anton Rosezestky zu Tarnau, um die daselbst sub no. 21. erkaufte Häuserstelle, pro 57 Rthl.

6. Anton Wacwas zu Groschowitz, um einen Forst Fleck sub no. 8. daselbst gelegen, pro 105 Rthl.

7. Joseph Rowohl, um die sub no. 14. zu Dembichammer gelegene väterliche Stelle, pro 6 Rthl.

8. Valentin Kleinert, um die sub no. 6. hieselbst gelegene Fischerstelle, pro 57 Rthl.

9. Franz Pannet zu Wienow, um die daselbst sub no. 18. gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 2 Rthl.

10. Andreas Kadel zu Kollanowiz, um die daselbst no. 28. erkaufte Stelle, pro 30 Rthl.

11. Peter Hallet zu Sowade, um die sub no. 24. daselbst gelegene Stelle, pro 12 Rthl.

12. Joseph Felix zu Creutzthal, um die daselbst sub no. 29. gelegene väterliche Stelle, pro 34 Rthl.

13. Elisabeth Schuster zu Kollanowiz, für die daselbst sub no. 8. gelegene väterliche Stelle, pro 59 Rthl.

14. Johann Josef zu Groschow, um die daselbst sub no. 49. gelegene Roborhgärtnerstelle, pro 48 Rthl.

15. Johann Bauchsche Eheleute, um die zu Meudorf sub no. 15. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 510 Rthl.

16. Christel Warzecha zu Biestrauß, um die sub no. 65. daselbst gelegene väterliche Häuslerstelle, pro 100 Rthl.

17. Anton Drabig, um die hieselbst auf dem Amts Ostroweg sub no. 2. gelegene Freyhäuslerstelle, pro 200 Rthl.

18. Wenzel zu Dembiophammer, um die sub no. 43. gelegene väterliche Coloniestelle, pro 40 Rthl.

19. Johanna Schikora zu Bogtsdorf, um die daselbst sub no. 27. subhasta erkaufte Bauerstelle, pro 457 Rthl.

20. Gondro zu Raschau, um die daselbst sub no. 2. gelegene Häuslerstelle, pro 40 Rthl.

21. Joseph Schwach, um die sub no. 27. zu Tarnau, gelegene von den Schwachschen Erben erkaufte Roborh Häuslerstelle pro 20 Rthl.

Königl. Domainen Justizamt.

*) Lüben den 25. Juni 1818. Von dem J. G. Scheibel hat der Bäcker Wilhelm Heider ein Stück Wallgraben sub no. 50. B., um 240 Rthl. gekauft.

*) Carlsruh den 30. Juni 1818. Bei dem Carlsruher Gerichtsamt sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Carl Gutsmann, um die Mansfigsche Freystelle zu Gründorf, pro 1000 Rthl. 2. Des Benjamin Müller, um die

Wolke.

Melassche Häuslerstelle zu Hönigern, pro 250 Rthl. 3. Des Scholz Hentschel, um die Mühle zu Grädtel, pro 4200 Rthl. Bei dem Dammerischen Gerichtsamte. 4. Der Esfusschen Eheleute, um die Kellnersche Freistelle, pro 400 Rthl.

*) Ramlau den 1. Juli 1818. Vom 1. Jan. bis 1. Juli 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

I. Bei der Herrschaft Bankwitz.

1. Der Kauf des Johann Casparecks, über die in Bankwitz gelegene mit no. 4. bezeichnete Freistelle, pro 400 Rthl.
2. des Michael Henduck, über das in Wenzlowitz gelegene mit no. 8. bezeichnete Bauerguth, pro 200 Rthl.
3. des Gottlieb Göbels, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschagärtnerstelle, pro 62 Rthl.
4. des Christoph Erzewigs, über das in Bankwitz gelegene mit no. 32. bezeichnete robotpflichtige Bauerguth, pro 800 Rthl.
5. des Friedrich Rau, über die in Bankwitz gelegene mit no. 37. bezeichnete Dreschagärtnerstelle, pro 200 Rthl.
6. des Carl Brandt, über die in Bankwitz gelegene mit no. 36. bezeichnete Dreschagärtnerstelle, pro 230 Rthl.

II. Bei der Herrschaft Sterzendorf.

1. Der Kauf der Susanne Baudisch, über die in Johannisdorf gelegene mit no. 4. bezeichnete Coloniestelle, pro 400 Rthl.
2. des Thomas Mackros, über die zu Klein-Schminersdorf gelegene mit no. 18. bezeichnete Freyhäuslerstelle, pro 36 Rthl.
3. des Heinrich Bockel, über die zu Johannisdorf gelegene mit no. 9. bezeichnete Coloniestelle, pro 612 Rthl. 15 sch.
4. des Urban Kubuschock, über die zu Sterzendorf gelegene mit no. 66. bezeichnete Dreschagärtnerstelle, pro 200 Rthl.

III. Bei dem Rittergute Demnich.

1. Der Kauf des Herrn Rittmeister von Ohlen, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 200 Rthl.
2. des Ernst Carl Martin, über die in Demnich gelegene Wassermühle, pro 2000 Rthl.

IV. Bei dem Rittergute Forzendorf.

1. Der Kauf der Johanna Pioniet, über ein daselbst gelegenes Bauerguth, pro 400 Rthl.

V. Bei

V. Bei dem Rittergute Giesdorf.

1. Der Kauf des Michael Herrmann, über ein Bauernguth, pro 600 Rthl. Der Justizrath Brünche.

*) Bunzlau den 30. Juni 1818. In dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Juni c. sind bei dem Gerichtsamte Ottendorf nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Der Kauf des Jeremias Bormann, um den Vrenschlichen Kretscham zu Schlemmer, pro 2000 Rthl. 2. Der Maria Elisabeth Hofrichter, um das Schniebersche Freihaus in Posen, pro 1255 Rthl. 3. Des Gärtners Priemelt, um die Baumsche Schänke zu Posen, pro 1000 Rthl. 4. Des Gottlieb Richter, um seines Vaters Haus in Ernestinenthal, pro 153 Rthl. 5. Des Bauer Arnold, um die Hornsche Laide in Ottendorf, pro 122 Rthl. 6. Des Gottfried Frömmert, um Gottlieb Aluchs Haus in Ernestinenthal, pro 625 Rthl. 7. Des Gottfried Hofrichter, um das Gottlieb Richtersche Haus in Ernestinenthal, pro 200 Rthl. 8. Des George Horn, um das Wilhelm Harbische Haus zu Ottendorf, pro 122 Rthl. 9. Des Jeremias Zirkler, um das Gottlieb Tebschallsche Haus in Ernestinenthal, pro 600 Rthl. 10. Des David Kühn, um Gottlob Rosemanns Haus zu Posen, pro 340 Rthl. 11. Des Gottfried Priemelt, um das Rudewigische Haus zu Posen, pro 550 Rthl. 12. Des Gottfried Hofsfeld, um das Priemeltsche Haus in Posen, pro 582 Rthl. 13. Des Scholz George Heyder, um das Schniebersche Ackerstück zu Posen, pro 180 Rthl. 14. Des Gottfried Kirchner, um seines Vaters Gottlieb Kirchners Garten in Thiergarten, pro 300 Rthl. 15. Des Gottlob Scholz, um seines Vaters Gottlieb Scholz Gartens zu Thiergarten, pro 300 Rthl.

*) Neisse den 30. Juni 1818. Vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Joseph Förster, um die Franz Fränzelsche Freyhäuslerstelle No. 56. in Seifersdorf Grottkauer Kreises, pro 160 Rthl.

2. Des Joseph Jüttner, um Martin Jüttners roborhsames Bauernguth No. 24. in Bauschwitz Falkenberger Kreises, pro 230 Rthl.

3. Der Elisabeth verw. Aust, um die Joseph Auffsche Freygärtnerstelle No. 21. in Petersheyde Grottkauer Kreises, pro 132 Rthl. 29 sgl. 6 $\frac{1}{2}$ d'r.

4. Kauf

4. Kauf des Anton Lutewohl, um die Franz Mitschke'sche Frey-
gärtnerstelle No. 11. in Karlsb. Hof, Meißer Kreises, pro 222 Rthl.
5. Des Florian Gründler, um die August Webersche Dreischgärt-
nerstelle no. 14. in Nieder Jeutritz, Meißer Kreises, pro 21 Rthl. 10 sgl.
6. Des Jacob Wagner, um das Daniel Werisowsche robothame
Bauerguth No. 7. in Schaderwitz, Falkenberger Kreises, pro 200 Rthl.
7. Des Joseph Spiller, um den Johann Grunerschen Kretscham
No. 26. in Tschesdorf, Grottkauer Kreises, pro 1201 Rthl.
8. Des Carl Schwede, um die Carl Schwedesche Schmiede
No. 34. in Reinsdorf, Meißer Kreises, pro 200 Rthl.
9. Des Joseph Krautwald, um die George Fischersche Roboth-
gärtnerstelle No. 18. in Schwandorf, Meißer Kreises, pro 40 Rthl.
10. Des Joseph Hartwig, um die väterliche Häuslerstelle no. 80.
in Ludwigsdorf, Meißer Kreises, pro 50 Rthl.
11. Des Johann Thiel, um die neu erbaute Schmiede No. 162.
in Altemwalde, Meißer Kreises, pro 285 Rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ d'r.
12. Des Amand Kynast, um die Mühle No. 50. in Reinsch-
dorf, Meißer Kreises, pro 3007 Rthl. 20 sgl.
13. Des Kaspar Hannig, um die väterliche Freygärtnerstelle
No. 10. in Tannenbergl, Meißer Kreises, pro 80 Rthl.
14. Des Joseph Jockisch, um die Andreas Jockisch'sche Roboth-
gärtnerstelle No. 4. in Ehlau, Meißer Kreises, pro 25 Rthl.
15. Des Ferdinand Schister, um die Freygärtnerstelle No. 1.
in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 700 Rthl.
16. Des Lorenz Hentschel, um die Ignaz Fuchs'sche Freygärtner-
stelle No. 6. in Nieder Jeutritz, Meißer Kreises, pro 340 Rthl.
17. Des Franz Alder, um das Joseph Pfisknersche Bauerguth
No. 2. in Groß-Kunzendorf, Meißer Kreises, pro 1300 Rthl.
18. Des Waldbereuter Knapp, um den sogenannten Finkengarten
in Gläsendorf, Grottkauer Kreises, pro 150 Rthl.
19. Des Johann Gwüth, um dasselbe Ackerstück, pro 133 Rthl.
10 sgl.
20. Des Ferdinand Schister, um dasselbe Ackerstück, pro
200 Rthl.

*) Winzig den 1. Juli 1818. Bei dem Königl. Stadtgerichte zu Winzig sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kuhl, Kauf um den Dreschgarten no. 6. zu Heidersdorf, pro 415 rthl.
2. Leuschner, Kauf um den Dreschgarten no. 9. zu Heidersdorf, pro 47 rthl.
3. Köller, Kauf um die Schmiede no. 4. zu Fidschen, pro 200 rthl.
4. Schliebig, Kauf um den Dreschgarten no. 66. zu Gimmel, pro 91 rthl.
5. Koch, Kauf um die Freistelle no. 32. zu Gimmel, pro 200 rthl.
6. Menhold, Kauf um die Wassermühle no. 32. zu Gimmel, pro 385 rthl.
7. Kadul, Kauf um die Brauerei no. 12. zu Niesgawe, pro 1200 rthl.
8. Heinrich, Kauf um die Freistelle no. 11. zu Mersine, pro 200 rthl.
9. Schubert, Kauf um die Wassermühle no. 17. zu Klein-Panten, pro 1300 rthl.
10. Dieschel, Kauf um den Dreschgarten no. 5. zu Klein-Panten, pro 50 rthl.
11. Toppshall, Kauf um die Windmühle no. 8. zu Klein-Panten, pro 1000 rthl.
12. Alter, Kauf um das Bauerguth no. 17. zu Volgsen, pro 500 rthl.
13. Mischke, Kauf um die Wassermühle no. 34. zu Volgsen, pro 1800 rthl.
14. Hoffmann, Kauf um die Schmiede no. 10. zu Groß-Tschuder, pro 350 rthl.
15. Werners, Kauf um das Ackerhaus no. 16. zu Groß-Tschuder, pro 37 rthl.
16. Hahn, Kauf um die Coloniestelle no. 16. zu Marieneuf, pro 40 rthl.
17. Dörners, Kauf um das Bauerguth no. 7. zu Wischütz, pro 480 rthl.
18. Felinus, Kauf um das Freihaus no. 7. zu Wischütz, pro 700 rthl.
19. Fiebig, Kauf um die Freistelle no. 1. zu Neu-Bornwerf, pro 400 rthl.
20. Nabrothschke Kauf um die Freistelle no. 2. zu Schidlawa, pro 530 rthl.

21. Roschke, Kauf um die Freistelle no. 3. zu Schidlawe, pro 990 rthl.
 22. Schlaske, Kauf um den Kreischam no. 4. zu Schidlawe, pro 900 rthl.
 23. Bohn, Kauf um das Ungerhaus no. 6. zu Bersingawe, pro 85 rthl.
 24. Plätsche, Kauf um die Freistelle no. 16. zu Kunzendorf, pro 340 rthl.
 25. Tiede, Kauf um das Ungerhaus no. 25. zu Kunzendorf, 65 rthl.
 26. Haupt, Kauf um die Freistelle no. 13. zu Kunzendorf, pro 100 rthl.

Schleier, Just.

*) Witzig den 1. Juli 1818. Das unterzeichnete Königl. Domainen-Justizamt hat vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

- I. Kauf des Lencke, um das Ungerhaus no. 26. zu Geisendorf, pro $33\frac{1}{2}$ rthl. 2. des Rausch, um den Dreschgarten no. 16. zu Pronzendorf, pro 100 rthl. 3. die Besiz-Berichtigung der Witwe Obst und deren Kinder auf den Freigarten no. 20. zu Schöneiche, pro 218 rthl. 4. des Jacob, um denselben Fundum, pro 200 rthl. 5. den Scholze'schen Kauf um das Bauerguth no. 3. daselbst, pro 600 rthl. 6. den Wandelschen Kauf, um den Dreschgarten no. 3. zu Klein-Auefer, pro 160 rthl. 7. den Hoffmannschen Kauf um die Mühle no. 14. daselbst, pro 500 rthl. 8. den Krampach'schen Kauf, um den Freigarten no. 1. daselbst, für $611\frac{1}{2}$ rthl. 9. die Besiz-Berichtigung der Neumannschen Erben den Fundum no. 18. zu Petranewitz, pro 80 rthl. 10. des Neumann um denselben Fundum um 70 rthl. 11. des Schipel, um das Bauerguth no. 6. daselbst, pro 400 rthl. 12. des Schipke, um den Dreschgarten no. 15. daselbst, pro 80 rthl. 13. des Ulbrichs, um den Freigarten no. 17., pro 400 rthl. 14. des Tillner, um das Bauerguth no. 12. zu Beschine, pro 400 rthl. 15. des Primcke, um das Bauerguth no. 6. zu Krummwohlan, pro 650 rthl. 16. der Hänisch'schen Eheleute, um das Bauerguth no. 14. daselbst, pro 400 rthl. und den Kauf des Rabfahl, um den Dreschgarten no. 26. ebendaselbst.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

Schmid.

*) Min.

*) Winzig den 1. Juli 1818. Das Königl. Stadtgerichte zu Winzig hat vom 1. Jan. 1818. bis ultimo Juni a. ej. folgende Käufe confirmirt.

1. Den Kauf des Fleischers Krause, um das Quart Acker Litt. C. no. 230., pro 800 rthl. 2. den Kauf der Regina Tittler gebührne Naschke, um das Haus no. 213. a., pro 855 rthl. 3. den Glaser Droschen Gasthofs Kauf, pro 3200 rthl. 4. die Besiz-Berichtigung des Züchners Manhold auf den Fundum 130., pro 130 rthl. 5. den Rmserschen Kauf, um die Kieselingsche Huthungs-Berechtigung, pro 20 rthl. 6. die Besiz-Berichtigung des minorennen Knauerhase auf den Fundum no. 174. b., pro 110 rthl. 7. den Hentschelschen Kauf, um das Haus no. 230., pro 150 rthl. 8. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 215., pro 100 rthl. 9. den Bletschen Waldscheide-Kauf, pro 94 rthl. 10. den Tittlerschen Haus-Kauf no. 210., pro 150 rthl. 11. den Eckertschen Haus-Kauf no. 95., pro 300 rthl. 12. den Begischen Kauf, um den Acker Litt. G., pro 550 rthl. 13. den Hanschen Haus-Kauf, um no. 80., pro 80 rthl.

*) Winzig den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar 1818. bis ultimo Juni a. ej. sind von dem unterzeichneten Gerichtsamte folgende Käufe confirmirt worden.

1. Der Lorenzische Haus Kauf no. 34 zu Porschwitz, pro 10 rthl. 2. der Vogelmürgersche Kauf, um das Bauerthuth no. 2. daselbst, pro 506 rthl. 3. der Driesche Dreschgartenkauf no. 20. zu Großendorf, pro 40 rthl. 4. der Boatsche Bauer. Gutskauf no. 3. zu Kreischau, pro 480 rthl. 5. der Jähner Dreschgartenkauf no. 10., pro 80 rthl. daselbst 6. der Scholische Kierschamkauf no. 34. ebendasselbst, pro 560 rthl. 7. der Gutschlesche Kierscham und Dreschgartenkauf no. 8. zu Mendorf, pro 480 rthl. 8. der Bauerthuthkauf des Weinhold no. 10. zu Gugelwitz pro 406 rthl. 9. der Tänzerische Dreschgartenkauf no. 31. daselbst, pro 150 rthl. 10. der Hasesche Freigartenkauf no. 21., pro 140 rthl. Das Gerichsamte der Majorats-Herrschaft Dilban. Schmid.

*) Wlogau den 9. Juli 1818. In dem halben Jahre vom 1. Jan. bis ult. Juni a. ist vertheilt worden zu Dalkau die Neumannsche Freistelle an die verehlt Sächert, für 230 rthl. zu Samitz die Freistelle des Röhre an Scholz George, für 400 rthl. zu Reiche die Häuskrstelle des Weike an Lindner, für 70 rthl. und zu Groß-Wübbitz die Ruischerstelle der Rißmannschen Eiben an Christian Rahn no. für 230 rthl.

Anhang zur Peylage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 30sten May 1818. Von dem Königl. Hof-
richteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Carl Liehr das zu Groß-
Böllnig sub No. 27. gelegene Bauergut laut Kaufcontract v. d. 8ten Juni 1817.
et confirmirt den 14ten März 1818. für 500 rthl. von seinem Vater dem Bau-
er Hanns Liehr erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex decreto vom
25sten April c. a. anhero eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bürger und
Brandweinbrenner Niebel die auf dem Hinterdohm hier selbst sub No. 7. gelegene
dem Gottlieb Koschwig gehörig gewesene Erb oder Brandstelle laut adjudicatoria
de publ. 16ten May 1818. um das Meistgebohr von 30 rthlr. Courant erstan-
den hat, und der Besitztitel für ihn eingetragen worden.

Dohm Breslau den 6ten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß.
Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Balthasar
Wiehle das sub No. 24. zu Rattwig gelegene Agerhaus laut Kaufcontract
vom 13ten September 1817. und confirmirt den 5ten November ej. a. von
dem vorigen Besitzer Gottlieb Wiehle um 200 rthlr. Courant erkaufte hat, und
ist der Besitztitel für ihn ex decreto vom 6ten Juni 1818. im Hypothekenbuche
eingetragen worden.

Ottmachau den 25sten Juni 1818. Verzeichniß der von dem
Königl. Stadtgericht zu Ottmachau vom 1sten Januar 1818. bis ultimo Juni
ejusd. a. confirmirten Käufe:

1. den 12. Januar 1818. Kauf des Mühlischer Joseph Zucker, um ein
Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schefl. pro 250 rthl.
2. den 20. Januar des Herrn Apotheker Ignaz Joseph Langsch um das
hiesige brauberechtigte Haus No. 81. mit der darauf ruhenden Apotheke Ge-
rechtigkeit pro 5800 rthlr.
3. den 9. Februar des Bürger Joseph Jung, um die vorstädtische Gärt-
nerstelle No. 43. nebst Scheuer, Garten und ein Ackerstück von $2\frac{1}{2}$ Schefl.
pro 600 rthlr.

4. den 6. Februar. des Schlosser Caspar Pohl, um einen Obst- und Gras-
se. Garten von $\frac{3}{4}$ Scheffel, pro 180 rthl.

5. den 20. Februar. des Gastwirth Johann Thomas, um eine Viertels-
Scheuer, pro 57 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{4}$ d.

6. den 28. Februar. des Schmide Joseph Hocke, um die hiesige soge-
nannte Amtschmiede, pro 423 rthl.

7. den 9. März. des Rothgärber Dominicus Jänschke, um eine
Scheuer und einen Garten, pro 300 rthl.

8. den 11. März. des Schmide Johann Scholz, um die hiesige soge-
nannte Amtschmiede, pro 500 rthl.

9. den 9. April. des Gärtner Anton Honcke, um eine halbe Scheuer,
pro 130 rthl.

10. den 28. April. des Gärtner Joseph Kirchner, um vier Ackerstücke
zusammen von $6\frac{1}{4}$ Scheffel, pro 400 rthl.

11. den 12. May. Besitztitel-Berichtigung für die verwitr. Schmidtin
Victoria Hocke geb. Jädel, von der vorstädtischen Häuserstelle No. 41. nebst
Garten.

12. den 13. May. Besitztitel-Berichtigung von vier städtischen Acker-
stücken, zusammen von 11 Scheffel Ausfaat für den hiesigen pfartheil. Gärt-
ner Joseph Kunert, pro 300 rthl.

13. den 28. May. des Pfefferküchler Ignaz Gieger, um das braubes-
rechtigte Haus No. 84., pro 1400 rthl.

14. den 4. Juni. des Häusler Franz Sachwert, um die vorstädtische
Häuslerstelle No. 66., pro 145 rthl.

Festenberg den 6ten Februr 1818. Das hiesige Königl. Stadt-
gericht macht hierdurch bekannt, daß der Bäckermeister Johann Friedrich Wäse
sein Haus sub No. 72. hieselbst an den Handelsmann Salomon Freyhahn für
800 rthl. Courant verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Festenberg den 13ten Juni 1818. Das hiesige Königl. Stadt-
gericht macht hierdurch bekannt, daß die Frau Charlotte Bajol geb. Wilke ihr
Haus sub No. 75. hieselbst an die Handelsmann Isaac Balkschen Eheleure,
für 3250 rthl. Cour. verkauft hat, und der Contract dato confirmirt worden.

Kattwiz den 25sten Juni 1818. Bei nachstehenden Gerichtsämtern
sind folgende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

I. Marschwizer Gerichtsamt.

1. Christian Mittwoch, um ein Freyhäusel, für 114 rthl.

2. Daniel Hoppe, um ein Banergut, für 480 rthl.

3. George Pohl, um einen Garten, für 122 rthl.

4. Daniel

4. Daniel Baier, um ein Häusel, für 41 rthl.
5. George Schulz, um ein Häusel, für 53 rthl.
6. Gottlieb Jung, um ein Häusel, für 45 rthl.
7. Gottfried Zigan, um einen Garten, für 200 rthl.
8. Johann Kirsch, um einen Garten, für 122 rthl.
9. George Franz, um einen Garten, für 107 rthl.
10. Gottfried Fönelle, um einen Garten, für 133 rthl.
11. Gottlieb Fiebig, um einen Garten, für 148 rthl.
12. Carl Bengler, um eine Windmühle, für 1200 rthl.

II. Jaobiner Gerichtsamt.

13. Wilhelm Seidel, um ein Häusel, für 68 rthl.
14. Gottfried Herbrig, um einen Garten, für 150 rthl.
15. Union Häusel, um einen Freygarten, für 400 rthl.
16. Valentin Klose, um eine Mühle, für 1000 rthl.
17. Christian Schnelle, um einen Garten, für 270 rthl.

III. Königl. Briegschs St.-Gerichtsamt Ohlauschen Kreises.

18. Johann Landskron, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
19. Gottfried Schmaß, um ein Bauergut, für 1200 rthl.
20. Daniel Dlawski, um einen Garten, für 400 rthl.

IV. Seiffersdorfer Gerichtsamt.

21. Johann Junger, um einen Garten, für 50 rthl.
22. Mathes Wager, um einen Garten, für 85 rthl.

V. Chursanowitzer Gerichtsamt.

23. George Walzebock, um einen Freygarten, für 400 rthl.

VI. Ratowitzer Gerichtsamt.

24. Stephan Bonfri, um ein Fienhaus, für 100 rthl.

Gleitwitz den 20sten Juni 1818. Das Königl. Stadtgericht hat nachstehende Käufe in dem Zeitraume vom 1sten November 1817. bis ultimo April 1818. confirmirt, als:

1. des Bartholomeus Wiezorek, um ein Viertel Bauergut zu Ostroppa No. 110., für 100 rthl.
2. des Thomas Rozanski desgleichen daselbst No. 41., für 100 rthl.
3. des Franz Galli junior, um die Possession No. 115. der Ratiborer Vorstadt, für 940 rthl.
4. des Franz Fonda, um ein Häusel und Garten sub No. 75. der Ratiborer Vorstadt, für 80 rthl.
5. des Martin Seydlo, um das Bauergut No. 81. zu Richtersdorf, für 240 rthl.

6. des

6. des Tuchmacher Michniet, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.

7. desselben, um den Hopfengarten No. 181., für 400 rthl.

8. des Königl. Regierungs - Hauptcassen - Rendanten Roßer, um das Haus No. 21., für 1433 rthl.

9. des Sattlers Helwig, um das Haus No. 180. an der Stadtmauer, für 100 rthl.

10. des Anton Giemsa, um die Possession No. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 3000 rthl.

11. der Helena Giemsa, um den Hopfengarten No. 181., für 300 rthl.

12. des Franz Galli, um zwey Haferbeete Acker No. 245., für 325 rthl.

13. des Anton Eyr, um 2½ Haferbeete Acker no. 243., für 250 rthl.

14. des Johann Heppel, um das Haus no. 121., für 485 rthl.

15. des Vincent Drennisch, um das Haus no. 144., für 200 rthl.

16. des Franz Grehli, um das Haus no. 134., für 750 rthl.

17. des Thomas Klotzsch, um drei Haferbeete Acker No. 156., für 710 rthl.

18. des Moses Guttmann, um die Possession no. 26. der Ratiborer Vorstadt, für 2000 rthl.

19. desselben, um den Hopfengarten no. 181., für 300 rthl.

20. des George Huake, um den Wallgarten no. 58., für 216 rthl.

21. des Franz Walter, um das Haus no. 31., für 1000 rthl.

Stolz den 25ten Juni 1818. Beim Gerichtsamte hieselbst sind seit den 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. nachstehende Käufe verlaublich und confirmirt worden:

1. der Gottlieb Fiedlersche, um das väterliche Auenhaus, ad 32 rthl.

2. der Gottlieb Reichelsche, um das uxoralische Bauergut, ad 960 rthl.

3. der Gottfried Gradelsche, um die Gottlieb Schaarsche Robothstelle, ad 240 rthl.

4. der Anton Bittnersche, um das Thecla Hannische Coloniehaus, ad 80 rthl.

5. der Gottfried Klinkersche, um das Gottlieb Schwadesche Niedererbe, ad 870 rthl. und.

6. der Rosina Rierigsche, um das väterliche Bauergut, ad 1600 rthl.

Schrebedorf den 25ten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind seit dem 1sten Juli 1817. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlaublich und confirmirt worden:

1. der Ignaz Kleinersche, um die väterliche Robothstelle, ad 80 rthl.

2. der

2. Der Anton Schmellsche, um die Wilhelm Regnersche Freystelle, ad 300 rthl.

3. Amand Witenersche, um die Adalbert Witenersche Freystelle, ad 400 rthl.

4. Hieronymus Prausesche, um die Johann Ulbrichsche Freystelle, ad 890 rthl.

5. Joseph Rückelsche, um die Gottlieb Scholysche Robothstelle, ad 238 rthl.

6. Florian Ulbrichsche, um die väterliche Freistelle, ad 200 rthl.

7. Anton Hübnersche, um die Anton Herrfurthische Freystelle, ad 600 rthl.

8. Eugen Klebesche, um die Joseph Streckersche Freistelle, ad 400 rthl.

9. Joseph Raschische, um die Christoph Bindersche Freystelle, ad 150 rthl.

*) Lamperdsdorf den 25 Juni 1818. Nachstehende Kaufcontracte sind seit dem 1sten Juli v. J. beim Gerichtsamte hieselbst verlaublich und bestätigt worden:

1. Franz Hoffmannsche Abjudication, um den Neukreischam, ad 900 rthl.

2. Carl Rachnersche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 400 rthl. und.

3. Gottfried Hirschbergsche, um die Brandmühle, ad 5400 rthl.

Raudnitz den 25sten Juni 1818. Bei dem hiesigen Gerichtsamte sind vom 1sten Juli v. J. bis Ende Juni d. J. folgende Kaufcontracte verlaublich und confirmirt worden:

1. Franz Brandsche, um die väterliche Schmiedestelle, ad 2400 rthl.

2. Wilhelm Witenersche, um die Anton Mannsche Häuslerstelle, ad 325 rthl.

3. Joseph Reichelsche, um die George Klosesche Robothstelle ad 340 rthl.

4. Franz Ditesche, um den väterlichen Kretscham, ad 3000 rthl. und

5. Gottlieb Wunersche, um die Franz Hoffmannsche Freystelle, ad 330 rthl.

Strehlen den 22. Juni 1818. Beym Königl. Domainen-Justizamte hieselbst sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Aus Sägen. 1. Hoffmanns Kauf, um Georges Kretscham, für 2200 rthl.

II. Aus Friedersdorf. 2. Gabels Kauf, um das Hirtenhaus, für 380 rthl.

III. Woyfelwitz. 3. Eleonora Eichners Kauf, um der Mutter Stelle, für 300 rthl.

IV. Böp.

IV. Eßperndorf. 4. Langers Kauf, um Wagners Bauergut, für 1000 rthl.

V. Fischergasse. 5. Schreibers Kauf, um Endlechs Acker, für 310 rthl.

6. Bobers Kauf, um Raasches Stelle, für 2000 rthl.

VI. Mehltheur. 7. Gelfes Kauf, um Wingers Stelle, für 1000 rthl.

8. Peters Kauf, um Smola Stelle, für 700 rthl.

VII. Podiebradt. Kubetschens Kauf, um Wagners Acker, für 60 rthl.

9. Flegers Kauf, um Deusch Acker, für 340 rthl.

10. Silwas Kauf, um Wingers Acker, für 220 rthl.

11. Bartas Kauf, um Wagners Stelle, für 200 rthl.

12. Duscheks Kauf, um Deusch Acker für 300 rthl.

13. Haaslers Kauf, um Winters Acker, für 200 rthl.

14. Smolas Kauf, um Walta Stelle, für 940 rthl.

15. Kypri Kauf, um Walta Stelle, für 173 rthl.

16. Waltas Kauf, um Trimanus Stelle, für 380 rthl.

Landeshut den 19ten Juni 1818. Verzeichniß der bei dem Königl. Stadtgericht hieselbst in dem 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. vorgekommenen und confirmirten Käufe:

1. Adjudicirung des Hauses no. 11. im Niederzieder an die Gemeinde daselbst, pro 395 rthl.

2. Adjudicirung des brauberechtigten Hauses no. 129. in der Stadt, an den Rothgerbermeister Thomas, pro 615 rthl.

3. Kauf des Freyhäuslers Kabe im Niederzieder, um das Ackerstück no. 19. vom Kaufmann Herrn Merker, pro 150 rthl.

4. Kauf des Scharfrichters Schwarz, um die Scharfrichterei no. 35. Vorstadt vom Schwarz, pro 2000 rthl.

5. Kauf des Fleischhauers Scholz, um das Haus no. 150. in der Vorstadt, vom Fleischhauer Krause, für 700 rthl.

6. Kauf des bürgerlichen Ackerbesizers Badermann, um das Haus no. 134. der Vorstadt, von dem Proconsul Hälschnerschen Erben, für 350 rthl.

7. Kauf des Züchernermeisters Palm, um das Haus no. 224. in der Vorstadt, vom Zimmermann Dietrich, für 276 rthl.

8. Kauf des Bauergutsbesizers Schumann im Niederzieder, um das Haus no. 42. alda, von dem Reichmann, für 150 rthl.

9. Tracirung des Hauses no. 217. in der Vorstadt an den Tischler Dietrich, für 161 rthl.

10. Kauf des Kreisratters Rüffer in Niederzieder, um das Ackerstück no. 25. von der verehlt. Kaufmann Merker geb. Camer, für 825 rthl.

11. Kauf

11. Kauf des Johann Gottfried Weist in Bogelsdorf, um das Haus no. 51. daselbst von Kasper, für 150 rthl.
12. Abjudicirung des Hauses no. 140. in der Vorstadt, an den Fabricant Klose, für 520 rthl.
13. Abjudicirung, des Hauses no. 20. in Niedertzieder, an die! Johanna Dorothea verehl. Lorenz geb. Kasper, für 50 rthl.
14. Kauf des Schullehrer und Gerichtschreiber Pfizner in Niedertzieder, um das Ackerstück no. 24., von der verehl. Kaufmann Merker geb. Cramer, für 580 rthl.
15. Kauf des Müllermeisters Esler, um die Wiese no. 387. von dem Müller Urban, für 100 rthl.
16. Kauf des Fleischhauersmeisters Krause junior, um das Haus no. 15. in der Vorstadt von denen Kahlschen Erben, für 120 rthl.
17. Kauf der verehl. Postsecretair Lehmann geb. John, um das Haus no. 64. in der Stadt von dem Kaufmann Weist, für 950 rthl.
18. Kauf des Kaufmann Weber, um das Haus no. 171 in der Vorstadt, Nebengebäude, Fruchthaus und Garten von der verehl. Kaufmann Wolf geb. Cordaveaur, für 4000 rthl.
19. Verreich des Hauses no. 291. Vorstadt, an die verwitwete Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.
20. desgleichen der Wiese no. 383. an dieselbe, für 1000 rthl.
21. desgleichen der Wiese no. 391. eben an dieselbe, für 1740 rthl.
22. Verreich der Wiese no. 366. an dieselbe, für 250 rthl.
23. desgleichen der Wiese no. 300. eben an dieselbe, für 300 rthl.
24. desgleichen das Ackerstück no. 278. an dieselbe, für 200 rthl.
25. desgleichen des Ackerstücks no. 285. an dieselbe, für 1000 rthl.
26. desgleichen des Ackerstücks no. 304. an eben dieselbe, für 300 rthl.
27. desgleichen der Scheuer no. 31. Vorstadt an dieselbe, für 400 rthl.
28. Kauf des Kaufmanns Carl Benjamin Weist, um das Haus no. 291. Vorstadt von der verwitt. Müller Bauch geb. Becker, für 3000 rthl.
29. Kauf desselben, um die Wiese no. 383. von eben derselben, für 1000 rthl.
30. Kauf des Uhrmachers Küffer, um das Haus no. 151. Vorstadt von der verwitt. Uhrmacher Schmidt geb. Reinhardt, für 650 rthl.
31. Kauf des Kaufmann Eschner, um das Haus no. 164. in der Stadt vom Kaufmann Adamy, für 100 rthl.
32. Kauf des beurlaubten Kanonier Reichmann in Niedertzieder, um das Ackerstück no. 12. von dem Hängler Reichmann daselbst, für 150 rthl.

33. Abjudicirung des Hauses no. 48. in der Vorstadt an den Sattler Dreßler, für 750 rthl.

34. Verreich des Hauses no. 245. Vorstadt an die vermitt. Kupferschmidtmeister Krüger geb. Rauch, für 300 rthl.

35. Verreich des Hauses no. 65. Vorstadt an die verehl. Leinwächter geb. Wiener, für 150 rthl.

36. Kauf des Johann Gottfried Rudolph in Niedergieder, um die Freyhäuslerstelle no. 54. daselbst, für 150 rthl.

37. Kauf des George Friedrich Rudolph in Niedergieder, um das Haus und Garten no. 29. alda von dem Püschel, für 165 rthl.

38. Kauf des Rothgärbers Breyer in Niedergieder, um das Haus und Garten no. 18. daselbst von Geisler, für 135 rthl.

39. auf des Getreidehändlers Geisler, um das Haus und Garten no. 19. 20. und 21. Vorstadt von dem Kaufmann Mayer, für 2500 rthl.

40. Kauf des Johann Gottlob Lorenz, um das Freygut no. 39. in Wogelsdorf, von der verehl. Kasper geb. Lorenz, für 2600 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 30. Juni 1818. Verzeichniß nachstehender gerichtlich confirmirten Käufe:

Alt-Schliesa. Das Gerichtsamt macht bekannt, daß der Kauf des Ferdinand Borthé, um die Freyhstelle no. 32., für 550 rthl., ingl. der des Gottfried Fuchs, um die Freyhstelle no. 21., für 540 rthl. confirmirt worden.

Silmenau. Der Kauf d. d. David Rudraß, um das väterliche Bauergut no. 22., für 1250 rthl. ist confirmirt worden.

Gammelwitz. Der Kauf des Herrmann, um die Freyhstelle no. 14. ist auf Höhe von 750 rthl. confirmirt, desgleichen dem Christian Engel der Dreschgarten no. 9. für 121 rthl. adjudicirt worden.

Sachernitz. Gottlob Jung die Freyhstelle und Windmühle no. 9., für 300 rthl., Anton Zimmer den Dreschgarten no. 3., für 130 rthl.

Sorgau. 1. Anna Elisabeth Neumann das Angerhaus no. 12, für 80 rthl.

2. die vermitt. Zappern den Kretscham no. 18., für 1400 rthl.

3. der Christian Hahn das Angerhaus no. 6., für 100 rthl.

4. der Friedrich Hillert die Freyhstelle no. 21., für 300 rthl. Courant.

5. der Gottfried Hillert die Freyhstelle no. 35., für 250 rthl.

W. Rochsleben. Michael Weiß das Angerhaus no. 21., für 45 rthl.

21 fgr.

Zechelwitz. Gottl. Dietrich die Dreschgärtnerstelle no. 1., für 50 rth. Cour.
Eckertunst Justiz.

Mittwochs den 22. Juli 1818.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Specia-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Sicherheits-Polizey.

Warnungs-Anzeige.

*) Der unten signalisirte Bediente Johann Kruszejewsky aus Spratoma in Pohlen ist infolge des wider ihn ergangenen Urtheils depublikt 6. Decbr. 1817. nach erlittener Zuchthausstrafe aus den Königl. Preuß. Staaten verwiesen, und ihm die Rückkehr in di. selben bey zweijähriger Festungsstrafe verbotthen worden. Damit er nun nach seiner den 2ten dieses Monats erfolgten Entlassung aus dem Zuchthause dieses Gebot nicht übertrete, oder im Ubertretungsfalle wenigstens bald entdeckt und verhaftet werden möge, machen wir solches hiermit bekannt.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

(Signalement.) Johann Kruszejewsky ist 22 Jahre alt, 5 Fuß 4 Zoll groß, ziemlich starken Körperbaues und wohlgenährt, hat braune Haare, dergl. Augenbraunen und Bart, gewölbte und hohe Stirn, hellgraue Augen, längliche Nase, proportionirten Mund, vollständige und weiß Zähne, rundes Kinn, ovales Gesicht von blasser Farbe, spricht pohlisch und nur wenig deutsch. Bey seiner Abführung trug er einen grau tuchenen Frack, eine gelb und rothgepünkte Weste, ein Paar grau tuchene lange Hosen, wollene Strümpfe, ein Paar Schuhe, ein Komisshemde und eine weiß tuchene Mütze mit rother Kante, und führte außerdem noch eine grau tuchene Jacke, eine kapuziner braun tuchene Weste und ein Komisshemde bey sich.

Breslau den 14. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Landes- Inquisitoriat.

Bekanntmachung

wegen Verkaufes der bey Würzen befindlichen Dominiak-Grundstücke.

*) Die im Trebnitzschen Kreise belegenen, eine Meile von Trebnitz und ungefähr eben so weit von Grausnitz entfernten, dem Königl. Dominio Würzen gehörenden Acker, Wiesen und sonstigen Grundstücke sollen mit der Vermuthung vom 1sten Dec. d. J. ab, meistbietend verkauft werden. Selbige enthalten 171 Morgen

gen 106 □ R. Ackerland; 25 Morgen 7 □ R. Wiesen; 178 □ R. Gräberey; 34 Morgen 32 □ R. Forstland; 8 Morgen 99 □ R. Läden und Unland. Wohn- und Wirthschaftsgebäude sind dabey nicht vorhanden. Der diesfällige Licitations-Termin ist auf den 17. August d. J. angesetzt, und wird im Amtshause zu Trebnitz Vormittags um 10 abgehalten werden, wo auch, so wie, in der hiesigen Regierungs- Domainen-Registratur, die Verkaufsbedingungen eingesehen werden können.
Breslau den 17. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 15ten April 1818. Von dem Königl. Stifts-Justiz- amte ad St. Matthiam wird der vor dem hiesigen Oerthore, auf dem Stifts-El- bing St. Matthia sub No. 29. belegene, zur Kaafmann Martin Friedrich Gott- lies Wienerischen Concurrenzmasse gehörige, mit Einschluss der Garten- Gebäude auf 28,720 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Fundus hiermit öffentlich subhastirt. Die Licitations-Termine werden auf den 22sten Juni, 20sten August peremptorisch aber auf den 22sten October c. angesetzt, Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher in denselben, besonders in dem letzten peremptorischen Termine in der hiesigen gewöhn- lichen Gerichtsstelle zu Abgebung ihres Geboths in Person zu erscheinen aufgefordert, wo sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Be- hufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens zu jeder Zeit in der Stifts- Amtskanzley nachgesehen werden.

Königl. Stifts-Justizamt ad St. Matthiam.

Cogho, Cansler.

Breslau den 26sten May 1818. Bey dem Königl. Gericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt, soll die der verwit. Buchbindermeister Steinfass gehö- rigte am Ringe sub No. 114. belegene und auf 120 Rthlr. Cour. gerichtlich abge- schätzte Baude im Wege der nothwendigen Subhastation in dem einzigen Biethungs- Termine auf den 19ten August c. Vormittags um 10 Uhr an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Besitzfähige Kauflustige werden demnach hierdurch ein- geladen, sich in besagtem Termine vor den Herrn Referendario Weber an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden und darin ihr Geboth abzugeben, wornach der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag nach erfolgter Genehmigung der Inte- ressenten ohnfehlbar zu gewärtigen haben wird. Uebrigens kann die diesfällige Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur nach gesehen werden.

*) Pless den 26sten Juny 1818. Da die Thuchmacher Chri- stian Krügerschen Erben auf Subhastation das nach ihrem Erblasser verbliebenen Echthauses sub No. 128. in der Grabengasse, welches gerichtlich auf 900 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, schuldenhalber an- tragen haben, so wird dieses Haus hiermit subhastirt, und Ter- minus peremptorius ist auf den 23sten Septbr. um 9 Uhr zur öffent- lichen

lichen Licitation angesetzt, an welchem Kauf- und Zahlungsfähige zur Abgabe ihrer Gebote an der Gerichtsstelle zu erscheinen, vorgeladen, und der Meistbietende nach Genehmigung der Realgläubiger und der gedachten Erben den Zuschlag zu gewärtigen haben wird, auf spätere, wenn auch höhere Gebote wird sodann nicht weiter reflectirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Schweidnitz den 14ten May 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf des sub No. 158. auf der hohen Gasse alhier belegenen auf 2150 Rthlr. gewürdigten und dem verstorbenen Hutmacher Johann Friedrich Schubert zugehörig gewesenen Hause, folgende Biethungs-Termine, nämlich auf den 22sten Juli, den 16ten September und peremptorie den 10ten Novbr. dieses Jahres anberaumt worden sind, wozu beßz- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Leobschütz den 29sten May 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des verstorbenen Schmidts Melchior Wolf gehörigen Grundstücke, als der im Oberfelde sub Pro. 129. belegene Wüsteney-Acker von 6 Scheffel Breslauer Ra-ß Ausfaat, und die vor dem Oberthore sub No. 35. belegene halbe Scheuer, wovon das Ackerstück auf 150 Rthlr. und die halbe Scheuer auf 40 Rthlr. Cour. gerichtlich geschätzt worden, in Termino den 16ten Juli, 17ten August, peremptorie aber den 16ten September Vormittags 11 Uhr öffentlich verkauft werden sollen, wozu Kauflustige zu erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Silberberg den 14ten Juni 1818. Da ein abermaliger Termin auf den 11ten August d. J. zum Verkauf der hiesigen auf 2686 Rthlr. Cour. gewürdigten 2 Königl. Windmühlen nebst Mühlenhaus, anberaumt worden, in welchem zugleich auch an den Meistbietenden circa 20 Wispel Gerstenmehl und 13 Etr. Hopfen verkauft werden sollen; so werden hiermit Kauflustige und Zahlungsfähige eingeladen, an gedachten Tage früh um 9 Uhr im hiesigen Proviantamte zu erscheinen und ihr Gebot abzugeben. Die über die Windmühlen aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit im unterzeichneten Amte eingesehen werden. g.)

Königl. Proviantamt.

Frankenstein den 22. May 1818. Daß dem Schlossermesser Gottfr. Geisler modo Erben gehörige Wohnhaus und Garten sub No. 23. zu Silberberg wird im Wege der Execution zum öffentlichen Verkauf gestellt und Terminus licitationis auf den 6ten August 1818. anberaumt. Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige haben sich daher in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg zu melden, ihre Gebote abzugeben und alsdann den Zuschlag zu erwarten. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 236 Rthlr. 20 gr. Cour. ausgefallen und ist in Silberberg ausgehangen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgerichte.

Heinrichau den 30sten May 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 132. Schönwalde gelegene zum Vermögen des verstorbenen
Haus:

Händler Anton Möhlis gehörige und auf 87 Rthl. 23 Sgr. vorgerichtlich geschätzte Häuslerstelle im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besiz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 13. August b. 9 Vormittags festgesetzten Vocations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 28ten April c. zu jeder schicklichen Zeit nach gesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Gläubiger sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Institut von Schönwalde.

Freisch.

Rattibor den 1sten Juny 1818. Auf den Antrag der Thomas Hochhäutnerschen Erben und Vormundschaft, soll: 1) das zu Zauchwitz sub No. 92. gelegene Angerhäuschen, gerichtlich auf 56 Rthlr. Courant abgeschätzt; 2) die 2te Hälfte des 32sten Bieres Lindenbusch, Acker dafelbst, geschätzt auf 45 Rthl. Cour., und 3) die 2te Hälfte des 1sten und die 1ste Hälfte des 2ten Zustücks dergleichen Acker zusammen von 4 Meßeln groß Maas Ansoat, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 30 Rthlr. in dem peremptorischen Subhastations-Termine am 2ten September 1818. in der hiesigen Gerichtsamt's Canzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige sind daher aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebothe abzugeben und für das Meistgeboth den Zuschlag nach vorher gegangener Genehmigung der Erben und der obervermündschaftlichen Behörde zu gewärtigen. Die Taxe dieser Realitäten kann jederzeit in der Gerichtscanzley eingesehen werden.

Härslich v. Sayn Wittgensteinsches Gericht ad Set. Spiritum.

Zu verauktioniren.

*) Breslau. Donnerstags den 23ten früh um 9 Uhr wird auf der Dhlauer-gasse in dem Kaufmann Herrn Schmiede seinem Hause ein Repostorium, nebst Tafel und Waage so wie Secretair, Schranken, Sopha's, Stühle, Spiegel, Kleidungsstücke, Wäsche und Betten gegen baare Bezahlung in Courant verauktionirt werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 2ten April 1818. Auf Instanz eines Real-Creditors ist der Liquidations-Prozeß über die 3500 Rthlr. Cour. betragende Kaufgelder des Christian Scheyerschen Grundstücks zu Neufchweig eröffnet und ein Liquidations-Termin auf den 2ten August 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commisarius Grügner angesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an gedachten Kaufgeldern Forderungen zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine im unterzeichneten Amte entweder persönlich oder durch einen mit hinlänglicher Information versehenen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden, die Briefschaften oder sonstige Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und resp. anzuzeigen. Wer in diesem Termine ausbleibt oder seine Ansprüche bis dahin nicht anmeldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden soll.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Citationes

Breslau den 28. April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Meurer-Geselle Carl Tränmer, welcher sich im Jahre 1807. von Breg aus mit den Franzosen entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 28ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis fisci der Cantonist Friedrich Käse aus Ober-Würgsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 1sten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Delsner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Altmptzsch den 6ten Juny 1818. Dem hier Obis verstorbenen Stodtmelster Gottlieb Wittig ist bei Lebzeiten das ihm von der Königl. Preuss. Commission zur Regulirung der Gehaltsentschädigungen Südprouss. Officianten d. d. Berlin den 28ten Januar 1816. sub No. 497. ertheilte Anerkenntnis über 127 Rth. Cour. Gehaltsentschädigung als vormaliger Polizeyausreiter zu Peterkau Kaiserlicher Departements aus seiner Wohnstube abhanden gekommen, angeblich von einem entwichenen Arrestanten Friedrich Alig nebst einigen Kleidungsstücken gestohlen worden. Es wird daher der Zinhaber dieses Anerkenntnisses, wer er auch immer sein mag, so wie alle diejenigen, welche ein gegründetes Recht oder Anspruch daran zu haben gedenken, aufgefodert, dasselbe dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sofort aufzuhändigen, spätestens aber in dem auf den 14ten October 1818. auf dem hiesigen Rathhause Nachmittags 2 Uhr dieserhalb anberaumten Präjudicial-Termin zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörig anzuzeigen und zu beschelnigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ein ewiges Erllschweigen auferlegt, gedachtes Anerkenntnis für mortificirt erklärt, und statt demselben die Ausfertigung eines Staatschuldscheines für die Erben des Defuncti r. Wittig nachgesucht werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Wartenberg den 13ten May 1818. Der seit der Schlacht bey Leipzig bey dem 18ten Linienteninfanterie-Regiment gestandenen Mousquetier Michael Zulag

Zulag so wie der bey dem Füsiliersbataillon des 6ten Infanterie-Regiments gekan-
dene, und seit dem Jahr 1814. vermiste Füsiller Martin Kosiemba werden auf
Antrag ihrer Ehefrauen als nehmlich der Rosina geb. Muschalla und der Susanna
geb. Schifora von Seiten des unterzeichneten k. k. Kammerjustizamts edictaliter
klirt, binnen 3 Monaten spätestens aber in dem auf den 22ten August d. J. pe-
remtorisch anderaunten Termine hieselbst ohnfehlbar zu erscheinen, widrigenfalls
sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie für todt erklärt, und ih-
ren Ehefrauen die anderwette Verheirathung gestattet werden. g.)

Fürstl. Eurländ. freylandesherrl. Cammerjustizamt.

Bunzlau den 14ten May 1818. Es ist über das denen sich für insol-
vent erklärten hiesigen Schneider Wollfermannschen Eheleuten zugehörig gewesene
Hand No. 401. nebst Zubehör hieselbst und über dessen Kaufgelber der Liquidations-
Prozeß eröffnet worden. Es werden demnach alle und jede unbekannte Gläubiger,
welche an dasse be aus irgend einem Grunde, er habe Nahmen wie er wolle, einige
Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefördert und öffent-
lich vorgeladen, binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten
Termine den 19ten August 1818. Vormittags um 11 Uhr vor unserm Deputato
Königl. Stadtgericht: Assessor Pürmann in Person oder durch zulässige mit In-
formation und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, wozu denen, so es an
Bekannschaft fehlt, die Herren Justizcommissarien Justizcommissionsrath Matti-
ker und Pro-Consul Jüngling zu Haynau vorgeschlagen werden auf hiesigem Rath-
hause zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an benanntes Grundstück und
dessen Kaufgelber habenden Forderung umständlich anzugeben, die Documente,
Briefschaften und übrige Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit
ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen, das
Nöthige zum Protocol zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Auf-
lösung im dem abzufassenden Erstgerichts-Erkenntnisse zu gewärtigen, unter der rechts nach-
theiligen Warnung, daß sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung
ihrer Ansprüche, aller ihrer Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen
nur an dasjenige was nach Befriedigung der sich gemeldeten und meldenden Gläu-
biger von der Masse noch übrig bleiben möchte werden verwiesen werden. g.)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Glogau den 28. April 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu
Glogau macht hierdurch bekannt, daß über den Nachlaß des am 3. März 1813.
verstorbenen Bauers Christian Senstleben zu Jätschau mit dem dato den 7. Nov.
a. pr. der eibschaffliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher
alle diejenigen, welche Ansprüche an den gedachten Nachlaß welcher hauptsächlich
nur in dem Bauergute No. 22. zu Jätschau besteht, zu haben vermeinen, ad ter-
minum liquidationis den 3. August 1818. Vormittags um 9 Uhr vor dem Herrn
Justizrath Wirth vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich
zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissions-Rath Sichner
und Herr Justiz-Commissarius Herrmann hieselbst vorgeschlagen werden, einzufin-
den, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugerechte anzuführen und
ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften
aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewär-
tigen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren
Forderungen

Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Bunzlau den 21. April 1818. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden alle und jede welche an das in Eridam versallene aus einem Strumpffstricker-Waarenlager nebst Wolle, Mobiliare und ausstehenden Forderungen bestehende Vermögen des hiesigen Strumpffstrickermeisters, Geldwechsler und sonstigen Negozianten Johann Gottlieb Jacob aus irgend einem Grunde einen rechtlichen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor unserm Deputats Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Brückner auf den 12. Juny 1818. nach S. 322. des Anh. zur Allg. Ger. Ord. sonst aber auf den 14. August 1818. Vormittags um 9 Uhr zu Rathhause hieselbst anberaumten Termine, entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und Instruction versehene Bevollmächtigte, wozu denen so es an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justizrath Mattiller zu Haynau der Justiz-Commissarius Bolz zu Greiffenberg und der Justiz-Commissarius Puder zu Lauban vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Concursmasse gehörig anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls und im Fall ihres Ausbleibens dieselben zu gewärtigen haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Gläubiger auferlegt werden wird.

Das Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 1sten Juni 1818. Da die Schuldenmasse des zu Staasnowitz verstorbenen Wauers Thomas Ziegel mit Termino Michaeli c. an die bekannte Gläubiger ausgeschüttet werden soll, so wird solches im Gemätheit des S. 7. Tit. 50. Pars 1. der allgemeinen Gerichtsordnung den etwa unbekannten Gläubiger zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame mit dem Befügen bekannt gemacht, daß auf diejenigen, welche sich bis dahin nicht gemeldet haben sollten, bei Vertheilung der Masse keine Rücksicht genommen, sondern sie mit ihren etwaigen Ansprüchen lediglich an die einzelnen Empfänger werden verwiesen werden.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Juny 1818.

*) Neustadt den 16ten April 1818. Die unzulängliche Nachlassmasse der zu Zeiselwitz verstorbenen Freigärtner Johann Simonschen Eheleute soll an die bekannten Gläubiger auf den Grund der bisherigen Verhandlungen ex S. 7. Titul. 50 Th. I. Gerichtsordnung ausgeschüttet werden. Den etwaigen unbekannten Gläubigern machen wir dies hiermit bekannt, unter der Aufforderung in Termino den 20sten August d. J. Vormittags 10 Uhr ihre Forderungen anzubringen und geltend zu machen, widrigenfalls nachher ihnen die befriedigten Gläubiger nur pro rata percepti verhaftet bleiben.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Löwen.

*) Böwenberg den 1ten Juli 1818. Zur Liquidation des der Ehefrau des Flachshändlers Oerlich Johanne Elisabeth Schwedler gehörigen auf 130 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhastirten Hauses No. 1. zu Johndorf Magd. dorfer Amtsgerichts ist ein Termin auf den 5ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Vertheilungslustige in der Magd. dorfer Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden auch alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Gräff. v. Schönalt Carolath Magd. dorfer Gerichtsamt.

Guttenberg den 16ten Juni 1818. Nachdem die zum Nachlasse der Anna Theresia verlebte, gewesenen Fiscal zuletzt verehlt. Nowack geb. Nach gehörige, sub No. 43. zu Friedeichsgräs belgene Coloniestelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 400 Rthlr. gewürdigt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Theilungshalber per modum subhastationis öffentlich verkauft werden soll, so werden alle diejenigen, welche das gedachte Grundstück zu besitzen, pächten und annehmlich zu bezahlen im Stande sind, hierdurch vorgeladen, in dem hiezu angeetzten einzigen Vertheilungstermine den 1sten September c. a. Vormittags um 9 Uhr in loco Friedeichsgräs vor uns entweder in Person, oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth zu thun, und der unter ihnen bleibende Meist- und Bestbleibende nach erfolgter Genehmigung der extrahentischen Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann in der Canzley des unterzeichneten Justizamtes zu jeder schicklichen Zeit eingesehen, jedoch wird auf spätere nach dem Termine erfolgende Gebothe keine Rücksicht genommen werden, sie müssen dennoch vor Abfassung des Adjudicationsbescheides eingebracht. Zugleich werden alle unbekannten Real-Prätendenten hierdurch aufgefordert, ihre etwaigen Real-Ansprüche an diese Coloniestelle in dem angeetzten Termine anzumelden und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bey ihrem Ausbleiben zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren diesfälligen Realansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt worden wird.

Das Königl. Justizamt der Colonie Friedeichsgräs.

*) Liebenthal den 9ten Juli 1818. Auf den Antrag der Gläubiger, eröffnet hiesiges Königl. Land- und Stadgericht Concurs über das in einigen hundert Thalern bestehende Vermögen des Baueraussingler Gottlieb Bachmann in Mendorf, Böwenberger Kreises, bestimmt Termin auf den 22ten September c. als Dienstag, in welchem alle diejenigen, die an dem Erbschafts Vermögen Ansprüche zu haben vermögen, solche früh 9 Uhr an hiesiger Am- Stelle anzumelden und nachzuweisen, alsdann ihre Vertheilung, beim Ausbleiben aber zu gewärtigen haben, daß niemand mit späteren Ansprüchen gehört, vielmehr die Masse nur allein unter die sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll. Alle diejenigen, welche vom Gemeinschaftlichen Geld oder Effecten hinter sich haben, müssen solches mit Vorbehalt ihres Rechts beim Verlaufe desselben ins gerichtliche Depositorium abliefern.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

Erste Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß der Franz Fickert das zu Bockau sub No. 34. gelegene Bauerguth laut Kauf-Contracte dd. 15. November 1817. und 19. Januar 1818. et confirmato 31. Januar 1818. von seiner Mutter und Geschwistern um 1400 Rthlr. Cour. erkaufte hat, und ist der Besitztitel für ihn im Hypothekenbuche eingetragen worden.

Liegens den 10. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadgericht zu Liegnitz sind vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

A. bey der Stadt, Vorstadt und den Stadtdörfern.

1. Verreich des Anderschen Hauses no. 483. an den Kaufmann Moriz Fränkel, pro 3700 rthl.
2. dito desgl. no. 484. an denselben, pro 1900 rthl.
3. dito desgl. no. 485. an ebendenselben, pro 2000 rthl.
4. dito des Waldowischen Hauses no. 164. der Stadt an die Wittve Maria Charlotte Waldow, geb. Nieblich, pro 4870 rthl.
5. dito des aufgehobenen Franziskaner-Kloster Gartens no. 259. der Haynauer Vorstadt an die Maria Elisabeth verehlt. Tischlermeister Gentner geb. Speer, pro 1610 rthl.
6. dito des Willkommischen Hauses no. 130. der Vorstadt an den Tagearbeiter Christian Gottlieb Scholz, pro 225 rthl. 21 sgl. 5 $\frac{1}{2}$ dr.
7. dito des Loosfchen Hauses no. 30. der Stadt an die Erben, pro 265 rthl.
8. Zuschreibung des Puschmannschen Gartens no. 85b. der Vorstadt an den minor-nnen Franz Joseph Puschmann, pro 500 Rthl.
9. desgl. der Tief-schen Angerhäuslerstelle no. 38. zu Greibnitz an die Wittve und Kinder, pro 45 Rthl.

10. Verreich des Bechlerschen Hauses und Gartens no. 45. der Vorstadt an den Johann Gottlieb Beyer, pro 450 rthl.
11. dito des Bönischschen Ackerstücks no. 36. auf dem Hillerschen Consortienguthe an den Kräuter Joh. Ehrenfried Schmidt, pro 1060 rthl.
12. dito des Järschleschen Hauses no. 460. der Stadt an den Carl Gottlieb Friedrich Wilhelm und die Johanne Charlotte verchel. Schölzel Geschwister Jungnickel, pro 1229 rthl.
13. dito des Ernstischen Gartens no. 64a. des Scholzischen Consortii an den Straßen-Planeur Johann Friedrich Forst, pro 20 rthl.
14. dito des Ernstischen Ackerstücks no. 64b. des Scholzischen Consortii an ebendenselben, pro 20 rthl.
15. Zuschreibung des Brandschen Hauses no. 410. der Stadt an die Johanne Elisabeth Brand, pro 1000 rthl.
16. Verreich des Hübnerschen Ackerstücks no. 53. des Scholzischen Consortii an die Wittwe Rosine Hübner, geb. Hentschel, pro 280 Rthl.
17. dito des Hübnerschen Ackerstücks no. 30. des Brücknerschen Consortii an ebendieselbe, pro 112 rthl.
18. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 25. des Schwarz-Borwerks an den Hutmachermester Carl Gottfried Hönisch, pro 775 rthl.
19. dito des Biedermannschen Ackerstücks no. 28. des Schwarz-Borwerks an ebendenselben, pro 225 rthl.
20. dito des Krauseschen Bauerguts no. 9. zu Prinkendorf an den Johann Gottlieb Benjamin Krause, pro 5000 rthl.
21. Zuschreibung des Mähleschen Psefferkuchentisches no. 636. an den Benjamin August Mähle, pro 1000 rthl.
22. Verreich der Wagnerschen Gärtnerstelle no. 4. zu Hummel an den Christian Wilhelm Böner, pro 300 rthl.
23. ditto des Schiffnerschen Hauses no. 515. der Stadt an den Actuarius Johann Wilhelm Lorenz Schmidt, pro 2655 rthl.
24. dito desselben Hauses an den Sautlermeister Carl Ferd. Bösche, pro 2735 rthl.
25. Zuschreibung des Hockeschen Ackers no. 88. auf dem Schwarz-Borwerk für den Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.
26. dito des Mähleschen Hauses no. 436. der Stadt an den Ernst Gottlob Mähle, pro 2000 rthl.
27. Verreich des Riemerschen Hauses no. 59. der Stadt an die Wittwe Anna Martha Riemer, geb. Fleischer, pro 1800 rthl.

28. Verreich des Bergerschen Kretschams no. 39. zu Lentschel an den Johann Christoph Ghner, pro 8000 rthl.
29. dito des Neumannschen Hauses und Gartens no. 241a. der Vorstadt an den Ernst Siegißmund von Johnston, pro 6000 rthl.
30. Zuschreibung des Meyerschen Gasthofes zum goldnen Löwen no. 106. an den Johann Ernst Meyer und dessen Stieffsohn Johann Wilhelm Hays, pro 6050 rthl.
31. Verreich des Bechlerschen Hauses no. 57. der Stadt an den Schneidermeister Carl Gottlob Tremter, pro 1500 rthl.
32. dito des v. Gfugchen Gartens no. 149. der Stadt an den Salz-Faktor Siegißmund Tenzer, pro 350 rthl.
33. dito des Frommeltischen Ackers no. 14. auf dem Scholzschen Consortenguthe an den Senator und Forst-Inspektor Carl Friedrich Benjamin Frommelt, pro 714 rthl. 10 gr.
34. dito des v. Gfugchen Hauses no. 135. der Stadt an den Salz-Faktor Siegißmund Tenzer, pro 3000 rthl.
35. dito des Schneiderschen Hauses no. 222. der Vorstadt an den Buchdruckergesellen Franz Gottfried Piernay, pro 600 rthl.
36. dito des Ambrath Maternschen Hauses no. 425. der Stadt an den Schullehrer Johann David Adam, pro 2500 rthl.
37. dito des Frommeltischen Ackers no. 55. auf dem Hillerschen Consortii für die verw. Bäckers Frau Eva Helena Diesler, geb. Frommelt, pro 288 rthl.
38. Zuschreibung des Hock'schen Ackers no. 87. auf dem Schwarz-Vorwerk für den Kräuter Johann Carl Hocke, pro 100 rthl.
39. dito desgl. no. 89a. an ebendenselben, pro 360 rthl.
40. dito desgl. no. 89b. an ebendenselben, pro 200 rthl.
41. Verreich des Mänlerschen Fauhofes und Schuppens no. 87a. der Vorstadt an den Fleischer Johann August Beyer, pro 173 rthl.
42. dito des Mänlerschen Ackers no. 13. auf dem Hospital-Vorwerk an denselben, pro 60 rthl. 20 sgl.
43. dito des Springerschen Scheunen-Antheils no. 33a. auf dem Willenbergischen Consortii an den Schlossermeister Carl Friedrich Gempert, pro 300 rthl.
44. dito des Frommeltischen Ackers no. 18. auf dem Scholzschen Consortenguthe an die Amalia Dorothea verehlt. Senator Richter, geb. Frommelt, pro 200 rthl.

45. Verreich des Flörischischen Hauses no. 503. der Stadt an den Cossettier Johann Carl Künzel, pro 1700 rthl.
46. dito des Schambergischen Hauses no. 203. der Stadt an den Müllergesellen Carl Heinrich Krause, pro 1850 rthl.
47. dito des Siemonschen Hauses und Gartens no. 25. der Vorstadt an den Carl Dresler, pro 920 rthl.
48. dito des Seiserischen Hauses no. 17. auf dem Ottomannschen Consortenguthe an den Johann Ehrenfried Seisert, pro 2000 rthl.
49. dito der Scholzischen wüsten Häuslerstelle no. 2. zu Hummel an den Johann Friedrich Wagner, pro 8 rthl.
50. dito des Schnabesschen Hauses no. 324. der Stadt an den gewesenen Bedienten Johann Friedrich Fldgel, pro 3440 rthl.
B. bey den Domainen-Amts-Dörfern.
1. Verreich der Scholzischen Gärtnerstelle no. 12. Runiger Seegasse an den Carl Gottlieb Biege, pro 300 rthl.
2. dito der Jacobschen Mühle no. 36. zu Barschdorf an den Heinrich Jacob, pro 1512 rthl.
3. dito der Müllerschen Freigärtnerstelle no. 52. zu Ober-Langenwaldau an den Joh. Gottlieb Fackel, pro 300 rthl.
4. dito des Schenkischen Bauerguths no. 29. zu Groß-Beckern an den Christian Gottlieb Ferdinand Schenk, pro 4000 rthl.
5. dito der Krebschen Häuslerstelle no. 29. zu Arnsdorf an den Tischlermeister Johann Christoph Hobusch, pro 60 rthl.
6. dito der Näpelschen Gärtnerstelle no. 19. zu Kniegnitz an den Johann Gottlob Näpel, pro 500 rthl.
7. dito der Wenigerschen Freygärtnerstelle no. 11. zu Ober-Langenwaldau an den Johann Christoph Klietsch, pro 600 rthl.
8. dito des Bähnischen Freybauerguths no. 5. zu Nicollstadt an den Johann Wilhelm Bähnisch, pro 5000 rthl.
9. dito des Heinrichschen Ackers no. 45. auf dem Commendatorguthen an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 440 rthl.
10. Zuschreibung der Böhmischen Freygärtnerstelle no. 8. der Speergasse an die Wittve und deren Kinder, pro 3500 rthl.
11. Verreich des Neumannschen Bauerguths no. 14. zu Nicollstadt an den Carl Friedrich Neumann, pro 1800 rthl.
12. dito des Heinrichschen Ackersstücks no. 44. des Commendatorguths an den Kräuter Carl Heinrich Scharff, pro 660 rthl.

13. Verreich des Elsnerschen Bauerguths no. 7. zu Barschdorf an den Johann Ehrenfried Wilhelm Elsner, pro 2000 Rthl.

14. dito der Schmidtschen Gärtnerstelle no. 11. zu Reischwitz an den Carl Gottlob Tietze, pro 140 Rthl.

15. dito der Tschierschleschen Frenghäuserstelle no. 58. zu Bienowitz an den Christian Schmidt, pro 100 Rthl.

16. dito der Reimannschen Häuserstelle no. 14. der Speergasse an den Töpfer Johann Gottlieb Scharff, pro 500 Rthl.

17. dito der Hörsterschen Dreschgärtnerstelle no. 28. zu Ober Langenwalddau an den Gottlob Bienwald, pro 500 Rthl.

18. Zuschreibung der Deckerschen Gärtnerstelle no. 21. zu Arnsdorf, für die Witwe und Kinder, pro 50 Rthl.

19. Verreich des Rodeschen Bauerguths no. 52. zu Bienowitz an den Johann Christian Rusche, pro 1400 Rthl.

20. dito des Nagelschen Bauerguths no. 16. zu Groß-Beckern an die Christiane Dorothea Helene, verw. Pastor Köhler, geb. Block, pro 12500 Rthl.

21. dito des Frommeltischen Ackers no. 52. auf dem Commendatorguth an die geschiedene Rattun, Fabrikantin Johanne Juliane Bruchmann, geb. Frommelt, pro 540 Rthl.

22. dito der Artischen Gärtnerstelle no. 10. zu Weissenhof an den Johann Gottlieb Art, pro 300 Rthl.

23. dito des Thurnsches Bauerguths no. 15. zu Barschdorf an den Johann Gottfried Mende, pro 7400 Rthl.

24. dito des Lauschnerschen Bauerguths no. 23. zu Walddau an den Ernst Wilhelm Scholz, pro 8000 Rthl.

25. Zuschreibung der Afschen Frenghäuserstelle no. 65. zu Ober Langenwalddau an die Witwe Marie Rosine, geb. Weissmann und deren Kinder, pro 300 Rthl.

26. dito der Jacobschen Gärtnerstelle no. 41. zu Walddau an die Witwe Marie Rosine, geb. Barsch und deren Kinder, pro 135 Rthl.

27. Verreich der Ruteschen Häuserstelle no. 29. zu Schönborn an den Johann Gottfried Rute, pro 200 Rthl.

C. bey den Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich des Bartschen Bauerguths no. 12. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Herrmann, pro 3850 Rthl.

2. dito des Hachefchen Bauerguths no. 20. zu Groß-Tinz an den Johann Gottlieb Nördorf, pro 2600 Rthl.

3. Zuschreibung der Litzmannschen Windmühle no. 15. zu Bilschdorf für die Wittve und Kinder, für 432 Rthl. 12 gr.

4. Verreich der Reimichen Gärtnerstelle no. 14. zu Berndorf an den Johann Christian Gottlieb Hache, pro 200 Rthl.

D. bey dem Kaltwasser'schen Domainen-Amte: Dörfern.

1. Verreich der Leisnerschen Frengärtnerstelle no. 21. zu Buchwald an den Johann Friedrich Vogt, pro 400 Rthl.

2. dito der Leuschnerschen Wassermühle no. 17. zu Kaltwasser an den Joseph Speer, pro 2100 Rthl.

3. dito der Pöhlischen Frenghäuslerstelle no. 34. zu Kaltwasser an den Johann George Beyer, pro 300 Rthl.

4. dito der Frank'schen Frenghäuslerstelle no. 116. zu Kaltwasser an den Johann David Gläser, pro 184 Rthl.

E. Von den Dörfern Grünthal, Ruckeberg, Nieder-Rüstern, Briesen, Scheibsdorf, Strachwitz, Wohlstadt, Räschmannsdorf, Liebenau.

1. Verreich der Haapschen Frengärtnerstelle no. 6. zu Liebenau an den Johann Gottlob Schüttnier, pro 1090 Rthl.

2. dito der Schmidtschen Drechslerstelle no. 2. zu Räschmannsdorf an den Christian Gottfried Schmid, pro 70 Rthl.

Vollwitz den 3. Juli 1818. Vom Königl. Stadtrichter werden nachfolgende Käufe bekannt gemacht.

1. Kauf des Johann Heinrich Brändel, um die erstandene Neuländer no. 43. 44. 45. et 46., für 794 rthl. 14 gr.

2. Johann Christian Schönaich, um das Kleinhaus no. 121., für 100 rthl.

3. Gottfried Luschner, um das erstandene Neuland no. 67., für 112 rthl.

4. Franz Carl Vogel, um das Kleinhaus no. 6., für 226 rthl. 6 gr.

5. Carl

5. Carl Siegismund Rumpelt, um das Kleinhaus no. 144., für 125 Rthl.

6. Martin Bergan, um das Kleinhaus no. 86., für 720 Rthl.

7. George Franz, um das erstandene Bauernguth n. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2560 Rthl.

8. Heinrich Babig, um das Haus und Ackerstück no. 198., für 1690 Rthl.

9. Jacob Samuel Fey, um das Kleinhaus no. 151., für 150 Rthl.

10. Carl Hahn, um das Bauernguth no. 167. und dazu gehörigen Kleinhaus no. 186., für 2575 Rthl.

11. Johann George Taube, um das Neuland no. 75., für 100 Rthl.

12. Joseph Nicolaus, um das erstandene Kleinhaus no. 119., für 50 Rthl.

13. Johann George Schubert, um das Neuland no. 78., für 60 Rthl.

14. George Friedrich Steinberger, um das Neuland no. 47., für 100 Rthl.

15. Johann Gottfried Bartsch, um das Bürgerguth no. 130., für 6500 Rthl.

16. Johann Witt, um das Kleinhaus no. 171., für 540 Rthl.

17. Carl Heinrich Hindemitt, um das Kleinhaus no. 143., für 90 Rthl.

18. Johann Gottlob Priemel, um das sogenannte wüste Bauernguth no. 10., für 950 Rthl.

19. Johann Bernhard Zimmerlich, um das Ackerstück und Scheuer no. 191., für 754 Rthl.

Dblau den 28. Juni 1818. Bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind vom 1. Jan. bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe zur Confirmation vorgetragen und Grundstücke verreichet worden.

1. Kauf der Wittwe Kartscher, das Haus no. 71., ad 800 Rthl.

2. Des Maurer Krause des Hauses no. 4., in der Vorstadt, ad 1475 Rthl.

3. Kauf des Seifensieders Groß des Hauses no. 36., ad 2400 Rthl.

4. Der Wittwe Weiß die ererbten Grundstücke, ad 625 Rthl.

5. Des Bürger Tschenscher des Ackerstücks a 4 Scheffel 10 Mezen, 625 Rthl.

6. Des Schneider Rothbar eines Ackerstücks a $2\frac{1}{2}$ Scheffel, ad 322 Rthl.

7. Des Bürgers Grünert des Hauses no. 65., ad 950 Rthl.

8. Des Schlossers Stiepel, des Hauses no. 90., ad 2920 Rthl.

9. Des Otto, der Freistelle no. 65. zu Zedlig, ad 850 Rthl.

10. Des Paulus der Forstgärtnerstelle zu Zedlig, ad 1250 Rthl.

11. Des Schwarzer des Hauses no. 15., ad 2000 Rthl.

12. Des Berg der Forstgärtnerstelle no. 30., ad 636 Rthl.

13. Des Gerber Moll des Hauses no. 35., ad 4400 Rthl.

14. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 142., ad 1500 Rthl.

15. Der Wittwe Schirmer des Hauses no. 15., ad 1060 Rthl.

16. Des Taback-Fabrikant Woll, des Hauses no. 11., ad 1500 Rthl.

17. Des Fleischer Lorenz der Fleischbank no. 16., ad 415 Rthl.

18. Dem Stannitz das väterliche Haus no. 113., ad 900 Rthl.

19. Des Maurer Preuß, des Hauses no. 77., ad 500 Rthl.

Bunzlau den 30. Juni 1818. Bei dem Gerichtsamte Thomaswalbau und Lichtenwalbau sind in dem Zeitraume vom 1. Jan. bis letzten Juni nachstehende Käufe confirmirt worden.

A. Beim Gerichtsamte Nieder-Thomaswalbau. Der Kauf des Häusler Tobias Röhmisch, um das Mohauptische Freihaus zu Handau, pro 500 Rthl. B. Beim Gerichtsamte Lichtenwalbau der Kauf des Zimmermeister Hentschel, um das Großmannsche Kleinsreibauernguth zu Lichtenwalbau, pro 850 Rthl.

Z w e y t e B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 22. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-
 richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Johann
 Christoph Niebel die Hinterdohm sub No. 9. belegene Erbstelle laut Kauf-
 Contractis dd. 30. May 1806 et confirmato den 25. April 1818. von
 der vorigen Besitzerin Johanne Christiane vereblichten Bernothe, für
 250 rthl. Courant gekauft hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto
 vom 6. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 6. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-
 richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Ste-
 phan das sub No. 3. zu Skoschenine gelegene Bauerguth laut Kauf-
 Contract vom 12. October 1817. und confirmirt den 31. Januar 1818.
 von seiner Mutter und Geschwistern für 1200 rthl. Courant erkaufte hat,
 und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 6. Juni 1818. im Hypo-
 thekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 20. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-
 richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Kurzer
 die zu Neudorf bei Canth sub No. 22. gelegene Gärtnerstelle laut Kauf-
 Contract dd. 18. September 1817. et confirm. 6. December ej. an.
 von dem vorigen Besitzer Joseph Kny für 1020 rthl. Cour. erkaufte hat,
 und der Besitztitel für ihn ex Decreto vom 20. Juni 1818. im Hypo-
 thekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl. Hof-
 richteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Bauer
 Anton Makke zu Groß-Pogul von dem Anton Kulme den zu dessen
 Bauerguthe sub No. 2. gehörigen kleinen lang. Garten laut Kauf-
 Contract vom 15. May 1817 und confirmirt den 8. November ejusd. anni
 für 100 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besitztitel für ihn ex Decreto
 vom 24. Juni 1818. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist.

Dohm

Dohm Breslau den 24. Juni 1818. Von dem Königl Hof-
reichteramente wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Gottlieb
Klose die sub No. 8. zu Bockau gelegene Freigärtnerstelle laut Kauf-
Contract vom 23. September 1817. und confirmirt den 31 Jan. 1818.
von dem Florian Rothe für 360 rthl. Cour. erkaufte hat, und der Besig-
titul für ihn ex Decreto vom 24. Juli 1818. im Hypothekenbuch ein-
getragen worden ist.

Breslau den 1. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamente der Fidei-
Herrschaft Prauß sind folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Kauf des Christian Staches, um das väterliche Christian Stacher
Freihaus, für 200 rthl.

2. Des Gottfried Benjamin Zichner, um die Gottfried Lindnersche
Freigärtnerstelle, für 550 rthl.

3. Des Gottlieb Werst, um des Joseph Zäkel Dreschgärtnerstelle,
für 45 rthl.

4. Des Gottlob Kliche, um das väterliche Georg Kliche'sche Auen-
haus, für 160 rthl.

5. Des Gottlieb Pietsch, um das Friedrich Heptische Auenhaus,
für 277 rthl.

6. Des Gottlieb Langner, um die Rosina Winklersche Dreschgärt-
nerstelle, für 120 rthl.

Ratibor den 25. Juni 1818. Bei dem Fürstlich von Sahn-
Wittgensteinschen Gerichtsamente ad Sanctum Spiritum zu Ratibor sind
vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. folgende Kauf-Beiträge confir-
mirt worden.

A. Zu Bieskau. 1. Der Kauf des Franz Frank, um die Häu-
serstelle No. 32., für 114 rthl. 2. Der Johann Sonntagschen Ehe-
leute, um das Bauerguth No. 2., für 1600 rthl. 3. Des Franz Joseph
Krämer, um das Bauerguth No. 9., für 1650 rthl. 4. Der Johann
Herdeschen Erben, um das 19te Beete Acker, für 111 rthl. 5. Des
Joseph Bader, um das 31ste Beete Acker, für 133 rthl. 10 sgl. 6. Des
Joseph Füllbier, um das 30ste Beete Acker, für 192 rthl. 7. Des
Fabian Rüsse, über das 32ste Beete Acker, für 105 rthl. 8. Des Joseph
Bader, um das 5te Beete Acker, für 72 rthl. 9. Der Ignaz Maiss-
schen Eheleute, um das 3te Beete Acker, für 266 rthl. 10. Des Franz
Nietsch, um das 36ste Beete Acker, für 100 rthl. 11. Des Franz
Nietsch, um das 38ste Beete Acker, für 137 rthl. 12. Des Anton
Stroh,

Ströhler, um das 29ste Beete Acker, für 152 rthl. 13. Der Joseph Gällbierschen Eheleute, um das 52ste Beete Acker, für 60 rthl. 14. Der Union Nowackischen Eheleute, um das 22ste Beete Acker, für 100 rthl.

B. Zu Bauchwitz. Der Kauf der Union Wirschen Eheleute, um die Gärtnerstelle no. 4., für 90 rthl. 2. Des Franz Pardy, um die Gärtnerstelle No. 3., für 91 rthl. 3. Der Florian Neugebauerischen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 72., für 209 rthl. 4. Des Franz Nothher, um ein Stück Feld Acker, für 57 rthl. 5. Der Johann Stiebertschen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 67., für 85 rthl. 6. Der Johann Notherschen Eheleute, um das Bauerguth No. 118., für 1104 rthl. 7. Der Franz Kinnerischen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 15., für 216 rthl.

C. Zu Zülkowitz. Der Kauf der Johann Wittelschen Eheleute, um die Gärtnerstelle No. 69., für 176 rthl. 2. Des Johann Kubisch, um die Häuslerstelle No. 96., für 64 rthl. 3. Des Valentin Gorszicha, um die Häuslerstelle No. 101., für 68 rthl. 4. Des Blasius Kowarz, um die Häuslerstelle No. 73., für 76 rthl. 5. Des Valentin Wittel, um die Gärtnerstelle No. 91., für 108 rthl. 6. Des Franz Steuer, um die Halbgärtnerstelle No. 67., für 217 rthl. 7. Der Mechtild verehlt. Nothher, um die Häuslerstelle No. 43., für 98 rthl. 8. Des Johann Starosejitz, um das Bauerguth No. 38., für 548 rthl. 9. Des Joseph Schuster, um ein freies Ackerstück, für 156 rthl. 10. Der Susanne verehlt. Kosellek, um ein dergl. Ackerstück, für 52 rthl. 11. Des Anselm Goltmann, um ein dergl. Ackerstück, für 156 rthl. 12. Des Joh. Bangsch, um ein dergl. Ackerstück, für 200 rthl.

D. Zu Bauerwitz. Der Kauf des Philipp Kowarz, über das 35. und 38ste Beete Acker, für 66 rthl.

E. Zu Tschirnkan. Der Kauf der Johann Gällbierschen Eheleute, über die Häuslerstelle No. 59., für 133 rthl.

F. Bei Eglau. Der Kauf des Jacob Chmel, um das Bauerguth No. 10., für 533 rthl.

G. Bei Ellgoth. Der Kauf des Jacob Kampka, um das Bauerguth No. 3., für 449 rthl.

H. Bei Brunkon. Der Kauf der Philipp Fieglerschen Eheleute, um das Wohnhaus No. 16., für 380 rthl.

I. Bei Binkowiz. Der Kauf des Mathilde verm. Handschuh, um die Häuslerstelle No. 38., für 148 rthl.

K. Bei Warmunthau. Der Kauf des Gottl. Mücke, um die Häuslerstelle No. 34., für 144 rthl.

Zu Bauerwitz. a. des Ignaz Schollis, um das 67te Biesen-
stück, für 24 rthl. b. des Anton Pohlmann, um das 7te Beete Acker,
für 19 rthl. c. des Thomas Kubeczka, um das 2te und 3te Beete Acker,
für 38 rthl. d. der Wittwe Catharine Sobczik, um das 11te Beete Acker,
für 15 rthl. e. des Gallus Wiczorek, um das 17te Beete Acker, für
11 rthl. f. des Anton Richter, um das 32ste Beete Acker, für 48 rthl.
Zu Bieskau. g. des Joseph Schaffrath, um den Bauplatz No. 48.,
für 16 rthl. h. des Anton Weicht, um den Bauplatz No. 26., für
24 rthl. i. des Johann Bönisch, um das 54ste Beete Acker, für
40 rthl. k. der Joseph verehelichten Prischkowsky, über das 20ste Beete
Acker, für 42 rthl. l. der Anton Nowackschen Eheleute, um das 28ste
Beete Acker, für 19 rthl. Zu Zauchwitz. m. der Florian Rothers-
schen Eheleute, um die Häuslerstelle No. 62., für 22 rthl. n. der
Anne Regine Kunz, um die Häuslerstelle No. 111., für 45 rthl.
o. der Franz Pardyshen Eheleute, um das 6te Beete Acker, für 19 rthl.
Zu Eglau. p. des Joseph Hawelled, um das Häuschen No. 12.,
für 38 rthl. Zu Zülkowitz. q. des Franz Czermenska, um die Häus-
lerstelle No. 40., für 38 rthl. Zu Tschirnau. r. des Joseph
Bader, um die Häuslerstelle No. 40., für 40 rthl. Zu Osterwitz.
s. des Wenzel Klein, um das Häuschen No. 89., für 20 rthl. t. des
Franz Krämer, um das Häuschen No. 73, für 41 rthl. Zu Nutisch-
kau. u. des Thomas Kolba, über das Häuschen No. 87., für 13 rthl.
v. des Jacob Mathia, um einen Ackerplatz, für 3 rthl. w. des Johann
Kowarz, um das Häuschen No. 92., für 5 rthl. x. des Johann Brhlka,
um den Bauplatz No. 99., für 3 rthl. Zu Proschowitz. y. des
Franz Oppalla, um das Häuschen No. 19, für 38 rthl. Zu Zawada.
z. der Anton Kubischschen Eheleute, um das Häuschen No. 12., für 11 rthl.

Beuthen an der Oder den 30. Juni 1818. Bey dem Königl.
Stadtgerichte zu Beuthen an der Oder sind vom 1. Januar bis ult.
Juni 1818. nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation vorge-
tragen worden.

1. Der Kauf der Frau Rittmeister Bauer, über 1 Wohnhaus,
pro 1500 Rthl.
2. Der Kauf derselben, über ein Obst- und Grasgarten, pro
1000 Rthl.
3. Der Kauf derselben, über ein Weingarten, pro 600 Rthl.
4. Der Kauf des Müller Liebig, über ein Freistück Acker, pro 525 Rthl.
5. Der

5. Der Kauf der Wittwe Rimpfisch, über ein Wohnhaus, pro 250 Rthl.

6. Desgleichen dieselbe, über ein Weinberg, pro 240 Rthl.

7. Desgleichen deren Kauf eine Schubbank-Gerechtigkeit, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

8. Der Kauf des Tischler August Grass, über ein Wohnhaus, pro 160 Rthl.

9. Der Kauf des Bauer Adam Obst, über ein Freistück-Acker, pro 700 Rthl.

Mittelwalde den 25. Juni 1818. Im 1sten halben Jahre vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. sind unter der Jurisdiction des Stadtgerichts zu Mittelwalde folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf des Franz Fischer, um Johann Blaschkens Haus, pro 312 Rthl.

2. Anton Hohaus, um Anton Ludwigs Ackerstück, pro 120 Rthl.

3. Joseph Erner, um Wenzel Hännigs Feldgarten, pro 266 $\frac{2}{3}$ Rthl.

4. Johann Carl Ludwig, um Joseph Blümels Ackerstück, pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthl.

5. Caspar Beschorner, um des Carl Beschorners Haus, pro 324 Rthl.

6. Anton Lux, um das Alofische Haus, pro 38 Rthl.

7. Thaddäus Weber, um Narcis Webers Haus, pro 270 Rthl.

8. Johann Blaschke, um Franz Fischers Haus, pro 316 Rthl.

Rimpfisch den 29. Juni 1818. A. Bey dem Gerichtsamte Quangendorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Adolph, um die Mappersche Freygärtnerstelle, pro 480 Rthl.

B. bey dem Gerichtsamte zu Runtwis sind im verfloffenen halben Jahre nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Dittrich, um die Habermannsche Angerhäuerstelle, pro 100 Rthl.

2. Kauf des Ulke, um die Mittwachsche Dreschgärtnerstelle, pro 250 Rthl.

3. Kauf des Becker, um die Lochsche Dreschgärtnerstelle, pro 400 Rthl.

C. bei dem Gerichtsamte Neudorf sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Bogler, um die Deynersche Windmühle, pro 2100 Rthl.

2. Kauf

2. Kauf des Böhm von seinem Vater, pro 200 Rthl.
D. bey dem Gerichtsamt zu Klein-Elguth ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Rasch, um die Thielschensche Freystelle, pro 750 Rthl.
E. bey dem Gerichtsamte zu Schmilgdorf ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Werner, um das Mufesche Agerhaus, pro 130 Rthl.
F. bey dem Gerichtsamte zu Dauchwitz ist nachstehender Kauf confirmirt worden.

1. Kauf des Dillen, um die Schedewigische Agerhäuserstelle, pro 60 Rthl.

G. bey dem Gerichtsamte zu Töppliwode und Sanerau sind nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Hillner, um die Göllrichsche Auenhäuserstelle, pro 125 Rthl.

2. Kauf des Adolph von seinem Vater, pro 500 Rthl.

3. Kauf des Cordua, um die Meyersche Agerhäuserstelle, pro 80 Rthl.

4. Subhastat. des Pfeifferschen Hauses an den Träger, pro 246 Rthl.

5. Kauf des Girnth, um den Herrschaftlichen Acker, pro 625 Rthl.

Beuthen den 26. Juni 1818. Bei dem Königl. Gerichtsamte der Kreis- und Medial-Stadt Beuthen in Oberschlesien sind in dem Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Kauf der Tischler Jacob Pürköpfschen Eheleute, über das Haus sub No. 68. und 69. in der Stadt, für 300 Rthl.

2. Des Bäckers Carl Kremsky, über das halbe Quart Acker No. 25b. im Zieljer Felde, für 137 Rthl.

3. Des Tagelöhner Wöitedt Cieslich, über die $\frac{1}{2}$ Quart Acker No. 57b. im großen Städtischen Felde, für 302 Rthl.

4. Des Töpfers Nicolai Brdella, über das Haus sub No. 54. in der Stadt, für 151 Rthl.

5. Des Bergmanns Grzes Rabus, über das vorstädtische Haus sub No. 75, für 108 Rthl.

6. Des Acker-Bürgers Andreas Galuska, über das $\frac{1}{2}$ Quart Acker No. 10b. im Zieljer Felde, für 171 Rthl.

7. Des Handelsmann Michael Phechnitz, über das Ringhaus sub No 31., für 600 Rthl.

8. Des Handelsmann Hirschel Wiener, über das Haus No. 115. auf der Cracauer Straße, für 300 Rthl.

9. Der Jacob Pragerschen Erben, über das Städtische Haus sub No. 124., für 363 Rthl.

10. Des Bürger Paul Spyra, über das Haus sub No. 111. in der Stadt, für 63 Rthl.

Rittlichfreben den 29. Juni 1818. Das Landrath Major von Kölichensche Gericht macht bekannt, daß nachbenannte Käufe zur Confirmation übergeben worden:

1. Kauf des Johann Christoph Franz, um Adam Franzes Haus, pro 100 rthl.

2. Gottl. Berndts, um George Friedr. Berndts Garten, pro 400 rthl.

3. Gottlob Jacobs, um Gottlob Jacobs Diensthaus, pro 50 rthl.

4. Traugott Wünsch, um Gottfried Fiebigs Haus, pro 116 rthl.

5. Johann Christoph Conrad, um Gottfried Folges Haus, pro 90 rthl.

6. Johann Gottlob Dausel, um Gottlieb Barttsches Haus, 250 rthl.

7. Tobias Thamm, um Gottfried Mildes Haus, pro 150 rthl.

8. Samuel Seiffert, um Gottlieb Dehmels Haus, pro 140 rthl.

9. Samuel Dausel, um Christian Langes Haus, pro 100 rthl.

Trebnitz den 28. Juni 1818. Bey dem Königl. Stadtgericht zu Trebnitz sind vom 1. Januar bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Johann Hübner, um das Haus No 124., für 155 Rthl.

2. Des Färber Preyßer, um den Garten No. 4., für 150 Rthl. 3. desselben um den Garten No. 7., für 250 Rthl. 4. des Hiller, um das Haus No. 158, für 145 Rthl. 5. des Kähler, um das Haus No. 35., für 618 Rthl. 6. des Kühnel, um den Acker No 20., für 105 Rthl. 7. desselben um den Acker No 30., für 100 Rthl. 8. Zuschreibung der Wirken, um das Haus No. 96., für 500 Rthl. 9. derselben um den Acker No. 25., für 600 Rthl. 10. derselben um die Scheuer No. 13., für 130 Rthl.

Bei dem Königl. Stadtgericht zu Stroppen.

1. Kauf des Laube, um das Haus No. 20., für 300 Rthl. 2. Des Bünke, um das Haus No. 85., für 185 Rthl. 3. des Tiege, um das Haus

Haus No. 26., für 200 Rthl. 4. des Mann, um das Haus No. 10.; für 600 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Muros.

1. Kauf des Kiefer, um das Agerhaus No. 6., für 171 Rthl.
2. des Hipauf, um die Freystelle No. 3., für 130 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Teschüh.

1. Kauf des Zwilling, um die Freystelle No. 4., für 50 Rthl.
2. des Kühnel, um die Dreschgärtnerstelle No. 3., für 154 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Klein-Tetschen.

1. Kauf des Karloky, um den Kretscham No. 1., für 700 Rthl.

Bei dem Gerichtsamte zu Nieder-Kohle.

1. Kauf des Kölle, um das Agerhaus No. 5., für 60 Rthl.

Strehlen den 26. Juni 1818. Das Gerichtsamte Torgendorf macht hierdurch folgende confirmirt gewordene Käufe bekannt

1. Der Kauf des Gottlieb Hubrich, um das Gottfried Hantefche Bauerguth sub No. 16., pro 1500 rthl.

2. Der Kauf des Gottfried Ernst, um das uxoralische Bauerguth sub No. 25., pro 1478 rthl.

3. Der Kauf des Johann George Geise, um die väterliche Dreschgärtnerstelle sub No. 14., pro 125 Rthl.

4. Der Kauf des Gottlieb Wittmann, um die Gottlob Fellmannsche Freystelle sub No. 17., pro 500 rthl.

Strehlen den 30. Juni 1818. Das Glambacher Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Gottlieb Olschner, um die Schäfersche Freygärtnerstelle sub No. 16., pro 300 rthl.

2. Der Kauf des Johann Gottfried Pfennig, um die Eangersche Freygärtnerstelle sub No. 18., pro 340 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wachs, um die Bräuersche Freygärtnerstelle sub No. 5., pro 260 rthl.

*) Strehlen den 30. Juni 1818. Das Kahrisher Gerichtsamte macht hierdurch bekannt, daß folgende Käufe confirmirt worden sind.

1. Der Kauf des Christian Schlangke, um die Köhlersche Freystelle sub No. 4., pro 385 rthl.

2. Der Kauf des Friedrich Kretschmer, um die Schlangkesche Freystelle sub No. 4., pro 520 rthl.

3. Der Kauf des Gottfried Wutke, um die Dreschgärtnerstelle sub No. 16., pro 200 rthl.

Anhang zur zweyten Beilage Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 22. Juli 1818.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit zweckmäßigen Bruchbändern und für die billigsten Preise zu haben empfiehlt sich E. Richter, chirurgischer Instrumentmacher und Bruchbandsverfertiger, Gutengraupengasse No. 1565.

*) Breslau. Eine Meile von Breslau wird die Witschpacht zu Termino Michael offen, worüber das Nähere auf der Junkerngasse No. 610. zu erfahren ist.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf der Schweidnitzergasse im blauen Bär der 2te Stock jedoch nur an eine stille Familie.

*) Breslau. Ein halbgedeckter neuer Reisewagen steht auf der Jüdinggasse No. 1889 zu verkaufen und ist Mittags von 12 bis 2 Uhr zu sehen.

*) Breslau den 20ten Juli 1818. Einem geehrten Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir unsre bisher auf der Brustgasse bestandene Tuch- und Casimir-Handlung in demselben der Frau Hofrätin Ludwig gehörigen Hause auf die Dolauerstraße dem blauen Hirsch gegenüber verlegt haben. Wir empfehlen und daher wiederholentlich mit allen Gattungen von Tuch- und Casimir zu den billigsten Preisen.

Gilling et Scholz.

*) Breslau. Frisch gebrannter Kalk und gemahlener Dünger. Capps ist so eben angekommen und bey Unterzeichnetem zu haben.

E. Minor Spangenberg's Eidam, Paradeplatz No. 2.

*) Breslau. Neue holl. Voll-Heeringe (per Post angekommen) werden des schnelleren Absatzes wegen um den billigen Preis von 6 ggr. Cour. verkauft. Neuschegasse No. 557.

E. & Selbstherr.

*) Breslau. Es ist so eben erschienen und für 6 gr. Cour. bey W. A. Hofläufer in Commission zu haben: Dr. Theod. Max Zacharia, über den Volksunterricht, beyläufig auch über das Deutschthum und Lärnen.

*) Breslau. Ein Logis auf der Taschengasse von 9 Stuben, Stallung und Garten dazu, desgl. ohnweit dem Ringe 2 Stuben im ersten Stock; ferner 4 Stuben auf einer gelegenen Straße im 2ten Stock sind Künstine Michael zu vermietthen. Auskunft giebt der Wachszieher Jurd, Schmiedebrücke in Worschau.

*) Breslau. Ohne Zuthun eines Dritten sind folgende Capitalien, als 7000 Rthlr. und 4000 Rthlr. gegen die erste Hypothek, getrennt und ungetrennt, das erste Capital zu Weihnachten 1818., das letztere aber sofort zu vergeben. Die Nähere Bedingungen sind Dolauer St. aße No. 1113. bey Esiegen hoch zu erfahren.

Breslau. Zu verkaufen sind in Mischelwitz No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

*) Bresl-

*) Breslau. Indem ich binnen einigen Tagen von hier abgehe, so wünsche ich noch meinen kleinen Vorrath von Mublement, Tuch ic. so wie circa 150 Glaschen guten Rhein-Wein billig zu verkaufen.

Wilhelm Adolph, im goldenen Baum auf dem Ringe No. 1202.

*) Breslau. Bey W. A. Holander ist in Commission für 4 gr. Courant geheset zu haben: Lebensbeschreibung des Joh. Gottlieb Kephialides. Von ihm selbst verfaßt und herausgegeben von Dr. Ludwig Wachler.

*) Breslau den 18. July 1818. Da die Pfandscheine über die sub Nr. 8. 891 1465 4917 21700 22721 33184 34954. beym Städtischen Leihamte versetzten Pfänder verlohren gegangen; so werden die Inhaber derselben hiermit aufgefodert solche binnen 4 Wochen beym Stadt-Leihamte zu produciren und ihr etwanniges Eigenthums Recht an selbige zu bescheinigen, oder zu gewärtigen, daß diese Pfänder den bekannten Pfandgebern auch ohne Schein extradirt und letztere für amoralisirt gehalten werden sollen.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenz Stadt Breslau.

Breslau. Hiermit gebe ich mir die Ehre einem hochgeehrten Publico ergehenß anzuzelgen, daß ich meine am großen Markte sub No. 6. bisher gehabte Schnittwaarenhandlung ansezo in das gegenüber liegende Haus des Herrn v. Schwefuß No. 2066. neben dem Krebs verlegt habe, und empfehle mich zugleich mit meinem aufs neue assortirten Schnittwaarenlager, in den allerbilligsten Preisen, zur geneigten Abnahme.

J. D. Löwenstein.

Breslau. Aechtes Eau de Cologne von Maria Farina ist in Kisten zu 6 Stück mit 3 Rthlr. Cour., so wie in einzelnen Flaschen a 16 gr. Cour. zu haben bey Hetsmann et Arlot, Ohlauerstraße in der Königsbecke.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Caffehaus, welches außer dem Salon mit mehreren Respektstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüsegarten besteht; auch ist ein Drangerlehaus mit 20 Stück Bäumen dabey Dieses Haus hat außer dem für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnissen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Miete einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Feuthe vor dem Sandthore, Finckergasse No. 34.

*) Breslau. Den 25sten d. M. geht ein ganz gedeckter Wagen nach Warmbrunn. Das Nähere ist zu erfragen, auf der Neuschengasse No. 137. in Meers Schiff bey Heymann Frankfurth.

*) Breslau. Reise-Gesellschafter nach Prag oder auch Carlsbad mit oder ohne Wagen bis ult. dieses wird gesucht, wovon das Nähere Büttnergasse No. 47. Wartenre.

*) Breslau. Schöne vollsaftige Gardeser Citronen die Kiste von 680 bis 700 Stück 36 Rthlr. Courant, die 100 Stück 5½ Rthlr., dergleichen große Messiner Apfelsinen auch bittre Pommeranzen die 100 Stück 10 Rthl. sind zu haben bey J. W. Stenzel, hieselbst auf der Ohlauer-Straße.

Bress

*) Breslau. Ein Handlungs-Beherling wird verlangt. Das Nähere sagt der Agent August Stöck Messergasse No. 1733.

*) Breslau. Durch den Abgang des Herrn Grafen Major v. Krosow auf seine Güter wird in dem, der Besetzung des Herrn Rendant Conrad gegenüber gelegenen Hause, nahe am Schweidnitzer Thore eine angenehme Wohnung von vier Stuben, Zubehör im ersten Stock offen und kann Michaeli oder auch noch früher bezogen werden.

*) Breslau den 21sten July 1818. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meines geliebten Weibes von einem gesunden Töchterlein, gebe ich mit die Ehre, allen Bekannten und Freunden hierdurch ergebens anzuzeigen.
Fr. Heller, Landschafts-Contr.

*) Frankfurt an der Oder den 1sten Juli 1818. Mit hoher Genehmigung Einer Königl. hochlöbl. Kalender-Deputation in Berlin und unter deren Aufsicht werden wir für das Jahr 1819. die in Schlessen gangbaren Sorten Kalenders drucken und verlegen, als den Joh. Neubarts in 4te, den Duodes-Kalender, den kleinen und großen Comtoir- den Schreib- und Hand-Kalender. Um dabey mehrere geäußerten irrigen Meinungen zu begegnen, bemerken wir, daß es uns erlaubt ist, unsere Kalender ganz in der zweckmäßigen Einrichtung zu drucken wie die schon seit vielen Jahren in Schlessen üblichen Kalender bestehen. Damit ein jeder sich daher in unsere Kalender soalich finde, so haben wir uns angelegen seyn lassen, auch nicht die mindeste Veränderung darinnen vorzunehmen. Die Preise und der Lieferungs-Termin sind zu erfahren bey unsern angestellten Factoren, als: 1) in Breslau beym Buchbinder Hrn. Rabitschke 2) in Plegnis beym Buchbinder Herrn G. Pöhley. 3) in Hirschberg beym Buchbinder Herrn C. Klein. 4) in Frankenstein beym Buchbinder und Bibliothekar Hrn. A. C. Schneider jun. Alle Herren Buchbinder, vorzüglich aber unsere geehrten älteren Geschäftsfreunde in Schlessen fordern wir ergebens auf, sich ihren Bedarf an Kalendern von einem der eben angezeigten Factore zu verschreiben und dagegen deren reeller und prompter Bedienung versichert zu seyn. Unmittelbare Versendungen von hieraus können wir wegen überhäufeter Geschäfte auf keinen Fall machen.

Die Hoffbuchdrucker Trombisch et Sohn.

*) Breslau den 17ten Juli 1818. Meinen inn- und auswärtigen resp. Kunden zeige ich hiermit ganz erbenst an, daß ich jetzt auf der Schubbrücke im 1sten Viertel 1794. wohne und dort mir es besonders angelegenlich seyn wird, ihren bisherigen Beyfall in Vervollständigung aller vorkommenden als auch schon fertigen Buchbinder-Arbeit noch mehr zu gewinnen.

Joh. Benj. Rabitschke. bürgerl. Buchbinder.

Neuland den 10ten Juni 1818. Zur Licitation des dem Fleischer Gottfried Baum in Seltersdorf gehörigen, auf 460 Rthlr. taxirten im Wege der Execution subhastirten Hauses, ist ein Termin auf den 2ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Canzley zu erscheinen eingeladen werden. Zuallich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Realanspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachten Termin anzuzeigen und wahrzumachen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht weiter damit werden gehört werden.

Königl. Justiz.
Rens

Neuland den 10ten Juni 1818. Zur Citation des dem Gottlieb Anders gehörigen, auf 112 Rthlr. taxirten schuldenhalber subhathirten Hauses No. 68. alhier, ist ein Termin auf den 1ten September d. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige in hiesiger Kanzley zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termine anzuzeigen und wahr zu machen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besitzer nicht damit werden gehört werden.

Rönigl. Justiz.

Amst. Liebenthal den 20sten Juni 1818. Auf Antrag der Erben subhathirt hiesiges Rönigl. Justizamt die No. 369. in Gdriffen gelegene, localgezeichnete auf 162 Rthlr. 20 Sgr. gewürdigte Häuslerstelle, bestimmt Terminum citationis auf künftigen 1sten September a. c. als Dienstags, in welchem sich Kauflebbhaber früh um 9 Uhr in der Ortschaft einzufinden und der Bestbiethende den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen hat, auch haben sich unbekannte Real- und Personat-Gläubiger des letzten Besitzers zu derselben Zeit beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Rönigl. Preuss. Justizamt.

Ratibor den 19ten Juni 1818. Auf den Antrag der Real-Gläubiger soll die sub No. 14. zu Belschnitz Ratiborer Kreises belegene auf 700 Floren 10 Sgr. Rom. Münze gerichtlich abgeschätzte Wassermühle in dem einzigen peremtorischen Biethungs-Termine den 31sten August dieses Jahres auf der Gerichtsamts Kanzley zu Groß-Goritz öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Zu diesem Termine werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerkten vorgeladen, daß diese Mühle nebst den dazu gehörigen Grundstücken dem Meistbiethenden zugeschlagen und auf die näher etwa einkommenden Gebote nicht weiter reflectirt werden wird. Hiebey werden zugleich alle unbekannte Gläubiger und Real-Prätendenten aufgefordert, sich in diesem Termine einzufinden ihre Forderung oder Ansprüche an diese Wassermühle anzugeben und zu beschreiben, widrigenfalls die Ausbleibenden zu gemäßen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen unter Auflegung eines ewigen Stillschweigens abgewiesen werden würden.

Das Gerichtsamt der Freiherrlich v. Gruntschreiberschen Herrschaft Groß-Goritz.

Bernhard, Justiz.

Hultschin den 11ten April 1818. Von Selten des unterzeichneten Justizamtes wird hierdurch bekannt gemacht: daß das Hypotheken-Wesen bey der sub No. 71. im Dorfe Volatitz vormals Leobschütz jetzt Ratiborer Kreises belegenen Robothbauersstelle auf den Grund der darüber bereits eingezogenen und in der hiesigen Registratur vorhandenen und der noch einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein jeder welcher Eigenthums- oder Realansprüche an die erwähnte Bauernahrung zu machen gemeint ist, sich binnen drey Monaten, besonders aber den 26sten September dieses Jahres in der hiesigen Gerichtsamtskanzley zu melden, und seine etwaigen Ansprüche näher geltend zu machen hat.

Das Aloys freyherrl v. Hennebergische Gerichtsamt der Herrschaft Beneschau,

Donnerstags den 23. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen u. u.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

Sicherheits-Polizey.

Steckbrief.

Der dem 4ten Husaren-Regiment (1sten schlesischen) aggregirt gewesene
Seconde-Lieutenant Carl Heinrich Gruner, welcher sich wegen vorgeblich im Duell
geschehener Tödtung des pensionirten Rittmeisters v. Gaffron durch einen Pistolens-
schuß in Untersuchung befand, hat sich am 30sten Noobr. a. pr. seiner Bestrafung
durch die Flucht entzogen. Da seine Ergreifung auf andere Weise nicht hat bewirkt
werden können, so werden alle und jede Militär- und Civil-Behöden hierdurch
ersucht, den unten signalisirten Carl Heinrich Gruner im Betretungsfall zu arre-
stiren und hieher abzuliefern.

Breslau den 6. Juli 1818. g.)

In Abwesenheit des Königl. General-Lieutenants und Brigade-Chefs u.
Herrn v. Röder Excellenz.

Sühow,

Melzen,

Königl. General-Major, Brigade-Commandeur.

Brigade-Auditeur.

(Signalement.) Carl Heinrich Gruner aus Schauenstein in Bayreuth ge-
bürtig, ist 25 Jahre alt, 4 Zoll groß, hat blonde Haare und Augenbraunen, blaue
Augen, hohe Stirn, einen röthlichen Knebelbart und ein glattes und bleiches Ge-
sicht. Außer seiner Uniform trug er einen kurzen schwarzen Ueberrock mit Schnüren.
Von Breslau ist er in einem halbedeckten Wagen mit zwey Pferden bespannt
weggefahren.

Bekanntmachung.

Vey der hiesigen Bau- und Handwerkerschule ist wegen der gewöhnlichen
Sommer-Ferien der Unterricht vom 23. d. M. bis zum 22. August d. J. ausge-
setzt worden, nach deren Beendigung die Vorlesungen über die Land- und Wasser-
baukunst, reine und angewandte Mathematik, so wie die Unterweisung im Zeichnen
und Vossiten den 24sten August d. J. wieder ihren Anfang nehmen werden. Die
diesjährige Ausstellung der Arbeiten der Zöglinge wird im Bibliothekgebäude auf
dem

dem Gande den 27sten, 28sten und 29sten d. M. von 2 bis 6 Uhr Nachmittags Statt finden.

Breslau den 11. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Consistorium für Schlessen.

Zu verkaufen

*) Glas den 15ten Juli 1818. Da auf den 30sten d. M. Nachmittags um 2 Uhr in dem Gasthose zum schwarzen Bär hieselbst das zum Nachlaß des verstorbenen Strumpfwärkers Heißler gehörige Mobiliar, bestehend in einer silbernen Taschenuhr, verschiedenen Hausgeräthen, Leinwandzeug Betten, Kleidungsstücken, drey Strumpfwärker-Stühlen, wollenen Strümpfen, Handschuhen und Socken etc. öffentlich an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Cour. verkauft werden sollen, so wird solches den Kauflustigen hiermit bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Hirschberg den 2ten Juli 1818. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 269. hieselbst gelegene, auf 25 Rthlr. abgeschätzte Baustelle des Malers Dicks in Termino den 3. Septbr. dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

*) Silbzig den 14ten Juli 1818. Die sub No. 16. zu Strache Rimpfcher Kreises belegene Gottlieb Jünglingsche Dreschgärtnerstelle ordgerichtlich auf 310 Rthlr. Cour. gewürdigt, wird Erbtheilungshalber freiwillig in dem einzigen Biethungstermine den 2ten September c. Vormittags 9 Uhr in der Gerichtscanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Silbzig subhastirt, was hierdurch allen Kauflustigen bekannt gemacht wird.

Das Patrimonialgericht von Silbzig und Strache.

Schweidnitz den 14ten May 1818. Das hiesige Königl. Land- und Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß zum öffentlichen Verkauf der, der Johann Gottfried Fräunigerschen Erben zugehörigen Grundstücke, nämlich die sub No. 576. hieselbst belegenen, auf 11,533 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gewürdigten sogenannten Neumühle, die sub No. 111. belegenen, auf 3889 Rthlr. gewürdigten Lehn- u. Aecker, und der sub No. 5. und 6. belegenen, auf 862 Rthlr. 26 Sgr. 12 Pf. taxirten Frey-Aecker, folgende Biethungstermine, nämlich auf den 22sten Julius, den 16ten September, und peremptorie auf den 14ten November d. J. anberaumt worden sind, wozu best- und zahlungsfähige Kauflustige Vormittags um 10 Uhr auf hiesiges Rathhaus vorgeladen werden.

Kauban den 30. April 1818. Zu dem, einer ausgefragten Schuldhalter, zur Subhastation gebrachten, dem Herrn Kämmerer und Justizcommissarius Scholze ahier zugehörigen, auf der Nicolaizgasse sub No. 65., 66. und 67. gelegenen mit 40 Wurzein in der Brandcasse versicherten und 1878 Rthl. gerichtlich taxirten Wohnhause und Bierhose, ist auf Antrag der Gläubiger der 7te September a. c. zum einzigen peremptorischen Excitations Termine anberaumt worden. Es werden daher alle best- und zahlungsfähige Käufer dergestalt geladen, daß sie zu dem vorangesehenen Terminstage Vormittags um 9 Uhr entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte an hiesiger Gerichtsstelle auf dem Rathhause vor uns erscheinen, ihre Bitta abgeben und sich gewärtigen, daß an Meist- und Best-

Bestehenden in diesem einzigen und peremptorischen Pictations-Termine der Zuschlag dieses Hauses nach vorgängiger Einwilligung der Gläubiger von und erfolgen wi d. Die Tage und Beichwerungen können in dem Subhastations-Patente unter dem hiesigen Rathhause und auf hiesiger Gerichtscanzley zu allen Zeiten eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Ratibor den 18ten May 1818. Das Gerichtsam Brzeznitz thut kund und füget hiermit jedermannlich, besonders wo es von nöthen ist, zu wissen; daß von demselben auf den Antrag eines Realgläubigers der öffentliche Verkauf der zu Brz znitz Ratiborer Erbes sub No. 78. gelegenen und laut der hier beygehefteten Lage auf 416 Rthlr 16 ggr. gewürdigten, den Georg Kräbusschen Erben gehörigen Freygärtnerstelle, wozu 12 Breslauer Schf. Ausfaat und ein Obst- und Sagarten, welcher mit den Gebäulichkeiten 120 □ R. beträgt, gehören, beschloffen worden. Es werden daher alle diejenigen, so dieses Bauergut zu kaufen, Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Proclamatiss wovon das eine Exemplar im Orte Brzeznitz, das andere aber an hiesiger Gerichtsstätte ausgehängt ist, vorgeladen, in Terminis den 2ten Juli 1818., 23ten Juli 1818. und peremptorie den 13ten August 1818. im Orte Brzeznitz in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu erwarten, daß die ausgebothene Freygärtnerstelle dem Meistbietenden zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch eingehende Picta weiter keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens wird dem Publico hierdurch bekannt gemacht, daß die subhastirte Freygärtnerstelle dem Corneal-Meyus nicht unterworfen ist.

Das Gerichtsam Brzeznitz.

Citatio Creditorum.

Reichenbach den 19ten Juny. 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Wilhelm Otto jun., welches in Specerey-Waaren und sonstigen Effecten besteht, der Concurss eröffnet worden, so ist ein Termin zur Liquidation und Verification der Anforderungen seiner bekannten und unbekannten Gläubiger auf den 2ten September l. J. peremptorisch anberaunt worden und werden alle, welche an den Gemeinschuldner eine Anforderung zu haben vermeynen, hierdurch vorgeladen, sich an gedachten Tage Vormittags um 8 Uhr im Stadgerichtshause hieselbst einzufinden und ihre Forderungen zu liquidiren und zu verificiren. Wer sich bis dahin nicht meldet, wird mit seinen Ansprüchen an die Masse abgewiesen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Alle sich meldende Gläubiger haben die Beweismittel ihrer Forderungen anzuzeigen und wenn solche die schriftl. Urkunden bestehen, im Termino mit zur Stelle zu bringen. Zum Mandatariss in dieser Sache wird denjenigen, welche nicht persönlich erscheinen wollen der Herr Justiz-Commissarius Franke zu Frankenstein vorgeschlagen.

Königl. Preuß. Stadgericht.

Citationes Edictales

Breslau den 10ten April 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonist Augustin Baum aus Pohl, Mendorf, welcher sich im Jahr 1807. entfernt, bey den Königl. Württemberg

tenbergischen Truppon Dienste genommen, und seitdem nicht wieder eingestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande dato aufgefördert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichte. Auscultator Wanke anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Grüssau den 13ten April 1818. Auf dem Bauergute des Anton Münsch sub No. 2. zu Bertholdsdorf Striegauer Kreises hafter laut Hypothek vom 18ten December 1781. für den Kretschmer Franz Gräffing ein Capital von 500 Thl. Schl., welches nach der Angabe des Besitzers längst bezahlt sein soll. Da aber das darüber sprechende Instrument verlohren gegangen und von dem Besitzer des verpfändeten Grundstücks auf Amortisation desselben angetragen worden ist, so laden wir alle diejenige, welche an das bemeldete Hypotheken-Capital von 500 Thle Schl. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand oder sonstige Inhaber einen Anspruch zu haben vermeinen hiermit vor, in dem auf den 17ten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Information und Vollmacht versehenen Stellvertreter an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Eigenthums-Rechte an das Capital und Instrument anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Forderung oder an das Instrument präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Ratibor den 9ten April 1818. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci, die aus dem Grottkauer Kreise gebürtigen entwichenen entrollirten Kantonisten, 1. Joseph Just, 2. Friedrich Weiß, 3. Franz Matzke, 4. Franz Blaschke, 5. Joseph Bühler, 6. Joseph Krieger, diese sämmtlich aus Halkendorf. 7. Johann Zgart aus Kraschen, 8. Joseph Wischel aus Herzogswaldau, 9. Ignaz Kobale aus Weiselsdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 2ten October 1818. auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht, vor dem deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha gestellt, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und so the dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Oppeln den 30. März 1818. Auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten und resp. Curatoren werden hierdurch nachstehende verschollene Personen: 1) Der David Pratscher, welcher hierorts Commis war, sich aber vor länger als 20 Jahren in einem 20jährigen Alter von hier entfernt und angeblich nach der Duxowine begeben

begeben haben soll. 2) Der Adam Ezierß, welcher alhier die Handlung erlernt, und sich vor länger als fünf Jahren noch vor zurück gelegtem zwanzigsten Lebensjahre heimlich von hier wegbegeben hat, ohne seit jener Zeit die mindeste Nachricht von seinem Leben und Aufenthalt gegeben zu haben. 3) Die seit länger als 30 Jahren von hier abwesende Johanna Tenczer, deren Leben und Aufenthalt gleichfalls völlig unbekannt, so wie die von denselben etwa zurück gelassenen unbekannten Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen einem Zeitraum von 9 Monaten, längstens aber in dem auf den 25ten Januar 1819. angesetzten Termine bey dem unterzeichneten Stadtgericht oder in der Registratur desselben schriftlich oder persönlich zu melden, und daselbst weitere Anweisung zu erwarten. Sollten die vorstehend genannten Personen, so wie ihre etwaigen Erben und Erbnehmer, weder vor, noch in dem anberaumten Termine sich melden, so wird auf ihre Todeserklärung hiernächst erkannt, und das im Depositorio befindliche Vermögen der beyden ersteren, ihren bereits legitimirten Anverwandten, das der letzteren aber als ein herrnloses Gut dem Königl. Fisco zugesprochen und verabsolgt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Neumarkt den 27ten Februar 1818. Auf dem Hause des Tabacksfabrikanten Nitschke sub No. 237 hieselbst, sind im Hypothekenbuche sub Rubr. III No. 1. für die hiesige Bau-Beneficiencasse 250 Rthlr. eingetragen, wovon 180 Rthlr. an die Johanna Elisabeth Willkingsche Vormundschaft cedirt worden sind. Diese 180 Rthlr. sind bereits bezahlt und das diesfällige Cessions-Instrument vom 19ten März 1794. ist verloren gegangen, daher alle und jede, welche Ansprüche an diese 180 Rthlr. zu haben vermehren, aufgefodert werden, sich in dem vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer auf den 27ten August a. c. Vormittag um 10 Uhr in seiner Behausung angesetzten Termine zu melden, das Cessions-Instrument beizubringen und ihre Ansprüche anzugeben und zu beschleunigen, widrigenfalls ober zu gewärtigen, daß dieselben nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt, und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, sondern auch, daß die Amortisation des Cessions-Instruments und die Löschung dieses Capitals im Hypothekenbuche erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht.

Offener Arrest.

Reichenbach den 19ten Juni 1818. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Wilhelm Otto der Concurß eröffnet und der offene Arrest verfügt worden, so wird allen und jeden, welche an den Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten, oder Brieffschaften hinter sich haben, hierdurch angedeutet, denselben nicht das Mindeste davon verabsolgen zu lassen, sondern vielmehr dem unterzeichneten Gericht hiervon treue Anzeige zu machen und das hinter sich habende, jedoch mit Vorbehalt der ihnen daran zustehende Rechte in das Depositorium abzuliefern mit der Warnung, daß, wenn dennoch etwas an den Gemeinschuldner bezahlt, oder ausgeantwortet würde dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig belgetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder

Weiber und Sachen dieselben verstreichen und zurückbehalten sollte er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfandrechts und anderer Rechte für verlustig erklärt werden würde.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 9. Juni 1818. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 13. zu Langenwiese Königl. Antheils gelegene, auf 386 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzten Freystelle des verstorbenen Johann Joseph Ruppelt, ist ein Licitationstermin auf den 17. August c. Vormittags um 11 Uhr angesetzt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote, so wie alle aus dem Hypothekenebuche nicht constringenden Realprätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hiermit eingeladen werden. Uebrigens wird der Termin in loco Langenwiese und zwar auf der dasigen Scholtisey abgehalten werden.

Königl. Gerichtsamt zu Langenwiese.

Hirschberg, Justiz.

*) Reustadt den 23sten May 1818. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß nach Anleitung des §. 7. Tit. 50 Th. I. allgemeine Gerichtsordnung die unzureichende Nachlassmasse des alhier verstorbenen Maurer Franz Werferth unter die bekannten und sich gemeldeten Gläubiger vertheilt werden soll, und daher alle unbekannten Gläubiger aufgefordert werden, in Termino den 20sten August d. J. Vormittags 10 Uhr alhier ihre etwaigen Ansprüche anzubringen und zu justificiren, widrigenfalls nachher ihnen die befriedigten Gläubiger nur pro rata percepti verhaftet sind.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

*) Tarnowitz den 14ten Juli 1818. Eine hohe Ober-Berghauptmannschaft hat beschlossen, die Expedition und Verschiffung der Bergwerks- und Hüttenproducte auf dem Zaber- und Kłodniz Canal an den Bestbietenden in Entreprie zu geben. Zu diesem Behufe haben wir einen Termin auf den 13ten August c. Vormittags um 9 Uhr in dem Sessionszimmer des hiesigen Königl. Oberschl. Berg- und Hüttenamts anberaumt, zu welchem Nachzulustige mit dem Bemerkten vorgeladen werden: a. daß die desfalligen Bedingungen sowohl, als die Nachweisung der in diesem Jahre noch zu verschiffenden Producte in Termino licitationis den Interessenten vorgelegt werden sollen und b. daß sich eine hohe Ober-Berghauptmannschaft die Auswahl des Entrepreneurs unter den Bestbietenden vorbehalten hat. g.)

Königl. Preuss. Berggericht von Ober-Schlesien.

*) Löwenberg den 1ten July 1818. Das Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst, subhastirt nach der testamentarischen Verordnung des verstorbenen Müller-Meisters Franz Puschmann die zu desselben Nachlasse gehörige an dem Bober bei hiesiger Stadt unfern Braunau belegene auf ein Quantum von 5199 Rthlr. gewürdigte Mahlmühle, gewöhnlich Hartschenmühle genannt, und ladet Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebote in dem auf den 29. September, den 27sten November d. J. und 22sten Januar a. f. jedesmal des Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Rathhause.

Rathhause anstehenden Termine hiermit unter der Zusicherung ein, daß nach erfolgter Zustimmung der Puschmannschen Erben, der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden alle diejenigen, deren etwaige Ansprüche an diese Mühle nicht aus dem Hypothekenbuche hervorgehen, aufgefordert, solche bis zu dem letzten dieser Termine, oder spätestens in demselben anzumelden, widrigenfalls sie gegen den künftigen Besitzer damit nicht gehet werden können.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*.) Jordansmühle den 20sten Juni 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die dem Freigärtner Gottlieb Hoppe zu Rosemitz eigenthümlich zugehörige Freiselle, worauf das Brandtweinurbar, Backen und Krangerichtigkeit erblich haftet, nebst dazu gehörigen Aekern und Pertinentien auf Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meist- und Bestbietenden öffentlich verkauft werden soll. Kauflustige Best- und Zahlangefähige haben sich daher in den dazu anberaumten Terminen als den 1sten August, 29sten August und 28sten September a. c. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Rosemitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden die Mahrung nach Einwilligung der Hoppeschen Gläubiger adjudicirt werden wird. Die Taxe dieser Mahrung ist auf 1466 Rthlr. 21 Sgr. 10½ Dr. Cour. ausgefallen und kann auf dem Rathhause zu Nimptsch, im Gerichtsfreischam zu Rosemitz und beim unterschriebenen Gerichtsamte zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden. Zugleich werden alle dem Gerichtsamt unbekannte Gläubiger des Hoppe oder Pfandinhaber desselben hiermit aufgefordert, von heute an bis zum 28sten September ihre Forderungen gegen den Hoppe beim unterschriebenen Justizamt zu liquidiren und zu justifiziren, auch ihre hinter sich habenden Pfandstücke Sachen oder Gelder mit Vorbehalt ihres daran habenden Pfandrechts, an sonst Niemanden, als in das gerichtsamtsliche Depositum abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß sie nach verstrichener Frist mit ihren Forderungen an die Masse nicht weiter gehet, die Pfandstücke durch Execution anderweitig beigezogen und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das v. Regische Rosemitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Wartchau den 20sten May 1818. Das reichsgräflich v. Frankenburgsche Gerichtsamt Groß-Hartmannsdorf subhastirt ad instantiam Creditorum des insolvent verstorbenen Häuslers well. George Döring das im Oberdorfe sub Pro. belegene, auf 86 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus in Termino den 18ten August a. c. und ladet Kauflustige zur Abgebung ihrer Gebote früh um 11 Uhr in die hiesige gerichtsamtsliche Canzley mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag nach erfolgter Zustimmung der Gläubiger an den Meistbietenden geschehen wird. Zugleich werden die unbekannten Gläubiger des verstorbenen Häuslers Döring zu eben diesem Termine Behufs der Anmeldung und Bescheinigung ihrer Anforderungen mit der Verwarnung vorgeladen, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen.

Streckenbach, Justit.

Am Liebenenthal den 23sten April 1818. Auf Antrag einiger Gläubiger eröffnet hiesiges Königl. Justizamt den Liquidationsprozeß über das in sämmtlichen Garten- und Hausaufgeldern bestehende Vermögen des Häuslers Bern-

hard

Hard Siebenelchner im Amtsdorfe Ubersdorf Stövenberger Kreises, bestimmt Terminum zur Anmeldung und Wahrnehmung sämmtlicher Forderungen an denselben auf den künftigen 25ten August a. C. als Dienstag früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle, mit der Commination, daß diejenigen Gläubiger, welche sich in diesem Termin mit ihren Forderungen nicht melden, damit an die gegenwärtige Masse präcludirt werden sollen.

Königl. Preuss. Justizamt.

Grüss. Guttwein.

*) Breslau den 22. Juli 1818. Allen verehrungswürdigen Wohrhabern jedes Standes, die unsre Bitten um Beiträge zum Bau und zur festeren Begründung des hiesigen katholischen Bürger-Hospitals zu St. Anna wohlwollend und freygebig erhört haben, staten wir hiedurch unsern ergebensten und innigsten Dank ab; mit dem Wunsche, daß jeder aus Ihnen im Genusse des göttlichen Segens reichlich beglückt seyn und durch das edle Vorbild der Nächstenliebe dem erwähnten Hospital, dessen feyerliche Einweihung den 23ten dieses um 9 Uhr Vormittags erfolgen soll, mehr menschenfreundliche Gönner gewinnen möge.

Im Namen sämmtlicher Vorsteher des Hospitals:

Weiß

Rhy.

Beck.

*) Breslau den 9. Juli 1818. Der entwichene mittelst Steckbrief vom 18. Juny c. verfolgte Inquisit Anton Bunkowsky ist aufgegriffen und zur gefänglichen Haft gebracht worden, was zur Vermeidung etwaniger Nachforschungen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Hofrichteramt.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 22. Juli 1818.

	Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	Kayserl. detto	—	94½
detto detto	2 M.	—	Friedrichsd'or	110½	110
Hamburg Banco	4 W.	149¾	Conventions-Geld	—	—
detto detto	2 M.	149¼	Münze	176	176½
London	2 M.	—	Banco Obligations	—	—
Paris	2 M.	—	Staats Schuld-Scheine	—	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	101½	Lieferungs-Scheine	—	—
Augsburg	2 M.	101½	Treasor-Scheine	—	—
Berlin	a Vista	100¼	Wiener Einlösungs-Scheine	42½	42½
detto	2 M.	99¾	Stadt-Obligations	—	—
Wien in W. W.	a Ufo	42¾	Pfandbriefe von 1000 Rthl.	106¾	106¾
detto	2 M.	42¼	— 500	—	—
detto in 20 Xr.	a Vista	103½	— 100	—	—
—	2 M.	103	Disconto	—	—
Holland, Rand, Ducaten	—	95½			

Beplager

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Wiese den 26sten Juni 1818. Bei der Seniorats Herrschaft Wiese sind im 1sten halben Jahre, als vom 1sten Januar bis 30sten Juni 1818. folgende Käufe zur Confirmation gekommen:

1. Der Kauf des Balzer Hofemann in Riegersdorf, um die väterliche Häuslerstelle, pro 72 Rthlr.

2. des Balzer Klinka zu Riegersdorf, über das väterliche Robothbauerguth, pro 480 Rthl.

3. des Florian Beumel, über die väterliche Freihäuslerstelle zu Langenbrück, pro 100 rthl.

4. des Casper Meßler zu Riegersdorf, um die Häuslerstelle nach dem Andres Reimann, pro 59 rthl.

5. des Friedrich Schneider aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Andreas Görllich, pro 240 rthl.

6. des Anton Steiner aus Buchelsdorf, um das Robothbauergut vom Hanns Rozem, pro 514 rthl.

7. des Johann George Beumel aus Langenbrück, um das väterliche R. Bauergut, pro 341 rthl.

8. des Elias Müller in Wiese, um die Freihäuslerstelle des Anton Düring, pro 142 rthl.

9. des Johann Geoge Irmer aus Dittmannsdorf, um das Angerhaus von seinem Bruder, pro 57 rthl.

10. des Johann Casper Irmer aus Dittmannsdorf, über das Bauergut nach dem Gottlieb Hofe, pro 180 rthl.

11. des Friedrich Müller zu Langenbrück, über ein Stück Wiese 12 vom Bauer Hanns George Güssler, pro 160 rthl.

12. des Franz Beumel aus Langenbrück, über ein Stück Acker vom Bauer Friedrich Hoffmann, pro 154 rthl.

13. a. des Andreas Görllich, über das Angerhaus vom Melchior Schneider in Buchelsdorf, pro 17 rthl. 14. b. des Gottlieb Richter, über

die Häuslerstelle vom George Rinke zu Dittmannsdorf, pro 23 rthl. 15. e. des Hanns Casper Fänke, um die väterliche Häuslerstelle zu Dittmannsdorf, pro 16 rthl. 16. d. des Andreas Schneider in Wiese, um das Haus von seinem Bruder, pro 48 rthl.

Strehlen den 30sten Juni 1818. Das Stadtgericht macht hierdurch bekannt, das folgende 21 Käufe confirmirt worden sind, und zwar:

1. Der Kauf des Fleischers Hamann, um das väterliche Haus sub no. 162., pro 400 rthl.
2. des Taback-abrikanten Gottlieb Scheidt, um das Wachtelsche Haus sub no. 151., pro 249 rthl.
3. des Tabackspinners Franz Rattner, um das Mehlschändler Gottfried Halstersche Haus sub no. 161., pro 195 rthl.
4. der Schneider Grundschen Eheleute, um das Eilnersche Haus sub no. 56. vor dem Wasserthore, pro 533 rthl.
5. der hiesigen Stadt-Communität um das Menningersche Haus sub no. 177., pro 130 rthl.
6. des Bürgermeisters Ehrmann, um das Gastwirth Zimmersche kleinen Garten Grundstück, pro 60 rthl.
7. des Tabackspinners Friedr. Panke, um das Fleischer Jacobsche Haus sub no. 220., pro 263 rthl.
8. des Hufschmids Gottfried Schwede, um das Bernhardttsche Ackerstück von $1\frac{1}{2}$ Scheffel. Aussaatz, pro 136 rthl.
9. des Tischler Heinrich David, um das väterliche Haus sub no. 6. in der Vorstadt, pro 60 rthl.
10. des Drechslers Heinrich Schott, um das mütterliche Haus sub no. 24. pro 400 rthl.
11. des Webers Finke, um das Stenzelsche Haus sub no. 14. in der Altstadt, pro 200 rthl.
12. des Destillateur Köchel, um das Johann Finksche Haus sub no. 114., pro 200 rthl.
13. des Riemer Franz Ziepolz, um das Fischersche Haus sub no. 131., pro 600 rthl.
14. der Johanna Elisabeth Schmidt, um die Gürtler Förstersche Heringebude sub No. 5., pro 100 rthl.
15. des Tuchmachers Eschepe, um die Tahnesche Tuchkammer sub no. 9., pro 30 rthl.

16. des Kaufmann Hinkel, um das Scheidische Ackerstück von 8 Scheffel. Aussaar, pro 850 rthl.

17. des Destillateur Prescher, um das Stenzelsche Haus sub no 51. pro 1350 rthl.

18. des Destillateur Heumann, um das Eschenschersche Haus sub no. 68., pro 1450 rthl.

19. des Töpfers Franz Lux, um das Grundsche Haus sub no 56. vor dem Wasserthore, pro 700 rthl.

20. des Gfrieb. Päßke, um das Plätschkesche Ackerstück von 6 Scheffel. Aussaar, pro 750 rthl.

21. des Fleischers Gottlieb Schreiber, um das Hoffmannsche Haus und Garten sub no. 45. in der Breslauer Vorstadt, pro 2000 rthl.

Friedland den 24ten Juni 1818. Bey hiesigem Königl. Stadigericht sind im abgewichenen halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf des Carl Scholz, um $1\frac{1}{2}$ Scheffel. Acker Gottfried Geisler, pro 50 rthl.

2. des George Heinrich Scholz, um 1 Morgen Acker von Benjamin Wittwers Erben, pro 67 rthl.

3. des George Heinrich Scholz, um 1 Wiese von 148 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 86 rthl.

4. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 96 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 54 rthl.

5. der verehlt. Baumert geb Scholz, um 1 Wiesenfleckel von 26 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 28 rthl.

6. George Heyn, um eine Wiese von 173 Ruthen von Johann Gottlieb Bruchmann, pro 40 rthl.

7. des Gottlieb Beyer, um 1 Wiese von 84 Ruthen von Benjamin Wittwers Erben, pro 32 rthl.

Sagan den 30ten Juni 1818. Vom 1sten December 1817. bis hute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Friedrich Mecke, um die sub no. 77. zu Langhermsdorf belegene Häuslernahrung, pro 750 rthl.

2. des Johann Friedrich Hentschle, um die zu Langenhermsdorf sub no. 13. belegene Wassermühle, pro 912 rthl. 12 Gr.

3. des George Heinrich Fiedler, um die daselbst sub no. 9. belegene Ruchsnernahrung, pro 164 rthl.

4. des Gottfried Apelt, und dessen Ehefrau Anne Marie geb Hoffmann um die daselbst sub no. 15 belegene Kleinbauernahrung, pro 487 rthl.

5. des Gottfried Peter, um die zu Rohrwiese sub no. 21. belegene Kutschnernahrung, pro 100 rthl.

6. des Johann George Roschwitz, um die daselbst sub no. 20. belegene Kutschnernahrung, pro 30 rthl.

7. des Gottfried Menzel, um die zu Steinborn sub no. 15. belegene Kutschnernahrung, pro 70 rthl.

8. des Heinrich Krug, um das zu Langhermsdorf sub no. 24. belegene Kleinbauergut, pro 1400 rthl.

9. des Johann Friedrich Schüke, um die zu Langhermsdorf sub no. 55 belegene Kutschnernahrung, pro 42 rthl. 20 sgr.

10. des Johann Christoph Marschner, um die daselbst sub no. 1. belegene Scholtisen, pro 4400 rthl.

11. des Christian Brückner, um die zu Langhermsdorf sub no. 34. belegene Kutschnernahrung.

Mehle, Justit. der Niebuscher Güter.

Sagan den 30sten Juni 1818. vom 1sten December 1817. bis heute sind folgende Käufe ausgefertigt:

1. Kauf des Johann Gottfried Müller, um die zu Dittersbach sub no. 12 belegene Bauernahrung pro 600 rthl.

2. der Johanne Eleonore Kothe, um die zu Dittersbach sub no. 24. belegene Schänknahrung, pro 300 rthl.

3. des Johann Gottlieb Wolf, um dieselbe Nahrung, pro 300 rthl.

4. des George Heinrich Sonntag, um die zu Dittersbach sub no. 81. belegene Freygärtnerahrung, pro 1000 rthl.

5. des Gottfried Platscher um die zu Nieder Rupper sub no. 6. belegene Häuslernahrung, pro 37 rthl. 10 sgr.

6. des Gottlob Borisch, um die zu Peterswalbau sub no. 9. belegene Kutschnernahrung, pro 400 rthl.

7. des Andreas Kuske, um die zu Dittersbach belegene Häuslernahrung, pro 70 rthl.

Mehle, Justit. der Dittersbacher Güter.

Dels den 30sten Juni 1818. Im halben Jahre vom 1sten/Januar bis ult. Juni 1818. haben erkauf:

A. in Peucke Gottfried Weiß, die Freistelle sub no. 7., für 321 rthl. Gottfried Hillmann, die Freistelle sub no. 26., für 100 rthl.

B. in Mirkau. Frau Gutbesitzer Scholz, die Freistelle sub no. 21., für

für 94 rthl. Friedrich David Scholz, die Erbscholtisen sub no. 1., für 8000 rthl.

C. in Postelwitz. Johann Ephraim Hampus, die Freistelle sub no. 40., für 200 rthl. Christian Hentschel, das Bauergut sub no. 9., für 300 rthl.

D. in Raacke. Johann Gottlieb Wolf, die Mühlfreystelle sub no. 10., für 1900 rthl. Johann David Giller, die Kreischamfrystelle sub no. 2. für 400 rthl. Derselbe, die Freystelle sub no. 3., für 300 rthl.

a. Gottfried Deutsch, die Dreschgärtnerstelle sub no. 21. zu Gimmel, für 12 rthl. b. Christian Zwillling, die Dreschgärtnerstelle sub no. 29. zu Ober-Glauch, für 28 $\frac{1}{2}$ rthl.

E. M. Schmiedel.

Frankenstein den 30sten Juni 1818. Bei dem combinirten Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg-Frankenstein und der Güter Schlaufe, Olbersdorf, Giersdorf, und Wietsch, sind vom 1sten Januar bis ultimo Juni 1818. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Johanna verehlt. Steuer-Cassen-Controlleur Richter geb. Wittner, kaufte das Haus no. 1. hiesiger Schloßfreiheit, um 1790 rthl.

2. Dieselbe, das Brandweingut no. 4. hieselbst, für 700 rthl.

3. Dieselbe, ein Stück Garten von der Befizung no. 8. der fund. Etvier., für 200 rthl. 4. Heinrich Undermann Kaufmann, den Garten no. 2. der Schloßfreiheit, für 170 rthl. 5. Anton Dittrich aus Zadel, den Garten no. 20. Tarnauer Jurisd., für 500 rthl. 6. Bernhard Dittmann,

das Senftnersche Brandweingut no. 1. hieselbst, für 500 rthl. 7. Franz Faulhaber, die Häuslerstelle no. 121. zu Bärdorf, für 200 rthl. 8. Pacht-

brauer Erner, das Haus no. 123. nebst Zubehör daselbst, für 300 rthl. 9. Joseph Stephan, das Haus no. 61. daselbst, für 110 rthl. 10. Anton

Krause, die Franz Laaksche Auenhäuslerstelle no. 51. daselbst, für 275 rthl. 11. Ludewig Raschdorf, die Franz Wagnersche Häuslerstelle no. 47. daselbst,

für 147 rthl. 12. Johann Friemel, das Anton Barschsche Bauergut no. 41. daselbst, für 2580 rthl. 13. Joseph Bönsch, die Schönfeldersche

Häuslerstelle no. 132. für 64 rthl. 14. Maria Josepha verw. Bauer Hüb-
ner das maritalche Bauergut no. 2. zu Bärwalde, für 7860 rthl. 15. Joh.

Franz Anton Stiller, die Gärtnerei no. 33. daselbst, für 500 rthl. 16. Amand Langer, die Anton Riedelsche Freigärtnerei no. 30. daselbst, für

1070 rthl. 17. Joseph Bant, das Auenhaus no. 66. zu Briesnitz, für 222 rthl. 18. Ignaz Erner, die väterliche Gärtnerei no. 52. daselbst,

für 870 rthl. 19. Gottfried Herrmann, die Gärtnerei seines Bruders

Frie.

Friedrich no. 15. daselbst, für 280 rthl. 20. Joseph Reimann, die Dittsche Häuslerstelle no. 63. daselbst, für 170 rthl. 21. Wittve Jäschke jetzt verehlt. Schmidt zu Neuallsmannsdorf das markalische Haus, für 160 rthl. 22. Joseph Weiser, das Bröhmestück no. 20. der dasigen Zusiücke, für 210 rthl. 23. Joseph Zöglner, das väterliche Haus no. 32., das Bröhmestück no. 13. und Ackerstück 67. daselbst zusammen, für 100 rthl. 24. Gottfried Helmich, die väterliche Kleingärtnerstelle no. 67. daselbst, für 100 rthl. 25. Johann Hirschberg, das Ackerstück jetzt no. 65. der dasigen Zusiücke aus dem Krause'schen Freygut, für 240 rthl. 26. Joseph Buchmann, das Schrötersche Bauergut no. 13. daselbst, für 3120 rthl. 27. Anton Hahnel, die Schmidt'sche Häuslerstelle no. 64. zu Tarnau, für 57 rthl. 4 sgr. 3 $\frac{1}{2}$ d'r. 28. Franz Räsch, die Mühle no. 68. Bauge bei Tarnau gehörig, für 1500 rthl. 29. Ignaz Stimpel, die Häuslerstelle no. 73. zu Tarnau, für 24 rthl. 30. Franz Gortwald, die Ranschke'sche Häuslerstelle no. 59. daselbst für 70 rthl. 31. Franz Bauch, die väterl. Häuslerstelle no. 27. daselbst, für 104 rthl. 32. Joseph Hanel, die Hoffmann'sche Häuslerstelle no. 10. daselbst, für 144 rthl. 33. Joh. Carl Windisch, die Erbesche Freyhäuslerstelle no. 62. zu Olbersdorf, für 222 rthl. 34. Johann Heinrich Gabriel, die Bleich'sche Freygarternstelle no. 25. daselbst, für 1040 rthl. 35. Florian Bauch, die väterliche Friftelle no. 27. daselbst, für 300 rthl. 36. Johann Friedrich Pohl, das Güttersche Haus no. 15. zu Wilsch, für 36 rthl. 5 gr. 8 $\frac{1}{2}$ pf. 37. Johann Schönsfelder, die George Krause'sche Häuslerstelle no. 4. zu Eichau, für 150 rthl. 38. Franz Neugebauer, die Christoph Päschke'sche Freygarternstelle no. 38. daselbst, für 420 rthl. 39. Johann George Bartsch, ein Stück Acker aus dem Bauergut no. 10. zu seiner Besizung no. 31. in Biersdorf, für 43 rthl. 24 sgr 3 $\frac{1}{2}$ d'r. 40. Franz Förster, Staffirer des Zitznersche Haus no. 5. der hiesigen Schloßfreiheit, für 1100 rthl.

Hultsch in den 30sten Juni 1818. 1. Hausverkauf der Veronica Paschowsky, vom Franz Pelerek, pro 200 rthl. 2. Hauskauf des Caspar Uherek, vom Mathes Odersky, pro 339 rthl. 3. Hauskauf der Thomas Hünerschen Eheleute, vom Carl Reisky, pro 316 rthl. 4. Hauskauf des Joseph Hüner, vom Johann Koziska, pro 160 rthl. 5. des Franz Bogdal, von Franz Gilla'schen Eheleuten, pro 95 rthl. 6. Ackerkauf der Mariana Odersky, vom Mathes Odersky, pro 106 rthl. 7. Wiesenkauf des Johann Hanel, vom Joseph Hrusik, pro 177 rthl. 8. Ackerkauf des Groda vom Caspar Wregez, pro 101. rthl. 9. Gartenkauf der Rosalia Slany, vom Mathes Odersky, pr 20 rthl. 10. Gartenkauf des Anton Klinowsky, vom Simon Janeky, pro 34 rthl. 11. Gartenkauf des Mathes Kunze, vom Simon Janeky, pro 36 rthl. 12. Gartenkauf der

Theresia und Mariane Oberstly, vom Mathes Oberstly, pro 38 rthl.

Hyllschin den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsammt Hochkretscham und Zurlau macht hierdurch bekannt, daß folgende Possession verkauft worden sind, und zwar:

1. Die Freygärtnerstelle sub no. 13. zu Hochkretscham, vom Franz Piskla, an Joseph Piskla, pro 444. rthl.
2. das Bauergut sub no. 21. zu Zurlau, von Dominic Vorsugky an den Florian Vorsugky, pro 1466 rthl.
3. Die Häuslerstelle sub no. 21. zu Hochkretscham vom Simon Schofritz, an den Joseph Herabowsky, pro 156 rthl.
4. die Häuslerstelle sub no. 64. zu Hochkretscham von Ignaz Hubel an den Andres Hubel, pro 81 rthl.

Oppeln den 1sten July 1818. Nachfolgende Possessions-Veränderungen werden bekannt gemacht:

1. Johann Gorecky, das 1c. Friedrichsche Vorwerk sub no. 37. pro 1550 rthl.; und Haus sub no. 38. pro 600 rthl.
2. die Johann Anlauffschen Eheleute das Haus sub no. 123. vom Friedrich Kunisch pro 700 rthl.
3. Johann Hummel, um einen städtischen Bauplatz zur Gerberwerk. statt sub no. 225. pro 100 rthl.; und
4. die Johann Wiefschen Eheleute, um ein Cämmerey-Grundstück sub no. 27., pro 63 rthl.

Landeck den 1sten July 1818. Von dem Königl. Preuß. Gerichte hiesiger Stadt, sind vom 1sten Januar bis Ende Juni 1818. nachstehende Kauf, confirmirt, Verreichte vorgefallen und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Kauf des Ignaz Werner, um das Bauergut des Joseph Klein zu Leuthen sub no. 8., pro 1857. rthl. 6 ggr. 2 $\frac{1}{2}$ pf.
2. Tausch Contract zwischen dem Schneider Reinelt und dem Schneider Franz Rörnig, über die Obovorstädter Häuser no. 109 und 114. allhier, pro 393 rthl. 16 ggr.
3. Kauf des Eintiegers George Olbrich, um der Fleischerin Johanna Oph geb. Wehse, Scheuer auf der Gründergasse allhier, pro 98 rthl.
4. des Stadtchirurgus Carl Klose, um des Häuslers Ignaz Thammes Häuslerstelle no. 24 in Ober-Thalheim, pro 250 rthl.
5. des Landwehremann Ignaz Neugebauer, um des Bernard Gottwald Feldgarten no. 9. in Karpenstein, pro 190 rthl. 12 ggr.
6. des Bauers Steyhan Hauck, um seines Vaters Ignaz Hauck wistien

nen Güthel Antheil no. 15. Bist. C. zu Voigtsdorf, pro 230 rthl.

7. des Bauers Stephan Haut, um seines Vaters Ignaz Haut Wiesenstück sub A. zu Obersdorf, pro 100 rthl.

8. der Maria Kraniger geb. Stein, um des Anton Weidlich Freyhäuslerstelle no. 12 in Karpenstein, pro 200 rthl.

9. des Töpfermeister Geoge Zblacker, an der verwitt. gewesenen Aefiseinehmerin Regent fest verehl. Hubert, Ackerstück im Nieder-Thalheimer Richtergrute no. 61., pro 150 rthl.

10. des Hufschmids Ignaz Stelzer, um seines Vaters Franz Selzer Obervorstädterhaus und Garten no. 199., pro 400 rthl.

11. Zuschreibung für die Wittve Theresia Ehrlich geb. Dibrich, auf die maritalische Robothgärtnerstelle no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

12. Kauf des Kürschner Anton Breitter des Jüngern, um seines Vaters Anton Breitter des Ältern a. Haus no. 67. alhier, pro 450 rthl. b. Ober-Thalheimer Vorwerkackerstücke no. 12. pro 400 rthl., c. Wiesenstück daselbst no. 34., pro 50 rthl., und d. Scheuer in Nieder-Thalheim no. 96., pro 50 rthl.

13. des Anton Mühlan, um der Wittve Ehrlich Robothgarten no. 42. in Nieder-Thalheim, pro 138 rthl.

14. Zuschreibung für die Schneiderwittve Elisabeth Stenzel geb. Zwinner, auf das erstandne Obervorstädterhaus und Gärtchen no. 95., pro 102 rthl. 6 gr.; und

15. für die minorene Anna Maria Barbara Strauch, auf den ererbten väterlichen George Strauchschen Feldgarte no 65. in Nieder-Thalheim, pro 571 rthl. 10 ggr. 37 pf.

Winzig den 30sten Juni 1818. Das Gerichtsamt Strien hat vom 1sten Januar bis ult. Juni 1818. die Käufe des Standke, um die Freistelle no. 12., pro 500 und des 10. Keller um die Mühle no. 10., pro 750 rthl. confirmirt.

Das Gerichtsamt für Strien.

Schmid.

Dohm Breslau den 20sten Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofgerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß der Franz Schuhmann das zu Zirkwisch sub no. 44. gelegene Aingerhaus laut Kaufcontract de dato 31. October 1817. et confirmato den 17. Decbr. ejusd. an. von dem Johann Kunze um 60 rthl. Contr. erkaufte hat und der Besitztital für ihn ex Decreto vom 20sten Juni 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

Anhang

Anhang zur Beilage

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 23. Juli 1818.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 26ten Juni 1818. Wir machen hierdurch öffentlich bekannt, daß auf den Antrag eines Gläubigers das, unter den sogenannten großen Fleischbänken hier sub No. 237. belegene und dem abwesenden Fleischermeister Carl Gotthelf Flemming zugehörige Haus, welches nach der, von der geordneten Bau-Commission hierüber aufgenommenen Taxe zu 5 pro Cent auf einen Werth von 680 Rthl. zu 6 pro Cent aber auf einen Capital-Werth von 566 Rthl. 8 ggr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Besiz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir hiermit vor, in dem auf den 24ten August c. a., den 22ten September besonders aber in dem auf den 21sten October c. peremptorie vor dem ernannten Deputirten Hrn. Referend. Weber an unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaumten Termine zu erscheinen und ihre Geböthe abzugeben und soll alsdann dem Meistbiethenden der Zuschlag des erwähnten Grundstücks gegen Erlegung des baaren Kaufschillingsgeschehens, wogegen auf die nach Verlauf des letztern Licitations-Termins etwa einkommenden Geböthe nicht weiter geachtet werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 8ten Juli 1818. Das allhier sub No. 28. belegene, mit 2 Obst- und Grase-Garten versehene auf 163 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Haus, des Tagearbeiters Christian Gottlieb Klose soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem am 21sten September c. Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgericht anstehenden Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit eingeladen sind.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Zu verkaufen ist eine Parthie frisch angekommenes Bitterwasser in Kisten zum billigsten Preise bey J. H. Weigelt in 3 Linden auf der Neuschengasse.

*) Breslau den 19ten Juli 1818. Am 19ten d. M. vollzogen wir unsere Verbindung, und heute reisen wir von hier nach Gietzow, unserm nunmehrigen Wohnorte, ab, begleitet von unsrer guten Mutter, der verwit. Kaufmann Häusler geb. Isinger, mit welcher vereint wir uns dem Andenken und fortdauernden Wohlwollen unsrer verehrten Verwandten und Freunden so herzlich als ergebenst empfehlen. — Nie wird auch bey uns das Andenken von Ihnen entfernt erlöschen, und stets

Jetzt werden wir uns der in ihrem so traulichem Kreise genoßnen frohen Stunden mit dankbarem Herzen erinnern.

Der Kaufmann F. E. Stephany.

Pauline Stephany geb. Häußer.

*) Breslau den 20. Juli 1818. Von heute haben wir unsere Handlung so wie die Niederlage der grünen oder sogenannten schwarzen Seife aus unserer eignen Fabrike vom großen Ringe sub No. 576. auf den Salzring in sub No. 562. am Niemterg's Hofe verlegt.

D. Willert et Comp.

*) Breslau. Ein Lehrling oder eine junge gebildete Person wird in einer Specereyhandlung verlangt, die bloß die Geschäfte des Verkaufs übernehmen soll, jedoch im Stande ist eine kleine Caution baar erlegen zu können. Das Nähere sagt auf der Nicolaigasse in 4 goldenen Engeln

August Schefel, Agent.

*) Breslau. Die zweyte Etage, fünf Stuben en Suite nebst Zubehör, ist Michaeli zu beziehen auf der Schmiedebrücke No. 1964. und 65.

*) Breslau. Dienstags und Freytags werden im Deutschen Hause die Abend - Conzerte wiederum gegeben. Der Anfang ist Abends um 7 Uhr. Auch ist daselbst sehr gutes Stettiner Bier zu haben. Desgleichen sind einige neublirte Zimmer daselbst zu beziehen.

*) Breslau. Der Prediger eines stillen Dörfchens zwischen Elegenitz und Breslau wünscht auf den October d. J. Jöglinge nicht unter 7, nicht unter 12 Jahren. Kräftigung des Geistes und des Körpers soll bey wahrhaft väterlicher Liebe und Aufsicht sein Bestreben seyn. Das Nähere erfährt man in freygemachten Erlesen bey dem Prediger Benatler an der reformirten Kirche.

*) Breslau. In dem neu erbauten Hause auf dem Walle am Ecke der Graupengasse sind entweder gleich oder auf Michaeli 5 Stück große lichte nach einander folgende Keller zu vermietthen. Das Nähere sagt der Eigenthümer.

Baron Stern.

*) Breslau. Bey Unterzeichnetem ist vorige Oster-Messe erschienen: Archiv für Bergbau und Hüttenwesen, herausgegeben von Dr. L. J. B. Kersten, Bd. 18, Heft 18 Preis 25 sgr. gebestet.

W. A. Holdäuser.

*) Breslau den 16ten Juli 1818. Nachdem Dato die verhehlchte Frau Hauptmann v. Frankenberg ihren Subhastations-Antrag rückfichtlich des Huetig'schen Bauergutes zu Prissitzwiz Breslauschen Kreises wieder zurück genommen, und ein Verkauf dieses Gutes aus freyer Hand statt gefunden hat; so ist die verhängte Subhastation qu. wieder aufgehoben worden, und wird solches dem Publico htermat in seiner Nachachtung bekannt gemacht.

Königl. Gericht ab St. Elaram.

Homuth.

Bres.

*) Breslau. Der 1ste Stock ist auf Michaeli zu vermietthen und das Nähere in No. 863. Parterre zu erfragen bey
J. G. Stüge.

*) Breslau den 20. Juli 1818. Unterm 12ten dieses habe ich mein Waaren-Lager aus dem Gewölbe rechts in dem Hause No. 4. auf dem großen Ringe in das Gewölbe links in demselben Hause verlegt, dieses will hiermit meinen geehrten Abnehmern höflichst bekannt machen und mit benannten Waaren zu den möglichst mindern Preisen mich bestens empfehlen, als: mit Damast-Tischwäsche mit 6 bis 24 Servietten von 8 bis 100 Nthlr. Cour., desgl. Handtücher von aller Art, Schachwiz-Tischwäsche mit 6 bis 12 Servietten von 4 Nthlr. bis 20 Nthlr. Cour., auch von selbigen Sorten Handtücher, mit Seide durchstreift und gegitterte Bettzeug, $\frac{1}{2}$ breit seidenen Drillich, feinste Sorten Bettzeug gestreift und gegittert, mit türkischen Garn, $\frac{1}{2}$ breit Drillig mit türkischen Garn, feine Coffee-Servietten in allen Farben und Größen, Coffee-Servietten von türkischen Garn von 6 bis $1\frac{1}{2}$ breit und lang in allen Farben, fein leinen Tücher mit weißen und bunten Ranten, weiße Leinwand in Schocken von 7 bis 60 Nthlr. Cour. in Beben von 40 bis 160 Nthlr. Cour., feine Paris-Leinwand zu Tüchern, feinen engl. Plaque-Marchente, feine engl. Gesundheits-Flanelle und Berliner Flanelle, ganz fein Berliner einfarbene Catune, feine sächsische Mullums und Schwanboys. Prima Sorte engl. baumwollen Strickgarn von No. 8 bis 70, Zeitgarn in allen Farben, beste Sorte Näh- und Strickwirn, weiße span. gesponne Schafwolle zum Stricken, desgleichen bunte in allen Farben zum Sticken und Stricken, alle Sorten hiesige Flanelle in weiß, grau und blau melirt, weiße und bunte Marchente, gefärbte Rüßen und Leinwand, gewichse Leinwand in allen Farben rothe Leinwand auch Sack- und Packleinwand.

L. G. Fabian.

*) Breslau. Sechs Bohlen schönes Mahagonyholz per Cent. 18 bis 20 Nthlr. Cour. (die Bohle wiegt $1\frac{1}{2}$ bis 2 Cent.) zu haben bey

F. A. Hertel, am Theater.

*) Breslau. Verwandten und Freunden gebe mir die Ehre, die den 20sten dieses erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Mädchen hiemit bekannt zu machen.

C. A. Bennwitz.

*) Breslau. Auf der Goldenen Radegasse No. 467. ist eine Handlungs-Gelegenheit, auch die 2te und 3te Etage bald zu beziehen zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bey dem Eigenthümer daselbst.

*) Breslau. Für 2 unverheirathete Manns-Personen ist ein anständiges Quartier nebst Betten und Bewirthung zu erfragen, auf der Universitäts-gasse in No. 1865. 2 Etagen hoch.

*) Breslau. (Das 2te Montagblatt des B. G.) Beschluß der Logen-scene; eine Sage vom Drachensessen; ein alter Spaß; Repertoire.

Holäuserfche Buchhandlung.

*) Breslau. Ein Candidat der Theologie, der sich geraume Zeit mit dem Jugendunterrichte beschäftigt hat, wünscht binnen kurzem wiederum als Hauslehrer in einer stillen Familie angestellt zu werden. Anträge zu diesem Zweck in porto freyen Briefen, mit den Buchstaben C. A. bezeichner, werden durch den Herrn Agent Müller, Windgasse an ihn befördert werden.

*) Breslau. Ein sehr gelegenes schönes Bauerguth 2 Mellen von hier

ist Veränderungswegen preismäßig zu verkaufen, auch auf ein vorstädtisches Haus zu vertauschen, nöthigenfalls zu verkaufen oder zu verpachten. Auskunft giebt der Wachszieher Herrn Jurt, Schmiedebrücke.

*) Breslau. Auf der Schuhbrücke in No. 1786 sind zwey Stuben nebst Pferdestall zu vermietthen und auf Michaeli zu beziehen. Das Nähere darüber erfährt man im 2ten Stock daselbst.

*) Breslau. Ein Capital von 1000 bis 2000 Rthlr. sind sofort auszuleihen. Das Nähere auf der Kupferschmiedegasse No. 1939. bey der Wirthin.

*) Breslau. Eine Stube mit Meubles vor einen einzelnen Herrn, ist sehr billig zu vermietthen und bald zu beziehen. Das Nähere zu erfragen, goldenen Radesgasse No. 497.

*) Jordansmühle den 30sten Juni 1818. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die der verehlt. Johanna Schwendel geb. Schwermer zu Kosemitz, bisher zugehörig gewesene Kretscham- und Fleischerey-Nahrung, auf Antrag eines Realgläubigers im Wege der notwendigen Subhastation öffentlich an den Meist-Bestbieternden und Zahlungsfähigsten in den dazu angesetzten Licitations-Terminen, als den 1sten August, dem 29sten August und den 28sten September a. c., wovon der letzte peremptorisch ist, verkauft werden soll. Es haben sich demnach Kauf-lustige, Besitz- und Zahlungsfähige in gedachten Terminen, vor dem unterzeichneten Justizamt früh um 9 Uhr auf dem herrschaftlichem Schloße zu Kosemitz einzufinden, ihr Gebot abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist-Bestbieternden und Zahlungsfähigsten diese Nahrung nach Einwilligung der Realgläubiger der Schwendlern zugeschlagen werden wird. Zugleich werden alle bekannte und unbekannte Gläubiger der Schwendlern hierdurch aufgefordert, ihre an dieselbe habenden Forderungen bis zum 28sten September, sub pōna praeclusi et perpetui silentii dem unterschriebenen Gerichtsamt anzuzeigen, auch alle etwa hinter sich habenden Pfandstücke, Gelder, Brieffschaften oder Documente, bey Verlust ihres daran habenden Pfandrechts, an das justizamtliche Depositorium abzuliefern, oder zu gewärtigen, daß diese Pfandstück, Gelder, Brieffschaften oder Documente, von ihnen durch Execution beigetrieben werden sollen. Die Taxe dieser Kretscham- und Fleischereynahrung, ist auf 3247 Rthlr. 17 Sgr. 4 Dr. Cour ausgefallen, und kann im Gerichtskretscham zu Kosemitz, am dem Rathhause zu Nimpsch, und beim unterzeichneten Justizamt in Manze zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Das v. Herz Kosemitzer Justizamt.

Prose, Justit.

Freitag den 24. Juli 1818.

**Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allernädigsten Special-Befehl.**

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.

B e k a n n t m a c h u n g

Die zeither für ein jährliches Pacht-Quantum von 617 Rthl. verpachtete Königl. Rentamts-Brennerey zu Strehlen soll nunmehr zufolge höherer Bestimmung öffentlich verkauft, und im Fall eines nicht annehmbaren Kaufgebots verpachtet werden. Selbige liegt außerhalb der Stadt Strehlen zwischen dem Müglerberger und dem Meißer Thore auf der Fischergrasse jenseits des Ohlau Flusses, und bestehen die dazu gehörigen Gebäude: 1) in einem Wohnhause incl. gewölbter Brandweinküche, 58 Fuß lang 33 $\frac{1}{2}$ Fuß rheinländisch tief, 1 Etage hoch, massiv gebaut, mit Schindeln gedeckt, und enthält eine Schenkstube, ein Nebenstübchen, eine Kammer und eine Küche zum kochen nebst kleinem Ausflur; 2) in einem Ochsenmastkall, 39 Fuß lang, 17 Fuß tief, theils massiv theils von Bindwerk gebaut und mit Strohschoben gedeckt, nebst einem Holzschuppen; 3) in einem Schweinmastkoben 24 Fuß lang, 8 Fuß tief von Bindwerk und mit Schoben gedeckt. Ferner gehört dazu ein Garten, enthaltend $\frac{3}{4}$ Morgen Mögebedurger meist Grasgarten, und nur mit einigen Obstbäumen besetzt. Auch sind die Kreisämter zu Miltzheuer, Töppendorf, Friedersdorf, Ruchlau, Sägen und Woysselmig verpflichtet, ihren Brandwein aus der gedachten Brennerey zu entnehmen. Der Licitationstermin ist auf den 3ten August d. J. um 8 Uhr des Morgens vor dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen angesetzt. Kauf- und Pachtlustige werden dahin hienur eingeladen, sich an gedachtem Termin in dem Amts-Local des Königl. Rentamts zu Strehlen unter gehöriger Nachweisung ihrer Zahlungsfähigkeit einzufinden. Die Verkaufs- und Verpachtungs-Bedingungen sind bey dem Königl. Rentamt zu Strehlen und in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch werden selbige von dem Königl. Justiz- und Rentamt zu Strehlen im Termin bekannt gemacht, und die gefertigten Aufschläge zur Information vorgelegt werden. Die Ertheilung des Zuschlags wird jedoch ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbietende bis zum Eingange der Bestätigung an sein Gebot gebunden.

Breslau den 10. Juli 1818. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

AVERTISSEMENT.

Die Mahlmühle zu Czarnowanz, eine Meile von Oppeln, am Malapaner-Flusse gelegen, soll im Wege des öffentlichen Aufgebots verkauft werden. Die Verkaufsgegenstände sind: 1) die Mühlengebäude und das gehende Werk von drei Gängen; 2) an Grundstücken: a. Ackerland 10 Morgen 27 □R.; b. Wiesenland 10 Morgen 21 □R.; c. Gartenland 66 □R.; d. Busch- und Hutungs-Terrain ganz nahe an der Mühle mit dem darauf stehenden Holze 19 Morgen 135 □R.; e. Gehöfte 155 □R. Summa Grundfläche 41 Morgen 44 □R. Der Auktionstermin ist auf den 30. Juli 1818, früh um 8 Uhr im Amtshause zu Czarnowanz vor dem Königl. Regierungs-Assessor Herrn Langner als ernannten Commissario angesetzt. Zahlungsfähige und Kauflustige werden eingeladen, sich in gedachtem Termin einzufinden und nach vorheriger Deposition einer Caution von 2000 Rthl. in Pfandbriefen oder Geldgebothe abzugeben. Die Verkaufsbedingungen sind 14 Tage vor dem Termin in der Amts-Canzley zu Czarnowanz und in der Domainen-Registatur der unterzeichneten Behörde einzusehen. Auch wird selbige der Commission im Termin bekannt machen, die gefertigten Anschläge pro Information vorlegen, auch alle sonst erforderliche Auskunft ertheilen. Die Genehmigung des Verkaufs wird ausdrücklich vorbehalten; es bleibt aber der Meistbiethende bis zum Eingange der höheren Bestimmung an sein Gebot gebunden.

Oppeln den 4. July 1818. g.)

Königl. Regierung. 2te Abtheilung.

Zu verkaufen.

*) Meisse den 21. Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf der dem Häusler Franz Pache gehörigen, sub No. 77 zu Waltdorf gelegenen Häuslerecke, haben wir einen peremptorischen Biethungstermin auf den 19ten September d. J. früh um 9 Uhr vor dem Commissario Herrn Hofrichter-Amts Rath Schubarth anberaumt. Es werden daher alle Kauflustigen hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben, und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden unter Zustimmung der Realgläubiger, die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebote aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 18ten Juni 1818. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstatte zur Einsicht mit ausgehangene Lage, auf 200 Rthl. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuss. Hofrichteramt.

*) Schmiedeberg den 8. Juli 1818. Das allhier sub No. 67. belegene, mit einem Obstgarten versehene, und auf 178 Rthl. 8 gr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück des verstorbenen Sattlermeisters Gottbold Hättel soll zur Befriedigung der Gläubiger in dem hierher auf den 22ten Septbr. c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht anstehenden peremptorischen Termine öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen sind.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau den 6. Juni 1818. Da sich in Termino den 23. May d. J. zur

zur Subhastation der zu Lichtenberg Grottkauschen Kreises belegenen unterm 23ten Decbr. 1817. auf 810 Rthlr. 20 Igr. abgeschätzten Schenkischen Windmühle kein Kauflustiger eingefunden hat, so ist auf den Antrag der Erbtreuschner Klose'schen Erben ein anderweiter peremptorischer Auktionsstermin auf den 27. August c. Vormittags um 10 Uhr und zwar in loco Lichtenberg anberaumt worden. Es werden demnach Besitz- und zahlungsfähige vorgeladen, gedachten Tages zu Lichtenberg zu erscheinen, die besondern Bedingungen der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebote zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des Termins etwa eingehenden Gebote wird keine weitere Rücksicht genommen werden. Die Lage dieses Grundstücks ist übrigens sowohl an hiesiger Amtsstelle, als auch in dem Kreishaus zu Lichtenberg zu inspiciren.

Königl. Dohm Capitular- und Vogteyamt.

*) Dels den 16. Juli 1818. Auf den Antrag der hiesigen wohlöbl. Stadtverordneten-Versammlung sollen die beyden der Stadt gehörigen, in dem sogenannten Seitenbentel hieselbst belegenen Grundstücke: 1) das sogenannte Stadt-Altenhaus; 2) das vormalige Lazarethgebäude, von denen das Erstere resp. auf 230 Rthlr. und letzteres auf 310 Rthlr. taxirt worden, da deren Verkauf, um der Cammerrey die Last der Unterhaltung dieser beyden Häuser im Baustande abzunehmen, nothwendig und nützlich befunden worden, in einem dazu auf den 17. August c. a. Nachmittags 2 Uhr anberaumten einzigen Bietungstermine versteigert werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch eingeladen, sich in dem anberaumten Termine in unserm Rathhause (den Sessions-Zimmer einzufinden, und ihre Gebote dem ernannten Commissario, Stadt-Syndico Hubner zu Protocoll zu geben, und hat der Meist- und Bestbietende nach vorausgegangener Genehmigung der 11. Stadtverordneten ohnfehlbar den Zuschlag zu gewärtigen. Die Kaufbedingungen werden im Bietungstermine selbst bekannt gemacht, und kann auf spätere als im Termine abgegebene Gebote keine Rücksicht genommen werden.

Bürgermeister und Rath.

*) Grüssau den 4ten July 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 76. zu Schönberg Landeshuther Kreises gelegene zum Vermögen des Bürger Joseph Krause gehörige und auf 31 Rthlr. 8 gr. $\frac{1}{2}$ pf. magistratualisch geschätzte Haus nebst einem Garten im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 16ten September c. a. Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Auktions-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbietenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Slegersdorf in der Königl. Preuss. Ober-Laußig-Bunzlauer Kreises den 29ten Juni 1818. Die dienstbare, auf 60 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte beackerte Häuslerstille des gewesenen Häusler Johanna Gottlieb Altmann in Neudorf unter hiesiger Gerichtsbarkeit, soll, da ihr jetztheriger Besitzer sich insolvents erklärt hat, nunmehr öffentlich subhastirt werden und ist hiezu der 28te September dieses

dieses Jahres zum einzigen Viehungsstermine angesetzt worden. Dies und das die Kaufbedingungen und die Taxe täglich bei dem hiesigen Dorfgerichte eingesehen werden können, wird hiermit bekannt gemacht.

Gräß. zu Solmsches Gerichtsamt.

Wlizer, Justit.

Glogau den 16ten Juni 1818. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Bauplatz des niederrgerissen, ehehin der vermit. Senator Clément geb. Böhm gehörig gewesenen Hauses No. 20. im 4ten Viertel hieselbst, welcher in der aufgenommenen Taxe beschrieben ist, mit Ueberlassung der etwaßigen Bauhülfsgeßelder öffentlich verkauft werden soll und der 4te September d. J. zum Viehungsstermin bestimmt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Grundstück zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgesordert, sich im gedach. Termine, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Rath Wirth im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Grüssau den 22sten May 1818. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifßgüter, wird die sub No. 56. zu Alt-Reichenau Volkenhayschen Creißes gelegene zum Vermögen des Gottfried Bieder gehörige auf 205 Mt. dorfgerichtlich geschätzte Kleingärtnerstelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 7ten September c. a. früh um 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und so nach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Creditoren gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifßgüter.

Heinrichau den 6ten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichts- amte wird die sub No. 18. zu Moschwitz belegene zum Vermögen des verstorbenen Franz Käßig gehörige und auf 84 Rthlr. 7 sgr. 6 d. dorfgerichtlich geschätzte Häuserstelle im Wege des Concurßes subhastirt. Es werden daher besiß- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremptorie auf den 15ten September c. früh 9 Uhr festgesetzten Vicitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Moschwitz den 18ten Februar 1818. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Ihre Majestät der Königin der Niederlande gehörigen Herrschaften Heinrichau und Schönjondorf.

Neusalz den 2. May 1818. Zum öffentlichen nochmaligen Verkaufe des der vermit. Frau Amtsrätßin Eschirner zu Züllichau zughörigen sub No. 38. alhier belegenen, und auf 2627 $\frac{1}{2}$ Rthl. gerichtlich abgeschätzten Hauses neßst Zubehör sind drey Viehungsstermine, 1) auf den 29. Jull, 2) auf den 30. Septbr., und peremptorie auf den 9. Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem dritten und letzten Termine besiß- und zahlungs- fähige

fähige Kauflustige sich auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebote abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebote gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Hauses bey uns zu jeder schätlichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Wartenberg den 13ten Februar 1818. Auf den Antrag des Müllermeisters Carl Hummel soll dessen in Gaffron Wartenbergischen Kreises, belegene Wassermühle nebst denen dazu gehörigen Grundstücken wozu die Gerichtigkeit in einem Topfe Brandwein zu brennen gehört, freiwillig an den Meistbiethenden und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. In dieser Mühle gehört 48½ Morgen gutes Ackerland, ein sehr ergiebiges Wiesenland von 16½ Morgen Flächeninhalt und 2 Teiche, welche mit 4 Schock besetzt werden können. Die Viehnutzung ist beträchtlich und die ganze Possession ist auf 10746 Rthlr. 4 gr. Courant abgeschätzt worden. Zum öffentlichen Verkauf dieser Mühle nebst Zubehör ist Terminus auf den 29sten April, den 29sten Juni und peremptorisch auf den 29sten August c. angesetzt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher eingeladen, an gedachten Tagen vor unterzeichneten Gerichtsamt in Gaffron zu erscheinen und ihr Gebot zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Meistbiethenden und Bestbiethenden dieser Fundus zugeschlagen werden soll. Die Taxe ist bey dem Gerichtsamt von Gaffron in Wartenberg zu jeder Zeit zu inspectiren.

B. Reichmann Kraschen und Gaffroner Gerichtsamt.

Wartenberg den 14ten May 1818. Da auf Antrag der Thomaß Komowskischen Erben das zu Schleuse bey Wartenberg belegene Komowskische Bauergut sub No. 8., welches auf 387 Rthlr. 20 gr. gerichtlich taxirt worden ist subhastirt werden soll und hierzu ein peremptorischer Diebungs-Termin auf den 24. August d. J. hieselbst in der Canzley des kais. curländl. Cammer-Justizamts anberaumt worden; so werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Kais. Curländl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Grünberg den 30. May 1818. Schuldenhalber sollen die dem Tuchmacher Adam Heinrich Richter und dessen Ehefrau Anna Elisabeth Richter geborne Ebeling gehörenden Grundstücke: 1) die Wohnstube lit. D. im 5ten Fabricanten-Hause, taxirt 553 Rthl.; 2) der Weingarten No. 431. taxirt 146 Rthlr., in Termino den 15ten August d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst, öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich daher Käufer einzufinden und nach Erklärung der Interessenten in den Zuschlag solchen sogleich zu erwarten haben.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 22sten Juni 1818. Da die sub No. 2. in dem Dorfe Pawlowitzke Cosler Kreises gelegene, zur Verlassenschaft des verstorbenen Johann Hadank gehörige, auf 70 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Freyhäuslerstelle auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und zu diesem Behufe der einzige peremptorische Licitations-Termin auf

auf den 5ten September d. J. anberaumt worden ist, so werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch eingeladen, in diesem Termine vor dem unterzeichneten Gerichtsamte auf der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Pawlowitzke zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und zu gewärtigen, daß diese Possession nach vorheriger Einwilligung der Erben dem Meist- und Bestbiethenden zugeschlagen werden wird.

Das Gerichtsamt des v. Tschirschky'schen Allodial-Ritterguthes Pawlowitzke und des Etablissements Gnadenfeld.

Citatio Creditorum.

Breslau den 24ten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justiz-Rath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 87,847 Rthlr. 26 Egr. bestehende Activ und auf 149,601 Rthlr. 27 Egr. 7 D. Cour. sich belaufende Passivvermögen des inselbeando gewordenen Kaufmann Carl Gottlieb Scholz irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 24ten Juny c. angerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24ten Septbr c. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Eridarum entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung unständig anzugeben, die Documente, Brieffschaften, und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protocoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urteil zu gewärtigen; wogegen sie bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Carl Gottlieb Scholz präcludirt und ihnen deshalber wider die übrigen Gläubiger ein kimmerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubiger, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissarii Herrn Paur und Dykba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Königl. Gericht der Stadt.
Citationes Edictales.

Breslau den 1sten May 1818. Von Selten des unterzeichneten Königl. Ober-Landegerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Cantonsist Franz Ritsche aus Glambach, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Cantonrevisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 2ten October c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landegerichts-Ausculator Wante anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landegerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen

gen ihn als einen um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 23ten December 1817. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii fisci der Anton Joseph Strecke aus Bierwalde, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, so wie dessen ins Ausland entwichene Schwester Marie verehlt. Tobiasch, zur Rückkehr binnen 9 Monaten in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23ten October 1818. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landes-Gerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen den Strecke als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines und seiner genannten Schwester gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. G.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Lebenberg den 12. Juni 1818. Den unbekannten Gläubigern/ber Kaufmannswitfrau Lindner geb. Köppe hieselbst, über deren Vermögen per decret. vom 24. Januar d. J. Concur. eröffnet worden, wird hiermit bekannt gemacht, daß Terminus ad liquidandum et iustificandum präterea auf den 1ten August d. J. Nachmittags um 2 Uhr vor dem Vice-Land- und Stadtgerichts-Director Streckendach auf dem Rathhause hieselbst ansetzet, wozu dieselben unter der Verwarnung, daß die Außenbleibenden von der Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen, hiermit vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Camenz den 7ten May 1818. Der in der Schlacht bey Dresden am 26ten August 1813. vermisste, unterm 1oten Reserve, jetzigen 22sten Linien Infanterie-Regimente gestandene Joseph Rieger aus Groß-Nossen, wird, so wie dessen etwanige unbekannte Erben, auf den Antrag seiner Ehegattin Anna Maria Rieger, geb. Schmirh, hierdurch aufgefodert, sich entweder persönlich oder durch zulässigen Bevollmächtigten, in Termino den 31sten August d. J. Morgens um 9 Uhr allhier vor dem unterzeichneten Gericht zu melden, bei seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und sein Vermögen seinen nächsten Erben zuerkannt werden wird.

Das Gericht der Königl. niederländischen Herrschaft Camenz.

Neumarkt den 18ten Juni 1818. Das bei der Stadt Canth unter der Zhiemborfer Grenze belegene Vicarien Ackerstück von fünf Scheffel groß Maas, welches zuerst von einem gewissen Hanns George Kuppe, sodann aber von dessen Kindern besessen worden, und welches in der Folge ein gewisser Kügler erwarb, hat der Fohgerbermeister Friedrich Engelhard Moll zu Canth von dem letztern vor bereits 20 Jahren käuflich erworben, allein der Besitztitel ist für denselben noch nicht im

im Hypothekenbuche eingetragen. Es werden daher auf den Antrag des gedachten Friedrich Engelhard Moll alle und jede, welche an dieses Ackerstück Eigenthums-Ansprüche machen, aufgefordert, sich mit denselben binnen dato und drey Monaten und spätestens in dem vor dem unterzeichneten Stadtrichter in dessen Behausung hieselbst auf den 25ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr angelegten Termin zu melden, ihre Eigenthumsansprüche anzugeben und zu beschelnigen, oder bei ihrem Ausbleiben zu gewärtigen, daß ihnen mit solchen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, und der Besitztitel für gedachten Pohgerbermeister Friedrich Engelhard Moll im Hypothekenbuche auf dieses Ackerstück berichtigt werden wird.
Das Königl. Stadtgericht von Canah.

Fischer.

Sofrau in Ober-Schlesien den 7ten May 1818. Der allhier gebürtige im Jahre 1813 zum Militärdienste ausgehobene Leinwebergeselle Mathias Poppeck, welcher nach eingezogenen Nachrichten der Belagerung von Groß-Algoun beigezwohnt, dort aber krank geworden, und nach Lüben in ein Lazareth befördert worden seyn soll, wird auf den Antrag seiner Mutter der henn. Catharina Poppeck geb. Kwozka, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 27ten August d. J. Vormittags 10 Uhr, hieselbst anberaumten Termine, entweder persönlich oder schriftlich zu melden, über sein Ausbleiben sich zu verantworten, um Richterscheinungsfälle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, und sein hier befindliches in 66 Rthlr. 16 Gr. bestehendes Vermögen seiner Mutter zuerkannt und verabsfolgt werden wird.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau den 29 May 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiers fisci de vormalis Züchner jetzt Barbiergefelle Gottlob Rose aus Prasnitz, welcher sich vor mehre Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zu Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und dazu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 27ten Oct. a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscult. anlich anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgelade. Sollte Bezflagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, usgetretenen v. fahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fiscus erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht vom Schlesien.

AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Ein geschickter Bräuer und Brenner, welcher gutes Getränk und besonders Brandtwein aus Kartoffeln zu brennen versteht, und mit guten Zeugnissen versehen seyn muß, wird auf's Ewige verlangt, und hat sich bey dem Agenten Pohl No. 206, neben der Haupt-Landschaft zu melden, wo er das Nähere erfahren wird.

B e y l a g e

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juli 1818.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 6 Juni 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Anton Pache die zu Birkwitz sub no. no 27. gelegene Gartenstelle laut des den 8. März 1818. errichteten und den 6. Juni ej. a. bestätigten Kaufcontract von dem vorigen Besitzer Anton Marke, um 200 Rthl. Cour. erkaufte hat und der Besitztitel für ihn eingetragen worden ist.

*) Dohm Breslau den 4. Juli 1818. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramt wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß der Carl Nikisch das zu Bischdorf sub no. 23. gelegene Bauerguth laut Adjudicatoria de publ. 22. Jan. 1817. als Meistbiethender um 3615 Rthl. Cour. erstanden hat, und der Besitztitel für ihn ex decreto vom 4. Juli 1818. im Hypothekenbuche eingetragen worden ist.

*) Glas den 5. Juli 1818. Bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glas sind von der Königl. Rentamts-Jurisdiction im 1sten halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden.

1. Franz Stutter, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76½ Rthl.
2. Carl Thiemann, um eine Häuslerstelle in Diebersdorf, für 33½ Rthl.
3. Joseph Beck, um eine Häuslerstelle in Neudorf, für 76½ Rthl.
4. Joseph Erner, um eine Häuslerstelle in Pohlendorf, für 190½ Rthl.
5. Anton Gärtner, um eine Feldgärtnerstelle in Biberesdorf, für 128½ Rthl.
6. Dorfgemeinde zu Kaltwasser, um den Kaltwasser Busch, für 1200 Rthl.
7. Franz Weber, um eine Häuslerstelle in Bogtdorf, für 165 Rthl.
8. Joseph Karger, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, für 400 Rthl.
9. Joseph Scholz, um ein Bauerguth in Spätenwalde, für 406½ Rthl.
10. Anton Galle, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlendorf, für 171½ Rthl.
11. Ignaz Schneider, um eine Freigärtnerstelle in Carlsberg, für 247½ Rthl.

12. Franz

12. Franz Bach, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, für 557 Rthl.
13. Carl Thiemann, um 40 □ R. Gartenland in Biebersdorf, für 117 Rthl.
14. Anton Herben, um eine Feldgärtnerstelle, für 1489 Rthl.
15. Joseph Mader, um eine Feldgärtnerstelle in Bogtsdorf, pro 414 Rthl.
16. Joseph Caspar, um eine Feldgärtnerstelle in Carlsberg, pro 628½ Rthl.
17. Ignaz Galle, um eine Feldgärtnerstelle zu Pohlborn, für 761½ Rthl.
18. August Mößler, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlborn, pro 251½ Rthl.
19. Anton Erner, um eine Feldgärtnerstelle in Pohlborn, pro 86½ Rthl.
20. August Wolf, um eine Feldgärtnerstelle in Aspenau, pro 213½ Rthl.

*) Trachenberg den 1. Juli 1818. Bei dem Fürstl. von Hatzfeld Trachenberger Fürstenthumsgerichte sind vom 1. Juli 1817 bis ult. Juni 1818. folgende Käufe confirmirt worden.

1. Den 7. Juli. Kauf des Carl Valentin, um das wahl. väterlich Franz Valentinische Häusel zu Fürstenau, für 350 Rthl.
2. Den 11. Juli. Des Franz Hoppe, um den wahl. väterlich Hoppeschen Freygarten zu Radztunz, für 400 Rthl.
3. Den 11. Juli. Des Friedrich Needner, um das wahl. väterliche Christian Neednersche Robothbauerguth zu Sayne, für 600 Rthl.
4. Den 17. Juli. Des Heinrich Ludwig, um den väterlich Gottfried Ludwigschen Dreschgarten zu Marentschine, für 88 Rthl.
5. Den 21. Juli. Des Gottlieb Gorzike, um das wahl. väterliche Johann Gorzikesche Robothbauerguth zu Reichau, für 840 Rthl.
6. Den 1. August. Des Johann Gottfried Kitzlauß, um das subhastia für 2780 Rthl. erstandene Johann George Dwericksche Freibauerguth zu Schmigrode.
7. Den 14. August. Des Bauers George Thiesler, um das Friedr. Langnersche Robothbauerguth zu Großfashüg, für 1300 Rthl.
8. Den 14. August. Des Bauers Friedrich Langner, um das George Thieslersche Robothbauerguth zu Großfashüg, für 712 Rthl.
9. Den 16. August. Der Caroline Christine verehl. Müller Böhm, geb. Ludwig, um die wahl. väterl. Christian Ludwigsche Windmühle zu Heidichen, für 500 Rthl.

10. Den 18. August. Des Gottfried Niezig, um den stiefväterlichen Gottlieb Martinschen Freygarten zu Marentschine, für 100 Rthl.

11. Den 27. August. Des Gottlieb Ziske, um das wahl. väterliche Ziskische Häusel zu Corsenz, für 300 Rthl.

12. Den 4. September. Des Gottfried Bismach, um das stiefväterlich Gottfried Hoffmannsche Häusel zu Resigode, für 300 Rthl.

13. Den 14. September. Des Carl Fischer, um das Gottfried Schmidtsche Häusel zu Kleinbargen, für 64 Rthl.

14. Den 11. October. Des Schmiede-Geselle Joh. Friedr. Gorzike, um die Mathes Hahnsche Schmiede zu Reichau, für 1370 Rthl.

15. Den 22. October. Des Johann Glode, um den stiefväterlich Johann Scheigerischen Freigarten zu Gürkewitz, für 128 Rthl.

16. Den 4. November. Des Joh. Friedr. Ludwig, um den väterlich Daniel Ludwigschen Dreschgarten zu Resigode, für 415 Rthl.

17. Den 8. November. Des Christian Stein, um die väterlich Balshaser Steinsche Freydgärtnerstelle zu Reichau.

18. Den 10. November. Des Carl Friedr. Gorzike, um das väterl. Gorziksche Freyhäusel zu Reichau.

19. Den 15. November. Des Freibauers Joh. George Schöppe, um die Joh. Majuntische Walter Wiese zu Coblwe, für 150 Rthl.

20. Den 15. November. Der Anna Maria Gebel, um die erblich acquirirte väterlich Ant. Gebellsche Häuslerstelle zu Radziunz, für 240 Rthl.

21. Den 27. November. Des Bauers Daniel Scholz zu Großlaschütz, um die Rosina Freytagsche Gogoline Wiese, für 100 Rthl.

22. Den 26. November. Des Franz Tyrock, um den väterlich Martin Tyrockschen Dreschgarten zu Groß-Oßig, für 90 Rthl.

23. Den 3. December. Des Joseph Koschmider, um die Gottfried Rosesche Scholtischn Dreschgärtnerstelle zu Schmigrode, für 100 Rthl.

24. Den 12. December. Des Johann Benjamin Nehring, um die väterlich Joh. Caspar Nehringsche Scholtischn zu Hammer, für 700 Rthl.

25. Den 4. Jan. 1818. Des Daniel Pogon, um das Joh. Schrottesche Häusel zu Wiltkewe, für 218 Rthl.

26. Den 13. Januar. Des Franz Lamske, um das väterlich Joh. Patuskesche Bauerguth zu Goitke, für 600 Rthl.

27. Den 14. Januar. Des Gottfried Striekel, um den George Radlerschen Dreschgarten zu Marentschine, für 216 Rthl.

28. Den 22. Januar. Des Anton Scheuner, um den väterlich Johann Scheunerschen Dreschgarten zu Herrntaschütz, für 60 Rthl.

29. Den 5. Februar. Des Johann Christian Prause, um die Heinrich Weigert'sche Windmühle zu Reichau, für 898 Rthl. 16 gr.
 30. Den 13. Februar. Des Johann Gottlieb Mortsch, um den väterlich Heinrich Mortschen Dreschgarten, für 80 Rthl.
 31. Den 27. Februar. Des Daniel Gottfried Scheuner, um das Heinrich Eckert'sche Bauerguth zu Ellieschwich, für 500 Rthl.
 32. Den 6. März. Des Joh. August, um den väterlich Johann August'schen Freygarten zu Heidichen, für 300 Rthl.
 33. Den 11. März. Des Christ. Baum, um das väterlich George Baumsche Bauerguth zu Reichau, für 600 Rthl.
 34. Den 11. März. Des Mathes Hartebrodt, um den Mathes Dittfeld'schen Dreschgarten zu Großlaschütz, für 430 Rthl.
 35. Den 18. März. Des Andreas Langner, um das väterlich Andreas Langner'sche Bauerguth zu Großlaschütz, für 460 Rthl.
 36. Den 1. April. Des Johann Radny, um den Gottl. Schrockschen Dreschgarten zu Ellieschwich, für 228 Rthl.
 37. Den 2. April. Des Dreschgärtners Joh. Simanofsky aus Ladzize, um das George Kloss'sche Grundstück auf der Gogoline, für 400 Rthl.
 38. Den 3. April. Des Colonist Friedrich Graham aus Herrndorf, um das Bauer Gotfr. Schiaff'sche Grundstück zu Lauskowe, für 150 Rthl.
 39. Den 3. August. Des Colonist Heinrich Bähr aus Herrndorf, um ein dergl. Grundstück, für 150 Rthl.
 40. Den 14. April. Des Joh. Karpicke, um den George Bergerschen Kreischam zu Groß-Dffig, für 690 Rthl.
 41. Den 21. April. Des Daniel Piske, um den Franz Stenzel'schen Dreschgarten zu Groß-Dffig, für 400 Rthl.
 42. Den 5. May. Der Häusler Wittwe Elisabeth Vogt, um das erblich überkommene mayl. maritalisch Johann Vogt'sche Häusel zu Radziunz, für 104 Rthl.
 43. Den 7. May. Des Mathes Karuske, um das Joseph Hoppe'sche Häusel zu Resigode, für 200 Rthl.
 44. Den 15. May. Des Gotilob Ludwig, um das väterlich Christoph Ludwigsche Häusel zu Resigode, für 48 Rthl.
 45. Den 20. May. Des Gottfried Rabe, um das väterlich Gottfried Rabesche Häusel zu Wittkove, für 60 Rthl.
- *) Beuthen an der Oder den 1. Juli 1818. Vom 1. Januar bis Ende Juni 1818. sind folgende Käufe confirmirt worden.
- A. In Köslinchen und Zubehör. 1. Kauf des Johann Friedrich Witt-

Woitfchach, um das Haus No. 13. zu Bicairey, pro 160 Rthl. 2. des Schneider Johann Friedrich Wllke, um ein neu erbautes Haus zu Bicairey, pro 100 Rthl. 3. des Christian König, um das Haus No. 12. zu Bicairey, pro 100 Rthl. 4. des Christian Schulz, um das Haus No. 7. zu Bicairey, pro 100 Rthl. 5. des Johann George Pfeiffer, um die Kutsche No. 4. zu Sabinengrund, pro 100 Rthl. 6. des Gottl. Gutsche, um das Bauerguth No. 47. zu Liebenzig, pro 164 Rthl. 7. des Johann Friedrich Kruschke, um die Bauernabzug No. 14. zu Liebenzig, pro 276 Rthl. 8. Kauf des Christian Groß, um ein halbes Haus zu Liebenzig, pro 15 Rthl. 9. des Johann Friedrich Witfchach, um die väterliche Windmühle zu Peich, pro 200 Rthl. 10. des Anton Schulz, um die Dreschkutsche No. 9. zu Buchwald, pro 150 Rthl. 11. des Johann Daniel Lappke, um das Haus No. 4. in Buchwald, pro 160 Rthl. 12. des Johann Friedrich Gregur, um den Dreschgarten No. 17. zu Pyrnig, pro 200 Rthl. 13. des Christian Kessel, um den Dreschgarten No. 24. zu Pyrnig, pro 160 Rthl. 14. des Hans Christ. Martinke, um den Dreschgarten No. 19. in Pyrnig, pro 189 Rthl. 15. des Michael Knäbel, um die Kutsche No. 47. in Pyrnig, pro 73 Rthl. 16. des Samuel Martinke, um die Kutsche No. 42. zu Pyrnig, pro 150 Rthl. 17. des Samuel Pauschke, um den Senttlebenschen Freygarten zu Pyrnig, pro 1480 Rthl. B. In Lessendorf und Zubehör. 18. des Vogt Klose, um das Widnersche halbe Haus zu Alt-Eschau, pro 200 Rthl. C. In Nieder-Grossenbohrau. 19. des Schneider Hans Christoph Schäge, um ein neu erbautes Haus, pro 100 Rthl.

Eisenbeil, Just.

*) Sagan den 6. Juli 1818. Unter der städtischen und Domini-
 al Jurisdiction des Gerichts der Stadt Sagan sind seit dem 1. Jan.
 bis ultimo Juni 1818. folgende Käufe vorgekommen.

A. bei der Stadt.

1. Verreich der 12 Beste Pietschesche Erb-Acker, für dessen Corpus
 Creditorum, pro 800 Rthl.

2. Kauf des bürgerlichen Stellmacher Christian Klose, um das
 Kraufesche Haus, pro 1000 Rthl.

3. Kauf des bürgerlichen Tuchscheerer Carl Christoph Herzog, um
 das väterliche Haus, pro 1000 Rthl.

4. Verreich der Frau Steuer-Einnehmer Dural, über den Schröder-
 schen Angel-Garten, pro 2030 Rthl.

5. Kauf

5. Kauf des bürgerlichen Färber Julius Friedrich August Sellge, um das väterliche Wohnhaus, pro 1400 Rthl.
6. Verreich des bürgerlichen Luchmacher Carl Heinrich Vogt, über das Kriesschesche Erben-Haus, pro 1200 Rthl.
7. Kauf des Kaufmann Pehold, über das Kaufmann Pietschesche Haus, pro 2400 Rthl.
8. Kauf des Gasthof-Pächter Gottlieb Heinrich Schencke, um das Haus der verehlichten Koch Währ, pro 1300 Rthl.
9. Kauf des Bäcker Heinze, um den Kaufmann Pierscheschen Garten, pro 800 Rthl.
10. Verreich der Stadt-Musicus-Frau Friederike Lux, geb. Kampfer, um das mütterliche Witwe Kampfersche Erben-Haus, pro 1500 Rthl.
11. Kauf des Ackerpächter Anton Teichert, um den Donjainens Amts-Actuarius Seidelschen Acker, pro 1110 Rthl.
12. Kauf des Luchmacher Johann Volcke, um das Jäckelsche Haus, pro 1400 Rthl.
13. Kauf des Maurer-Gesellen Johann Gottlieb Heymann, um das Wittve Richtersche Haus, pro 175 Rthl.
14. Verreich des Blatthinder Hell, über das Heillsche Erben-Haus, pro 250 Rthl.
15. Kauf des Drechsler Johann George Heil, um den Hizerschen Erben-Acker, pro 270 Rthl.
16. Kauf des Luchmacher-Gewerks, um den Barthschen Rahm-Fleck, pro 150 Rthl.
17. Kauf des Andreas Vogt, um das Policy-Inspector Hochsche Erben-Haus und Stall, pro 550 Rthl.
18. Kauf des Schneider Franz Lehmann, um den Bäcker Versany-schen Garten, pro 300 Rthl.
19. Kauf des Schuhmacher Johann Christoph Krause, um die Hennsche Schuhbank, pro 500 Rthl.
20. Kauf der regierenden Frau Herzogin Durchlaucht, um den Proconsular-Zwinger, pro 900 Rthl.
21. Kauf des Gastwirth Riedel, um den Bäcker Bruckauffschen Garten, pro 250 Rthl.
22. Kauf des Seifensieder und Senator Harmuth, um des Kloss-mannschen Garten und Gartenhaus, pro 2000 Rthl.
23. Kauf des Bäcker Bruckauf, um das Riesesche Ackerstück, pro 250 Rthl.

B. Vom Lande.

1. Kauf des Büchner Müller, um die Menzelsche Gärtner-Nahrung zu Eßersdorf, pro 620 Rthl.

2. Kauf des Häusler Christoph Stephan, um die Krugsche Häusler-Nahrung zu Eßersdorf, pro 275 Rthl.

* Neustadt den 10. Juli 1818. Bei dem Gerichtsamt Moschen und Müllmen sind folgende Käufe confirmirt worden.

1. Kauf des Martin Lausor an seinen Sohn Andreas Lausor, um das Bauerguth sub No. 5. zu Jegelsdorf, für 60 Rthl.

2. der Lukas Honczelschen Erben an Andreas Honczel, um das Bauerguth No. 12 zu Jegelsdorf, für 80 Rthl.

3. die Simon Dubaschen Erben an Anton Duda das Bauerguth sub No. 9. zu Jegelsdorf, für 80 Rthl.

4. der Johann Kostkaschen Erben an Johann Kostka, um das Bauerguth No. 7. daselbst, für 80 Rthl.

5. des Mathias Contny an Joseph Contny, um die Gärtnerstelle No. 27. zu Pohl Müllmen, für 80 Rthl.

6. des Dominii an Lukas Muchu, um die Gärtnerstelle No. 12. zu Czartowiz, für 120 Rthl.

7. des Dominii an Gottlieb Neugebauer, um die Gärtnerstelle No. 18. zu Jegelsdorf, für 160 Rthl.

8. der Simon Terschschen Eheleute an Andreas Zaiunz, um das Bauerguth No. 11. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

9. des Matheas Malek an Johann Malek, um das Bauerguth No. 16. zu Deutsch-Müllmen, für 160 Rthl.

Diebitsch.

*) Ohlau den 10. Juli 1818. Bei dem Königl. Domainen-Justizamt sind folgende Käufe zur Confirmation vorgekommen.

1. Gottfried Rodkittes Kauf um Michael Rodkittes Forst Ungerhaus zu Peisterwitz, pro 600 Rthl.

2. Hans Schaars Kauf um Friedrich Tarasch $\frac{1}{2}$ hüftiges Bauerguth zu Peisterwitz, pro 1150 Rthl.

3. Daniel Bock's Kauf um Hans Rowolick's Freyhäuslerstelle zu Peisterwitz, pro 270 Rthl.

4. Hans Diekes Kauf um George Diekes Freigärtnerstelle zu Rodeland, pro 80 Rthl.

5. Carl Schlags Kauf um der Elisabeth Riumkin Gärtnerstelle zu Minken, pro 320 Rthl.

6. Michael Griegers Kauf um Michael Rutschnicks Ackerstelle zu Meißerwitz, pro 275 Rthl.

7. Gottfried Witschels Kauf um Johann Schneiders Forsthäuslerstelle zu Cursawe, pro 190 Rthl.

8. Gottlieb Barsch Kauf um Friedrich Stocks Freigärtnerstelle zu Minken, pro 523 Rthl.

9. Daniel Kienast's Kauf um George Kosock's Freigärtnerstelle zu Minken, pro 584 Rthl.

10. Joh. Moos Kauf um Moos Erben Freigärtnerstelle zu Steindorf, pro 420 Rthl.

11. Weber Franz Siegmund's Kauf um Hauptmann v. Eickes Gärtnerstelle zu Seefeld, pro 1400 Rthl.

12. Lorenz Dorfes Kauf um der Rosina Dorfin Freigärtnerstelle zu Jäghdorf, pro 283 Rthl.

13. Witwe Weinert, um Michael Kuntkes 1 Schfl. Acker zu Goy, pro 110 Rthl.

*) Wartenberg den 3. Juli 1818. Bei dem hiesigen Fürstlich Gurländisch Frey- Standesherrl. Wartenbergschen Gerichte sind folgende Käufe über Braliner Stadt Pertinenzien zur Confirmation gekommen.

1. Kauf der Johanne Kursawe, geb. Kihol, um die Braliner Possession no. 162., für 100 Rthl.

2. Kauf des Thomas Kursawe, um die Braliner Possession no. 74., pro 402 Rthl. 15 sgl. 4 $\frac{2}{3}$ d'r.

3. Kauf des Martin Poros, um die Stelle no. 94., für 25 Rthl.

4. Kauf des Bartholomäus Londa, um die Stelle no. 14. Vorstadt, pro 75 Rthl.

5. Kauf des Johann Hoffmann, um die Stelle no. 3. Stadt, pro 286 Rthl.

6. Kauf des Ludwig Grostef, um die Stelle no. 139. Stadt, pro 250 Rthl.

7. Kauf des Ignaz Kruppin, um die Stelle no. 80. Stadt, pro 450 Rthl.

8. Kauf des Bartholomäus Adamek, um eine Wiese von der Braliner Possession no. 4. zu der Possession no. 89., pro 95 Rthl.

Anhang zur Beilage.

Nro. XXIX. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 24. Juli 1818.

Zu verauctioniren.

Opyeln den 20sten Juni 1818. Von Seilen des Königl. Malapaner-Hüttengerichtsamts wird dem geehrten Publico hiermit bekannt gemacht, daß die nach dem sich von Malapane entfernten Rentanten Richter, verbliebenen Sachen in Termino den 4ten August dieses Jahres und den darauf folgenden Tage von früh um 8 Uhr an bis des Mittags um 12 Uhr und von Nachmittags um 2 Uhr an bis des Abends um 6 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Hierzu werden Zahlungsfähige und Kaufsüchtige mit der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgtem Zuschlag und Bezahlung der Loosung die erstandenen Sachen sogleich verabsolgt werden sollen.

Königl. Preuss. Malapaner-Hüttengerichtsamt.

Wiesner.

Citatio Edictalis.

*) Volkwitz den 18. Juli 1818. Auf Antrag der Grundbesitzer werden die auf deren Grundstücke eingetragene Capitalien worüber die ausgefertigten Instrumente angeblich verlohren gegangen sein sollen, nachstehend: I. Auf der Gottfried Stammschen Schmiede No. 151. 53 Rthlr. 10 sgr. 1. e. Drey und funfzig Reichsthaler 10 sgr., hiesiger Kirchen, laut Hypothequen-Instrument vom 20sten April 1775 II. Auf den Windmüller Carl Franz Hoffmannschen Hause sub No. 34. 250 Rthlr. 1. e. Zwey hundert und funfzig Reichsthaler, welche die hiesige Oetmannsche Vormundschaft, dem ic. Hoffmann zu Bezahlung der Kaufselder seines Hauses und Mühle vorgeliehen hat, laut Hypotheken-Instrument vom 17ten December 1798. III. Auf dem Bürger und Coeffetier Johann Christian Fleischerschen Hause sub No. 149. 100 Rthlr. 1. e. Einhundert Reichsthaler in klingenden Courant, für den Arrendator Gottfried Menzel zu Oberau gegen 5 pro Cent Zinsen a Term. obligationis anhebend und eine drey monatliche Aufkündigung sind laut Hypotheken-Instrument vom 18ten April 1805 ex dec. magistr. de ob. dato et a periculo creditoris zur 7ten Hypothek eingrossirt worden. IV. Auf den Heinrich Herzogischen Bauergute zu Nieder-Volkwitz 300 1. e. Dreyhundert Reichsthaler für den Küselier hochlöbl. v. Kellerschen Regiment Gottfried Bernot, laut Hypotheken-Instrument vom 7ten September 1771. gegen 5 pro Cent Zinsen. V. Auf den hiesigen Rathskeller Pächter Joseph Wagnerschen Hause sub No. 53. Die Capitalien von 70 und 30 Rthlr. zusammen 100 1. e. Einhundert Reichsthaler sind von der Gottfried Stephanischen Vormundschaft ex obligatione vom 5ten November 1761. an die hiesige Hospitalkasse gegen 5 pro Cent Zinsen, laut Cessions-Instrument vom 24ten März 1800., abgetreten und solches ex dec. magistr. ab eod. dato exsolvirt worden.

worden. VI. Auf den Tuchfabrikanten Gottlieb Steinschen Hause sub No. 93. Für den Amtsrath Kretschmer zu Gramschütz, ist: 1) über 375 Rthlr. 2 sgr. i. e. Dreihundert fünf und siebenzig Reichsthaler 2 sgr. in Cour., aus dem in Wechselform ausgestellten Schuldinstrumente vom 11. April 1805.; 2) über 343 Rthlr. 15 sgr. i. e. Dreihundert drey und vierzig Reichsthaler 15 sgr. in Cour., laut in Wechselform ausgestellten Schuldinstrumente vom 14. Februar 1805. und 3) über 139 Rthlr. i. e. Einhundert neun und dreßsig Reichsthaler in Cour., laut des in Wechselform ausgestellten Schuldcheins vom 19ten Novber. 1804. in Protestatio de non amplius intabulando ex dec. vom 24sten April 1809. ingroßirt aufgebothen, alle und jede Prätenbenten, welche irgend einen rechtlichen Grund an den vorsehend erwähnten Capitallen und den darüber sprechenden Instrumenten als Eigenthümer, Erb- Erbsnehmer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brieffs-Inhaber, oder überhaupt aus irgend einen andern Grunde Ansprüche zu haben vermaßen, öffentlich vorgeladen, in Termino den 30sten October d. J. Vormittags um 8 Uhr in hiesigem stadtgerichtlichen Sesssions-Zimmer entweder persönlich oder durch zulässige Mandatarien zu erscheinen, ihre vermeintlichen Rechte und Ansprüche anzumelden und auszuführen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie auf ein hieraus abzufassendes Urtheil aller ihrer ewanigen Ansprüche verlustig erklärt und die intabulirten Posten auf diesen Grundstücken in dem Hypothekenbuche werden gelöscht werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Adam,

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 21sten July 1818. Die gestern Abend erfolgte glückliche Entbindung meines geliebten Weibes von einem gesunden Töchterlein, gebe ich mir die Ehre, allen Bekannten und Freunden hierdurch ergebendst anzuzelgen.

Fr. Heller, Landschafts-Contr.

Breslau. Zu verkaufen ist in einer angenehmen sehr besuchten Gegend nahe bey Breslau ein Coffeehaus, welches außer dem Salon mit mehrern Nebenstuben, aus drey Nebenhäusern nebst großen Obst- und Gemüsegarten besteht; auch ist ein Drangeriehaus mit 20 Stück Bäumen dabey. Dieses Haus hat außer den für den Wirth zu seiner Coffee-Nahrung nöthigen Stuben und andern Behältnissen sehr viel Wohnungen mit Küchen, wofür alle Sommer 400 Rthlr. Miete einkommen. Auskunft darüber giebt der Silberarbeiter Herr Jemke vor dem Sandshore, Junfermannsstraße No. 34.

Breslau. Zu verkaufen sind in Altschweinitz No. 10. 15 bis 1700 gläserne Lampen.

*) Breslau. Es ist nun mit Königl. Preuß. Zensur erschienen und bei den Unterzeichneten, eingebunden für 2 Rthlr. 20 sgr. in Breslau bei J. Fr. Korn dem ältern auf dem großen Ringe neben dem Alcis-Amt zu haben: Freimaurer-Lexicon. Nach vieljährigen Erfahrungen und den besten Hülfsmitteln ausgearbeitet. Herausgegeben von Johann Christian Gädick. Man suche hier keine Schmähschrift, oder ein Werk durch welches der Freimaurer-Orden gefährdet werden könnte, sondern durchaus bescheidene und discrete Notizen und Belehrungen

rungen über meist eintausend verschiedene Gegenstände, welche dem so achtbaren Institute mehr oder minder angehen. Jüngern Ordensgliedern wird es vorzüglich nützlich seyn, den viele Nothzen können auf dem gewöhnlichen Wege nur nach Jahren in Erfahrung gebracht werden. Die alphabetische Ordnung erleichtert das Auffuchen der benöthigten Belehrung, und wer dies Werk aufmerksam liest, dessen Achtung für den Orden wird zunehmen. Seit hundert Jahren ist über den Orden geschrieben worden, und selbst Logen lassen schreiben und drucken, so daß jeder Billigdenkende an der Herausgabe dieses Lexicons wohl keinen Anstoß nehmen wird, da es zur Ehre des Ordens herausgegeben ist. Man findet hier kurze Belehrungen über die Geschichte des Ordens, über Hieroglyphen, Symbole, Gebräuche, Grade, u. s. w. Ferner alle deutsche Logenörter; kurze Darstellungen des Logenzustandes in allen europäischen Staaten; kurze biographische Nachrichten von vielen merkwürdigen Freimaurern; alle geheime Orden und Mysierien der Alten; die Orden der neuern Zeit, welche nicht selten mit der Freimaurerei in Verbindung gebracht werden; die Magier, Goldmacher und andere Schwärmer, mehrere andere Notizen.

Die Buchhändler Gebrüder Gädiche in Berlin.

*) Breslau. Tausch oder Verkauf eines Hauses in Hirschberg. Selbiges steht nahe am Ringe, hat acht Stuben, fünf Kabinets, Keller, Hofraum, Stallung und steinerne Treppen, ist bis unterm Boden gewölbt, gut und massiv gebaut. Außer der schönen Aussicht, welche drei Hinterstuben auf die nahe Umgegend gewähren, ist besonders eine merkwürdig, aus welcher man über einen Theil der niedriger liegenden Vorstadt hinweg das mit Bergen ganz umfränzte Thal überschaut. Hier ist der Standpunkt so bezaubernd, daß der Blick von selbst auf Deutschlands höchsten Berggipfel und die ganze Kette der Subeten, die mit der Riesentoppe eine ungeheure Mauer bilden, fällt. Man sieht die mannigfachen Formen mit drei auf ihren Rücken zerstreuten Gebirgsbänden, unter ihnen Warmbrunn, viele Dörfer und überhaupt sieben bis acht Quadrat Meilen, welches Senne unter die schönsten Winkel der Erde rechnet und nach Rathes Versicherung an Fülle und Lieblichkeit der Gegenstände die meisten Gegenstände der Schweiz übertreffen soll. Nähere Nachrichten darüber ertheilen mündlich und auf freie Briefe schriftlich

Herr E. H. L. Weiß in Hirschberg.

Herrn Spangenberg's Erbin et Schlarbaum in Breslau.

Herr Monte er Comp. in Berlin.

*) Neuhaus den 15. Juli 1818. Das dem verstorbenen ehemaligen Handelsmann Johann Carl Wehner gehörig gewesene Auenhaus und Garten No. 35. zu Dittersbach, welches dorfgerichtlich auf 191 Rthlr. abgeschätzt ist, soll wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses in dem auf den 23sten September d. J. ankündenden einzigen Biethungs-Termin im Gerichts-Kreischam zu Dittersbach öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige, so wie etwaigen unbekannte Gläubiger des Wehner werden, erstere zur Abgabe ihres Gebots, wofür dem Meistbiethenden der Zuschlag sofort geschehen wird, letztere zur Angabe und Bescheinigung ihrer Forderungen, bey Verlust ihres Rechts hiermit zu diesem Termin vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Neuhaus.

*) Neusalz den 5. Juli 1818. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe der auf 50 Rthlr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzten Christian Schönfeldschen Häuserstelle zu Königl. Anhalt ist ein einziger und preemtorischer Biethungs-Termin auf den 3ten September a. c. Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden; in welchem

sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf hiesigem Rathhause einzufinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden ohne weitere Berücksichtigung e-walge späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen. Auch soll zugleich in gedachtem Termine der zu Aufstalt befindliche ganz unbrauchbare Schönfeldsche Ockerfahn im ohngefähren Werthe von 10 Rthlr. gegen gleich baare Bezahlung in Cour. öffentlich mit veranctionirt werden.

Königl. Preuss. Domänen-Justizamt.

Leobschütz den 16ten Juni 1818. Da der Franz Schauer zu Löwitz beabsichtigt auf seinem ihm eigenthümlichen gehörigen Grundstücke daselbst eine Windmühle zu errichten, so werden hiermit alle und jede, welche durch diese Mühlenanlage eine Gefährdung ihrer Rechte fürchten, in Folge des Edicts vom 28sten October 1810. aufgefordert, den Widerspruch binnen dato und 8 Wochen präclusivischer Frist hieselbst einzulegen.

Königl. Landrathliches Officium.

Sedlnitzky

Am Liebenthal den 24sten Juni 1818. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt die No. 363. im Amtsdorfe Görtzissen Löwenbergischen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 523 Rthlr. gewürdigte Gärtnerstelle bestimmt zum Viehhungstermin künftigen 5ten September als Sonnabend, in welchen Kaufliebhaber früh um 9 sich in der Orts. Scholtissey einzufinden, und den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung des Extrahenten gewärtigen können; auch haben sich unbekannte Real-Prerendenten beim Verlust ihrer Ansprüche zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

Schurgast den 29sten Juni 1818. Von den Personen, welche in der Nacht vom 2ten und 3ten Juny bey dem Gutsbesitzer Herrn Sittenfeld zu Pohlisch-Keipe einen bedeutenden Diebstahl muthmaßlich begangen haben, sind bey ihrer Verfolgung ein achtbrauner Wallach 13 Jahr alt, 5 Fuß groß, mit einem kleinen Stern und von dem Sattel etwas gedrückt, desgleichen ein schwarzbrauner Wallach 12 Jahr alt, 4 Fuß 8 Zoll groß, auf den linken Hinterfuß mit S. und auf dem rechten Vorderbein mit A. gezeichnet; auch ein leichter Wagen ein Sattel ohne Aemselzeug, ein blautuchner Mantel, eine leinwandne Wagenplane, ein Wurzklober u. zurückgefaßten worden. Es werden daher alle diejenigen, die an die erwähnten Sachen ein Eigenthumsrecht zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in dem auf den roten August Nachmittags um 2 Uhr auf dem Schlosse zu Pohlisch-Keipe zum Verkauf dieser Gegenstände angesetzten Termin zu melden, ihre Eigenthums-Ansprüche anzugeben und nachzuweisen, widrigenfalls aber zu erwarten, daß der Verkauf derselben an den Meistbietenden geschehen und mit der Auktions-Loosung nach Abzug der etwanigen Unkosten nach dem Gesetze verfahren werden wird.

Gerichtsamte zu Pohlisch-Keipe.

Sonnabends den 25. Juli 1818.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XXIX.!

Lieferungs - Verbindung.

*) Zur Verpflegung eines Theils der Cavalerie bey den diesjährigen Herbst-übungen soll der Rauch-Fourage-Bedarf an Heu und Stroh in Entreprisē gegeben werden. Die Einlieferung dürfte zum Theil nach Oblau wegen des ult. August u. in der dortigen Gegend statt findenden Cantonnements auf 6 bis 8 Tage, zum Theil nach Canth für 8 bis 10 Tage dirigirt werden. Das Bedarfs-Quantum selbst wird für Oblau ungefähr betragen 318 Centner Heu, 39 Schock Stroh und für Canth oder die dortige Gegend 325 Centner Heu, 40 Schock Stroh. Zu diesem Ende wird hierdurch auf den 31. sten d. M. Vormittags um 10 Uhr im Königl. Regierungsgebäude von dem dazu ernannten Commissario, ein Licitations-Termin anberaumt, und solide cautionsfähige Unternehmer eingeladen, sich einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die nähern Entreprisē-Bedingungen können auch schon vor dem Licitationstermin in der Königl. Registratur eingesehen werden.

Breslau den 21. Juli 1818. g.)

Königl. Preuss. Regierung.

Zu verkaufen.

*) Rauden den 14. Juli 1818. Zum öffentlichen Verkauf gegen gleich baare Bezahlung in Courant des Mobilar-Nachlasses der hieselbst verstorbenen Frau Lieutenant v. Schrabisch geb. v. Gordon, welcher in silbernen Es- und Theelöffeln; in verschiedenen Feinzeug als Hemden, Luchern, Bett- und Tischwäsche, einem Koffer und verschiedenen Frauen-Kleidungsstücken besteht, haben wir einen Termin auf den 10. August dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Gerichtsamt-Canzley anberaumt; zu welchem wir Kaufsüchtige hiermit einladen. g.)

Fürst Saxon Wittgensteinsches Gerichtsamt Rauden.

*) Beuthen den 16ten Juli 1818. Zum Erbtheilungs halber nothwendigen Verkauf der den Witwe Grabowschen Erben gehörige freien Halbbaustelle sub No. 3. zu Wilschütz, taxirt auf 154 Rthlr. 8 Gr. ohne alles Inventar

mentarium, steht ein einziger Biethunstermin zu Wilkschlag auf den 26sten September d. J. an, wozu Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Das Gerichtsamt Wilkschlag.

*) Slogan den 14ten Juli 1818. Da auf die sub hassa gestellte, den minderjährigen Simonschen Kindern gehörige Ackerhäuslerstelle No. 31. zu Nauchwitz in dem am 27sten Juni a. c. angefallenen Termine ein nicht annehmlich befundenes Gebot von 160 Rthl. Cour. geschehen, so ist auf den Antrag der Interessenten ein anderweiter Biethunstermin auf den 26sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr angefest worden. Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in demselben vor dem ernannten Depositar Herrn Justizrath Ziefursch auf dem Rathhause hieselbst zur Abgabe ihrer Gebote einzufinden.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Reichenstein den 9. May 1818. In der im Wege der Execution verfüigten Subhastation des Schieferdecker Klummschen auf 595 Rthl. geschätzten Hauses und Gartens No. 133. hieselbst sind die Pictations-Termine auf den 22sten August, 19ten September peremptorie aber auf den 21sten October a. c. Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause vor dem unterzeichneten Stadtrichter angefest worden und werden Kauflustige dadurch hierdurch eingeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Siebert.

Hirschberg den 10ten April 1818. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 504. A. hieselbst gelegene, auf 2696 Rthlr. 20 Gr. 10 Pf. abgeschätzte zum Nachlaß des Kaufmann Rücker gehörige Haus in Termints den 23sten Jany 25sten August und 27sten October d. J. als dem letzten Biethunstermine öffentlich verkauft werden.

Sohrau den 26sten Juni 1818. Das der verehlt. Schmidt Rollnik und deren min. Tochter Albertine geb. Rudelke zugehörige sub No. 161. belesene vorstädtische und auf 80 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, wird Ehe lungshalber in Termino peremptorio den 31sten August d. J. früh um 10 Uhr in der Stadtgerichts-Canzley an den Meistbiethenden gegen baldige Bezahlung verkauft werden, und es ladet hierzu Kauflustige und Besipfahige ein.

Das Königl. Stadtgericht.

Citatio Creditorum.

Breslau den 3ten April 1818. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben autorisirten Liquidations-Commissario Herrn Justizrath Borowsky werden hiermit alle und jede, welche an das in 42,932 Rthlr. 15 Gr. Cour. bestehende, mit 101,885 Rthlr. 22 Gr. 2 d. Cour. aber verschuldete Vermögen des insolendo gewordenen Banquier Wolf Ottensoffer irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen hierdurch vorgeladen, vom 3ten April c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 25. Aug. Vormittags um 9 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person, oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderungen umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Pro-
tocol

veroll anzuleigen und alsdenn die gesetzliche Ansehung in dem Classifications-
Urtheil zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener An-
meldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forde-
rungen an die Schuldmasse des 2c. Ottenfasser präcluidirt und ihnen deshalb
wider die übrigen Gläubiger ein immervährendes Stillischweigen auferlegt wer-
den wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche
Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an
Bekannschafft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Justizcommissari
Herrn Justizcommissionsrath Meyer und Justizcommissarien Grünner und Enge
angewiesen von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Infor-
mation zu versehen haben.

Citationes. Edictales.

Breslau den 29ten May 1818 Wir zum Königl. Stadtgericht verord-
nete Director und Justizräthe machen hierdurch öffentlich bekannt, daß nach dem
das Hypothekeninstrument vom 29ten August 1805. über 7000 Rthlr., welche für
den Generalprivilegirten Mendel Panoffka auf dem verehlt. Kösel Markuse zu-
gehörigen und sub No 525 auf dem hiesigen Hofmarkte belegenen Hause zur er-
sten Hypothek auf den Grund des am 15ten August 1805. confirmirten Kaufcon-
tractes haften, demnächst aber von diesem laut des, unterm 1sten Juny 1807.
ausgestellten Cessionsinstrumentis und der darüber am 18ten Juny 1807. ausgefer-
tigten Eintragungsrecognition an die Jacob Epsteinsche Vormundschaft weiter ces-
sirt worden sind, verlihren gegangen ist, wir auf den Antrag der Jacob Epsteins-
chen Vormundschaft einen veremtorischen Termin auf den 22ten September c.
Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputato, Herrn Justizrath Beer an
unserer gewöhnlichen Stadtgerichtsstelle anberaunt haben, zu welchem wir hiez-
mit sämmtliche unbekannte Interessenten zur Bewahrhaltung ihrer vermeintlichen
Ansprüche an gedachtes Instrument, sie mögen sich aus einer Erbschaft, Cession,
Verpfändung, Schenkung oder sonst einem andern Titel der Erwerbung herschreiben,
bergestalt edictaliter vorladen, daß auf den Fall sie sich in diesem Termine weder
in Person noch durch einen zulässigen mit gehöriger Vollmacht und Information
versehene Beauftragten erscheinen sollten, sie mit jedem ihrer Ansprüche an ge-
dachtes Hypothekeninstrument werden präcluidirt, ihnen deswegen ein ewiges
Stillischweigen wird auferlegt, und an Statt des verlohren gegangenen ein ande-
res Instrument über die bezeichnete Hypothek per 7000 Rthlr. für die Jacob Ep-
steinsche Vormundschaft ausgefertigt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Sluggau den 17ten März 1818 Von dem unterzeichneten Ober-Lanz-
deßgericht wird bekannt gemacht, daß die verwit. Kriegsräthin Rusin hieselbst auf
die Todeserklärung ihres Sohnes Michael Anton Friedrich Rusin, welcher im
Jahr 1800 sich nach Wien begeben, um dort bey seinem Oheim dem Kaufmann
Kreiser die Handlung zu erlernen, angetrage hat, weil von seinem Leben und Auf-
senhalt seit dem 4ten März 1805. keine Nachrichten mehr eingegangen und alle
deshalb angestellte Nachforschungen vergeblich gewesen sind. Der Michael Anton
Friedrich Rusin und die von ihm etwa zurück gelassenen unbekannten Erben und
Ernehmer werden daher vorgeladen, sich binnen drey Monaten bey dem hiesigen
Königl.

Königl. Ober-Landesgericht persönlich oder schriftlich, spätestens aber in Termin den 29sten Januar 1819. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Auscultator v. Anruh auf dem hiesigen Schloß zu melden und weitre Anweisung, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß der Michael Anton Friedrich Kuffa für todt erklärt, die von ihm etwa hinterlassenen Erben und Erbnehmer mit ihrem Anspruch auf das Vermögen des Verschollenen präcludirt und dieses seinen bekannten nächsten Intestaterben alsdann zugesprochen werden wird, wenn das Officium fisci nichts dagegen zu erinnern findet.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Fauer den 25sten Juny 1818. Nachdem wir in Schuldsachen des hiesigen bürgerlichen Schneidermeister Johann Traugott Pietsch einen Termin für dessen unbekannten Personalgläubiger zur Liquidation und Bescheinigung ihrer etwaigen Forderungen auf den 8ten October 1818. anberaunt haben, so werden daher die gedachten unbekannten Personalgläubiger des 1c. Pietsch hiermit vorgeladen, in dem gedachten Termin Vormittags um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der hiesige Justizcommissarius Herr Seidel in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und alle Beweismittel darüber zugleich mit zur Stelle zu bringen, und sodann das Weitere, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrer Forderung bei der jetzigen vorhandenen Masse werden präcludirt und damit lediglich an die Person des Gemeinschuldners oder sein zukünftiges Vermögen werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Brieg den 9ten Juni 1818. Im Judicial-Depositorio des unterzeichneten Gerichts befindet sich eine Masse von 228 Rthlr. 11 pf. Cour., welche dem ehemaligen Wächter zu Ober-Schreibendorf Anton Anders modo dessen Erben gehört. Da nun der Aufenthaltsort der Miterben Johann Anton, Josepha und Theresia Anders unbekannt ist, so werden dieselben modo deren Erben hierdurch edictaliter vorgeladen, in dem zu ihrer Vernehmung und resp. zu Aufnahme ihrer Legitimation auf den 24sten August d. J. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amts-Canzley anberaumten Termin entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte und Informirte zulässige Stellvertreter zu erscheinen, auf den Ausbleibungsfall, oder falls sie sich als solche nicht sollten legitimiren können, haben sie zu gewärtigen, daß diese Masse für herrenloses Gut erklärt und dem Königl. Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Stifts-Gerichtsamte.

Camenz den 11. März 1818. Auf Ansuchen des Bauers Joseph Materne aus Baizen, werden alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene, unterm 20. Juny 1763. über ein, für den verstorbenen Handelsmann Johann George Nachtigall zu Camenz, ausgestellte, auf dem Bauergute sub No. 50. zu Baizen haftende Capital per 80 Rthlr. Cour., als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Anspruch zu haben glauben, hierdurch aufgefordert, sich in dem, vor dem unterzeichneten Gericht, auf den 18. Jult d. J. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Präjudicial-Termine, gehörig zu melden, ihre Ansprüche anzuzeigen, und zu bescheinigen, widrigenfalls sie nicht weiter gehört, sondern ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufgelegt, gedachtes Instrument für amortificirt erklärt, und sofort gelöscht werden wird.

Das Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

Glogau

Glogau den 9ten Juni 1818. Das Königl. Land- und Stadgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das 410 Rthlr. betragende Kaufgeld für das in via Subhastationis verkaufte, zum Nachlaß des verstorbenen Seilers Samuel Wenzke gehörige Haus No. 12. im 5ten Viertel hieselbst, unterm 2ten hujus der Liquidations-Proceß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an dieses Haus und dessen Kaufgeld zu haben vermeinen ad Terminum liquidationis den 26sten August d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrathe Ziefersich vorgeladen, in welchem sie sich entweder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissionerath Fischer und Herr Justizcommissarius Herrmann vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwaigen Vorzugsrechte anzuführen, und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben unfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch die Gläubiger unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

*) Liegnitz den 22sten Juni 1818. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der unter dem Regimente v. Treuenfels zu Breslau gestandene und während des Krieges 1806. zwischen Preußen und Frankreich, verschollenen Grenadier Gottlob Scholz von Randewitz bei Liegnitz, auf Ansuchen seiner Geschwister als nächsten Verwandten desselben, welche von seinem Leben seit dieser Zeit nur so viel durch Vernehmung eines seiner Kameraden erfahren können, daß er in französische Kriegsgefangenschaft gerathen und bis nach Frankfurt am Main transportirt, dort aber todt krank liegen geblieben seyn soll, welches jedoch durch die darauf von Seiten des Gerichts erlassene Requisitionen nicht bestimmt hat ermittelt werden können, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er oder die etwa von ihm zurückgelassenen Erben und Erbennehmer binnen 9 Monaten und zwar längstens in Termino praesens den 28. April 1819. Vormittags um 9 Uhr, in des Justitiarili Verbaufung alhier No. 16. sich entweder persönlich, oder durch einen mit gerichtlichen Attesten von seinem Leben und Aufenthalt versehene Bevollmächtigte unfehlbar zu erscheinen und daselbst wegen An- und Ausübung seines Rechtes an das, unter Randewitzer Jurisdiction befindliche 383 Rthlr. 10 Sgr. 6 Dr. betrogende ältere Vermögen weitere Anweisung nachzusuchen, im Fall seines Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf den Antrag der Erbenanten mit der Instruction der Sache ferner verfahren, auch auf seine Todeserklärung und was dem anhängig, nach Vorschrift der Geseze, werde erkannt und sothane Erbschaftsg. über seinen Geschwistern, als sich gemeldeten nächsten Erben werde zugesprochen werden. Wonach sich also der gedachte Abwesende nebst seinen etwaigen Erben zu achten haben.

Das Randewitzer Gerichtsamt.

*) Sprottau den 2ten Juli 1818. Auf den Antrag des Kaufmanns Guerte hieselbst werden alle diejenigen, welche an den verloren gegangenen Hypotheken-Instrument vom 22sten September 1809. über 370 Rthlr. 25 Sgr. 3 Dr. mittheiliches Erbtheil für den Carl August Guerte eingetragen, auf dem Hause No. 154. hieselbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfandinhaber oder sonst aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termino den 8ten September um 9 Uhr vor dem Herrn Land- und Stadgericht.

Assessor

Assessor Westarp auf hiesigem Stadegerichtshause zu erscheinen und ihre Ansprüche zu beschleunigen, widrigenfalls zu gewärtigen, das sie damit präcludirt und die Obligation selbst mortificirt werden wird.

Königl. Preuss. Land- und Stadgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der goldnen Krone am Ringe ist die zweyte Etage ganz oder auch getheilt mit und ohne Stall und Wagenplatz sogleich und einige kleinere Logis zu Michaeli c. zu vermietthen.

*) Breslau. Eine gebildete Person, welche mit Zeugnissen ihres Wohlverhaltens versehen ist, mit der Behandlung feiner Wäsche Bescheid weis, Damenskleider zu verfertigen versteht, Stücken und etwas Puß machen kann, wird unter guten Bedingungen bey einer Herrschaft auf dem Lande als Kammerjungfer verlangt. Der Herr Agent Meyer, Albrechtsgasse No. 1690. giebt darüber nähere Anzeigel.

*) Breslau. Ein junger Mensch von gutem Herkommen, der mit guten Schulfenntnissen, eine stitliche Aufführung und Lust hat, die Goldarbeiterkunst zu lernen, kann sich bald auf der Schuhbrücke in No. 1703. parterre melden.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat und bis Sonntag oder Montag nach Berlin reist, sucht einen Reisegesellschafter. Das Nähere im goldenen Schwerte No. 7. Reuschgasse.

*) Breslau. Ein bedeckter Plauwagen fährt nach Dresden, Leipzig, Rauenburg und Erfurth. Wer von dieser Gelegenheit Gebrauch machen will, der melde sich im rothen Hause auf der Reuschgasse bey dem Fuhrmann Stein.

*) Breslau. Mehrere Häuser, worunter einige auf Hauptstraßen zu jeder Nahrung sich vortheilhaft eignen, sind zu verkaufen und die näheren Bedingungen zu erfahren beym

Agent Ketch, Paradeplatz No. 7.

*) Breslau. Wer eine Wohnung vorn heraus von 1 Stube ohne Meubles auf der Albrechts- oder Taschengasse für einen solchen einzelnen Herrn zu Michaeli abzulassen hat, beliebe es dem Agent Mäker wohnhaft in der Windgasse No. 200. gefälligst anzuzeigen.

*) Breslau. Wagen-Kemise zu 3 Wagen und Pferdestall auf vier Pferde ist zu vermietthen und zuverfahen auf der Schmiedebrücke No. 1876.

*) Breslau. Zu verkaufen ist ein wegen der Lage des Parterre-Hausraums zu einer Schmiede-Werkstatt oder für einen Wagenbauer sich qualifizirendes Haus mittler Größe, in einer lebhaften Gegend der Stadt. Das Nähere sagt der Agent Büttner.

*) Breslau. Die am 20sten d. M. vollzogene Verlobung meiner einzigen Tochter Caroline mit dem Königl. Prem. Lieutenant im Breslauer Garde-Landwebr. Bataillon, Ritter ic. und Gutsbesitzer Herrn Wagner, gebe ich mir die Ehre allen schätzbaren Verwandten und theilnehmenden Freunden, hiermit ergebenst anzuzeigen und mich und die Verlobten ihrem gütigen Wohlwollen zu empfehlen.

Verwit. Ed.

*) Bres.

*) Breslau den 20. Juli 1818. Auf Ersuchen der Frau Wittwe des hier verstorbenen Malers Herrn Carl August Wigan aus Dresden und von selbiger mit der nöthigen Vollmacht versehen, fordere ich alle diejenigen, welche an gedachten Herrn Wigan aus irgend einem Grunde für verkaufte Gemählde, Wiederherstellung derselben, Zeichenunterricht u. noch etwa Zahlung zu leisten haben hiernach, solche an mich innerhalb 6 Wochen gefälligst zu berichten, oder die Ursache der nicht bald erfolgenden Zahlung anzuzeigen. Diejenigen aber, welche an dem Verstorbenen dazugehörigen Forderungen zu machen haben, wollen mir selbige gehörig belegt innerhalb gleicher Zeit gültigst anzeigen. Kramer.

*) Hirschberg den 14. Juli 1818. Befehl der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann George Bar gehörig gewesene sub No. 189. zu Cammerswaldau gelegene und auf 80 Rthlr. Cour. gerichtlich gewürdigte Haus nebst Garten im Wege der nothwendigen Subhastation veräußert werden. Der einzige und peremptorische Licitations-Termin steht auf den 20ten September Vormittags um 10 Uhr an und es werden demnach besig- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen, in gedachten Termine sich in der gerichtsamlichen Kanzley zu Cammerswaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Besitzstehenden die gedachte Besizung adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten unter der Verwarnung zur Anmeldung ihrer vermeintlichen Ansprüche in jenem Termine hiermit vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf die ad huc gestellte Besizung würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Das Gerichtamt zu Cammerswaldau.

Hälschner.

*) Breslau den 24. Juni 1818. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Liquidations-Sachen des am 6ten Febr. 1810. zu Wohladowitz verstorbenen Post-Directors Friedrich August Rober das Classifications-Erkenntnis de publicato den 29sten September 1814. hinsichtlich der Militair-Personen heute dahin purificirt worden ist: daß auch alle Gläubiger aus dem Militair-Stande, die sich mit ihren Forderungen nicht gemeldet haben, dergestalt zu präcludiren, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig zu erklären, und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige zu verweisen was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Diejenigen Militair-Personen, welche bey dieser Sache ein Interesse haben, werden aufgefordert, binnen 14 Tagen, vom Tage der Einrückung dieser Bekanntmachung, sich bey dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichte zu melden und ihre Rechte wahrzunehmen, widrigenfalls auch gegen sie das Urtheil unumstößlich rechtskräftig werden wird. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Löwenberg am 23sten Juni 1818. Zur Licitation des zum Nachlaß des verstorbenen Häuslers Johann Gottlieb Scholz gehörigen, auf 70 Rthl. taxirten Hauses zu Deutmannsdorf, ist ein Termin auf den 28sten August d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumt worden, wozu Biethungslustige auf diesem Rathhause zu erscheinen eingeladen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das zu verkaufende Haus einen Real-Anspruch zu machen haben, vorgeladen, solchen in gedachtem Termin anzuzeigen und wahrzunehmen, widrigenfalls dieselben gegen den künftigen Besizer nicht damit werden gehört werden.

Königl. Preuss. Land- und Stadigericht.

Getaufte

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 17. bis 23. Juli 1818.

Getaufte.

In St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Friedrich Lange L. Justine Mathilde.
Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn August Heinrich Andersen S.
Carl Ernst Adolph. Des B. und Destillateurs Herrn Carl Heinrich Doberenz
S. He nr. Rudolph Emil. Des B. und Schlossers Anton Christian Hauze S.
Carl August. Des B. und Zinggiebers Ferdinand Thomas W. d. S. Julius
Theodor. Des B. und Bäckers Johann Elstein S. Johann Eduard. Des
B. und Fleischhauers Joh. Gottfried Heilmann S. Friedrich August Gottbelf.

In St. Maria Magdalena. Des Privat Secretairs Hrn. Carl Wilhelm Ruchle
L. Auguste Dorothee Wilhelmine. Des Kunstmeisters Gottfried Ackermann
L. Mathilde Rosine Eleonore. Des B. und Färbers Christian Gumpert L.
Maria Auguste Rosalie. Des Actuarius Hrn. Wilhelm Scholz L. Ernestine
Justine Rosalie Dorothee. Des B. Gold- und Silberarbeiters Gottlieb
Fragott Wiedemeyer S. Gottlieb Robert. Des B. und Gärtler Emanuel
Roscher L. Natalie Mathilde Kunigunde. Des Schauspieler und Sängers
beim hiesigen Theater Hrn. Johann Theodor Rosenius L. Friederike Emilie
Henriette.

Copulirte.

In St. Elisabeth. Der B. und Schneider Christian Gottfried Jacobs mit Jgfr.
Anna Rosine Wesenfeld. Der B. und Schneider Carl Theodor Laquoy mit
Jgfr. Maria Caroline Schulz.

In St. Maria Magdalena. Der B. und Gärtler Friedrich Wilhelm Gebauer mit
Jgfr. Anne Rosine Elisabeth Siek. Der Capitän von der Armee und Ritter
des eisernen Kreuzes Hrn. Friedrich Ludwig, genannt Simson Logilowsky
mit Jgfr. Henriette Charlotte Reichardt.

Gestorbene.

In St. Elisabeth. Des B. und Weisgerbers Johann Friedrich Scholz S. Frie-
drich Scholz S. Friedrich Julius Emanuel, alt 2 J. Des weil. B. und
Destillateurs Herrn Benjamin Gottlieb Göhlich hinterl. Wittve Frau Maria
Elisabeth geb. Kümmer, alt 72 J. Des Königl. Salz-Inspectors Hrn.
Förster S. Johann Friedrich Wilhelm, alt 14 J. 1 M.

In St. Maria Magdalena. Des weil. Königl. Justizcommissarius Hrn. Friedrich
Wilhelm Strüve hinterl. Wittve Frau Marianna geb. Schulz, alt 52 J.
7 M. Des B. und Fleischhauers Johann Gottlieb Helmke L. Marie Joseph,.
alt 9 M. 13 T.

In St. Christophort. Des B. und Goldarbeiters Hrn. Leopold Ferdinand Trewent
L. Dorothea Emilia, alt 10 W. Des B. und Kirchners Carl Wilhelm
Hänsch L. Anna Albertina, alt 2 J. 1 M. Des Königl. Polizei-Inspect-
tors Hrn. Gottfried Wriefer S. August Gottfried Julius, alt 1 J. 11 M.